

Wiener Stadtbibliothek

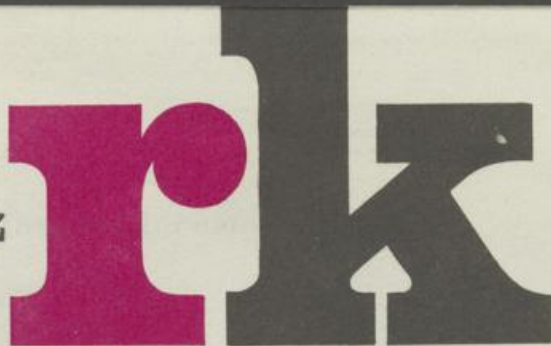
57291 F

US
SP

7 57.291

August 1978 Dien 14

rathaus · korrespondenz



gegründet 1867

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 1. August 1978

Blatt 1885

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Planmäßiger Baufortschritt der 3. Wiener Wasserleitung
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Halbzeit bei der Fahrt ins Grüne
"Größere Wohnungen gesucht ..."
Zwei Amtseinführungen im Pflegeheim Lainz

Lokal:

(orange)
Neue Gesundenuntersuchungsstelle in Favoriten

Nur
über FS:

31.7. Linie "8": Zwei Straßenbahnen stießen zusammen
Straßenumbauten auf dem Margaretengürtel
1.8. Hernals: Straßenbahn war blockiert

.....
bereits am 31. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

planmaessiger baufortschritt der 3. wiener wasserleitung

9 wien, 31.7. (rk) montag ueberzeugte sich der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l vom planmaessigen fortschritt des baues der 3. wiener wasserleitung, die 1974 begonnen wurde und mitte 1980 in betrieb gehen soll.

die 3. wiener wasserleitung wird ihr wasser aus einem maechtigen grundwasserstrom in der mitterndorfer senke beziehen. die beiden horizontalfilterbrunnen in moosbrunn, die das grundwasser entnehmen, sowie der moosbrunner wasserspeicher mit einem fassungsraum von 40.000 kubikmeter, der das wasser zum weitertransport nach wien sammelt, sind fertiggestellt. auch der "endpunkt" der 3. wasserleitung, der 162.000 kubikmeter fassende behaelter unterlaa, der groesste wiens, von dem aus das wasser ueber den behaelter laaerberg in das staedtische netz eingespeist werden wird, ist aufnahmebereit. er wird zur zeit einer dichtigkeitsprobe unterzogen.

gegenwaertig wird an mehreren stellen an der verlegung der 17 kilometer langen rohrleitung von moosbrunn nach unterlaa gearbeitet. etwa zwei drittel davon sind bereits fertig. nach abschluss aller arbeiten werden pro tag zusaetzlich 64.000 kubikmeter wasser aus der mitterndorfer senke fuer wien zur verfuegung stehen.

die baukosten dieses grossprojektes, das die trinkwasserver- sorgung wiens mindestens fuer das kommende jahrzehnt auch bei steigendem bedarf sichern wird, sind mit insgesamt 850 millionen schilling veranschlagt, das entspricht einer investition von etwa 15.000 schilling pro kubikmeter wasser. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

halbzeit bei der fahrt ins gruene: 14.000 besucher

1 wien, 1.8. (rk) wassergspreng, scheiblingstein, heiligenkreuz, laxenburg und lainzer tiergarten sind einige der ausflugsziele, zu denen heuer die "fahrten ins gruene" durchgefuehrt werden. 14.000 betagte bewohner der gruenflaechenarmen bezirke 1,4,5,6,7,8, und 9 haben im juli bereits an dieser aktion der stadt wien teilgenommen.

die fahrten ins gruene - halbtagsausfluege in die erholungsgebiete am stadtrand - finden noch den ganzen august hindurch statt: von montag bis freitag (ausser an feiertagen) fahren taeglich um 13.30 uhr autobusse von den einzelnen bezirkssozialreferaten weg und kehren gegen 18 uhr wieder zurueck. teilnehmen koennen pensionisten und dauersozialhilfebezieher der bezirke 1 und 4 bis 9. die fahrten sind kostenlos, es muss nur vorher eine teilnehmerkarte - erhaeltlich im sozialreferat des zustaendigen magistratischen bezirksamts - besorgt werden. mit dieser teilnehmerkarte kommt man einfach zu den abfahrtsstellen fuer die "fahrt ins gruene": im 1. bezirk ecke wipplingerstrasse/schwertgasse, im 4. bezirk favoritenstrasse 18, im 5. bezirk schoenbrunner strasse 54, im 6. bezirk amerlingstrasse 11, im 7. bezirk hermanngasse 24, im 8. bezirk schlesingerplatz 4 und im 9. bezirk waehringer strasse 43. (hs)

0845

k o m m u n a l :

=====

"groessere wohnung gesucht ..."

2 wien, 1.8. (rk) alljaehrlich wechseln 5 prozent der wiener bevoelkerung ihre wohnung. staerkstes motiv fuer den wohnungswechsel ist der wunsch nach einer groesseren wohnung. dies geht aus einer befragung zum stadtentwicklungsplan, kapitel "wohnen" hervor.

43 prozent der befragten gaben an, dass ihre alte wohnung zu klein war, 19 prozent uebersiedeln wegen schlechter ausstattung, 10 prozent wegen kuendigung oder hausabbruch, 7 prozent aus beruflichen gruenden. zu den wuenschen, die bis zu einer 50prozentigen vergroesserung der neuen wohnung reichen, stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass die durchschnittliche wohnungsgroesse in den neubauwohnungen von 65 quadratmeter im jahr 1971 auf 76 quadratmeter im jahr 1976 angestiegen ist.

nicht nur die groesse der wohnungen, auch der qualitaetsanspruch ist um ein beträchtliches gestiegen. eine gute sanitaere ausstattung gilt bereits als selbstverstaendlichkeit. grosser wert wird auch auf zentralheizung, garten oder balkon, garagenplaetze und auf einen kinderspielplatz gelegt. wohngebaeude mit geringer geschosszahl stehen weit oben in der wunschliste. schliesslich sind die bewohner auch auf den schutz ihrer eigentums- oder mietrechte bedacht und wollen diese abgesichert wissen.

auch bezueglich ihrer wohnumwelt haben die wiener ausgepraegte vorstellungen. sehr praegnant aeussert sich der wunsch, eine neue wohnung in unmittelbarer naehe zur alten wohnung zu finden, was jedoch auf grund des boden- und wohnungsmarktes oft nicht moeglich ist. der stadtrand wird wegen seiner hohen umweltqualitaet dreizehnmal so oft als gewuenschter wohnort genannt, als das dichtbebaute gebiet. besonderes ansehen geniessen die cottageviertel im 13., 18. und 19. bezirk. ueberhaupt sind am stadtrand die etwas aelteren, sozial schon fester gefuegten gebiete beliebter, als die erst kuerzlich besiedelten gegenden. der suedliche stadtrand wird dem noerdlichen vorgezogen. (ba)

L o k a l :

=====

neue gesundenuntersuchungsstelle in favoriten:

steigendes interesse fuer gesundenuntersuchung

3 wien, 1.8. (rk) ab september wird der bevoelkerung favoritens eine neue staedtische gesundenuntersuchungsstelle zur verfuegung stehen. bisher gab es eine gesundenuntersuchungsstelle in der hals-, nasen-ohren-ambulanz des franz josef-spitals, die nunmehr in wesentlich groessere raeumlichkeiten in der per albin hansson-siedlung ost, 10, ada christen-gasse 2, block c, uebersiedelt ist und ab 4. september geoeffnet sein wird. die anmeldung und alle untersuchungen koennen jeweils montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 15 uhr (tel. 68 21 60) erfolgen.

erfreulich ist auch die bilanz der bisher fuenf staedtischen gesundenuntersuchungsstellen. vom 1. jaenner bis 30. juni 1978 wurden diese von insgesamt 3.796 personen (1.336 maennern und 2.420 frauen) aufgesucht. verglichen mit dem vorjahr ist dies eine wesentliche steigerung. so betrug die frequenz im gesamten vergangenen jahr 6.221 personen. bei den im 1. halbjahr 1978 untersuchten personen wurde in 730 faellen diabetes diagnostiziert, bei 587 untersuchten ein erhoelter blutdruck und bei 410 untersuchten wurden erkrankungen festgestellt, die unbehandelt in ein krebsleiden uebergehen koennen. nicht unerheblich war auch der anteil von gehoerschaedigungen, die im rahmen der gesundenuntersuchungen durch die fachaerzte fuer hals-, nasen-ohren-krankheiten diagnostiziert wurden: es waren 275 faelle.

bekanntlich werden alle personen, die die gesundenuntersuchungsstellen der stadt wien aufsuchen von einem facharzt fuer innere medizin, einem hals-nasen-ohren-facharzt bzw. alle frauen auch von einem gynaekologen untersucht. ausserdem werden umfangreiche laboruntersuchungen durchgefuehrt. da bei den gynaekologischen untersuchungen auch ein zelltestbefund erhoben wird, koennen auch hier boesartige erkrankungen bereits im fruehstadium entdeckt und einer behandlung zugefuehrt werden. einen besonderen schwerpunkt bilden auch die untersuchungen der weiblichen brust. daruer steht eine eigene ambulanz zur verfuegung. ebenso gibt es eine eigene raucherberatungsstelle, die gemeinsam vom gesundheitsamt mit dem hygieneinstitut der universitaet wien gefuehrt wird.

im rahmen der gesundenuntersuchungsstelle der stadt wien kann sich jeder oesterreicher, der das 19. lebensjahr erreicht hat, der gesetzlichen vorsorgeuntersuchung kostenlos unterziehen. darueber hinaus besteht aber auch fuer juengere menschen ab dem vollendeten 15. lebensjahr die moeglichkeit, sich kostenlos untersuchen zu lassen. die persoenliche anmeldung zur gesundenuntersuchung bzw. raucherberatung ist jeweils montag bis freitag von 8 bis 11 uhr im gesundheitsamt, schottenring 24, zimmer 18 (tel. 6614/klappe 274) moeglich. (zi)

0905

k o m m u n a l :

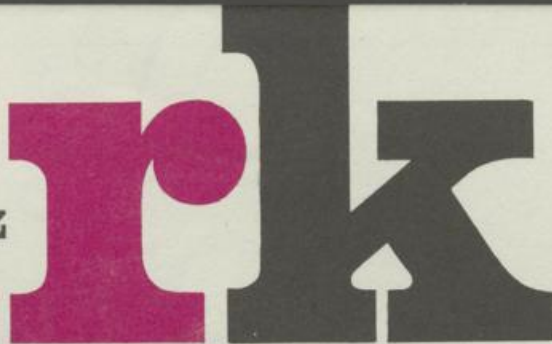
=====

zwei amtseinfuehrungen im pflegeheim lainz

6 wien, 1.8. (rk) zwei medizinische abteilungen im pflegeheim lainz haben je einen neuen vorstand: dr. erich lhotka, neuer vorstand der (roem.) 6. medizinischen abteilung, und dr. karl lachnit, neuer vorstand der (roem.) 4. medizinischen abteilung, wurden heute diensttag von gesundheitsstadtrat univ.-prof.dr. alois s t a c h e r in ihr amt eingefuehrt.

dr. lhotka, am 18. juni 1929 in wien geboren, promovierte 1953, arbeitete ab 1959 als praktischer arzt und ab 1964 als facharzt fuer interne medizin. im krankenhaus lainz ist er seit 1954 beschaefligt, 1960 wurde er spitalsoberarzt der (roem.) 1. medizinischen abteilung.

dr. lachnit wurde am 23. maerz 1925 in wien geboren und promovierte 1953. 1954 und 1955 arbeitete er als gastarzt im pflegeheim lainz und war von 1955 bis 1962 sekundararzt und assistent im hanuschkrankenhaus, seit 1961 ist er ausserdem facharzt fuer interne medizin. von mai 1962 bis november 1965 war er auch anstaltsarzt im pflegeheim baumgarten. (hs)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 2. August 1978

Blatt 1892

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Stacher: Medizinische Versorgung gewährleistet
(violett)

Kommunal:

(rosa) Aufbahrungshalle Südwestfriedhof wieder in Vollbetrieb
Stadtentwicklungsplan: Überdurchschnittliches Angebot
an technischen Dienstleistungen
Graz: Wien verlangt wirksame Bodenbeschaffungsgesetze

Lokal:

(orange) Ferienclub: diesen Samstag Moped-Geschicklichkeitsfahren
Schmelzbrücke: Linksabbiegen verboten!

Wirtschaft:

(blau) Wiens Betriebe investieren mehr

.....
bereits am 1. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

stacher zu oevp-vorwuerfen: medizinische versorgung gewaehrleistet

9 wien, 1.8. (rk) da auch das personal der staedtischen spitaeler den wohlverdienten urlaub nehme, gebe es natuerlich jedes jahr im sommer schwierigkeiten mit den betten in den staedtischen krankenhaeusern, betonte gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r diensttag im rahmen eines orf-interviews zu den vorwuerfen der oevp. es stimme jedoch absolut nicht, erklaerte stacher, dass diese tatsache verheimlicht werde, haben doch die zeitungen von der stadt wien selbst die auskunft erhalten, dass betten gesperrt seien.

derzeit gebe es noch schwierigkeiten mit der verteilung der freien betten in den spitaelern, betonte stacher weiter. im auftrag des buergermeisters wird deshalb seit einem jahr in der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales ein computersystem ausgearbeitet, das bis jahresende fertiggestellt sein soll und die moeglichkeit bieten wird, die patienten auf die freien betten gleichmaessig aufzuteilen: so seien zum beispiel in einzelnen spitaelern notbetten aufgestellt, in anderen spitaelern wieder betten frei. im krankenhaus lainz etwa gab es diensttag 132 freie betten, im preyerschen kinderspital 79 und in der nervenheilanstalt rosenhuegel 33 freie betten.

"die medizinische versorgung ist in wien gewaehrleistet", erklaerte stacher, "es gibt jedoch regionale unterschiede in der verteilung der freien betten. auf jeden fall aber sind auch fuer akutsituationen genuegend betten vorhanden, wie sich auch bei einer salmonelleninfektion, bei der innerhalb weniger stunden ueber hundert patienten untergebracht werden konnten, zeigte." schwierigkeiten koenne es selbstverstaendlich auch geben, wenn ein patient nur in ein bestimmtes spital eingeliefert werden will.

zur salmonelleninfektion im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe sagte stacher, er habe auch hier sicher nichts verschwiegen, da er selbst gerade erst aus dem urlaub zurueckgekommen sei und davon erfahren habe. der pavillon 16 wurde vorsorglich gesperrt, weil bei einigen patienten salmonelleninfektionen aufgetreten seien. die entsprechenden gegenmassnahmen wurden sofort getroffen. 'man muss sich jedoch darueber um klaren sein, 'betonte stacher 'dass salmonelleninfektionen immer wieder vorkommen, dass man auch zu hause mitunter an - allerdings nicht diagnostizierten - infektionen dieser art leidet. in einem krankenhaus dagegen wird eine salmonelleninfektion als solche eben diagnostiziert, die entsprechenden massnahmen muessen natuerlich aus vorsichtsgruenden ergriffen werden.' waere die kueche des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe an dieser infektion schuld, so muessten dort alle 3.500 patienten dieses spitals von der infektion betroffen sein. wahrscheinlicher sei jedoch, dass diese infektion von aussen, moeglicherweise durch mitgebrachtes essen eingeschleppt worden sei. (hs)

L o k a l :

=====

ferienclub: diesen samstag moped-geschicklichkeitsfahren

1 wien, 2.8. (rk) im rahmen des wiener ferienclubs veranstalten das landesjugendreferat wien und das kuratorium fuer verkehrssicherheit am kommenden samstag, 5. august (im club-pass wurde irrtuemlich samstag, 15. august, angegeben), ein moped-geschicklichkeitsfahren. treffpunkt: 22, donaupark, ecke hubertusdammstrasse - donauturmstrasse, parkplatz b. startzeiten: 10,12,14, und 16 uhr. die teilnahme erfolgt mit eigenen fahrzeugen, teilnahmeberechtigt sind nur die mitglieder des wiener ferienclubs - daher: clubheft mitbringen. eine gesonderte anmeldung ist nicht erforderlich. den besten winken wertvolle preise, ausserdem erhaelt jeder teilnehmer eine urkunde. die preisverleihung erfolgt am sonntag, 20. august, ab 18 uhr im rahmen der tanzparty (station 15 des wiener ferienclubs) im kongresshaus, 5, margaretenguertel 138-140. (red)

0826

schmelzbruecke: linksabbiegen verboten (rufz.)

2 wien, 2.8. (rk) um die kapazitaet der schmelzbruecke, das ist die verbindung von der avedikstrasse ueber die geleise der westbahn zur felberstrasse, zu erhoehen, wurde vor der einmuendung in die felberstrasse ein gebotszeichen aufgestellt. dadurch ist in diesem bereich nur mehr geradeausfahren und rechtsabbiegen moeglich. zahlreiche autofahrer uebersehen jedoch dieses neue verkehrszeichen, biegen von der bruecke kommend nach links in die felberstrasse ein und behindern damit nicht nur den verkehr, sondern riskieren auch ein strafmandat. (and)

0828

k o m m u n a l :

=====

aufbahrungshalle suedwestfriedhof wieder im vollbetrieb

4 wien, 2.8. (rk) kommenden montag wird die gruendlich instandgesetzte aufbahrungshalle im alten teil des suedwestfriedhofes, die wegen renovierungsarbeiten eineinhalb jahre gesperrt gewesen war, wieder ihren vollen betrieb aufnehmen.

amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l , der sich von den umbauten und der neueinrichtung ueberzeugte, wies darauf hin, dass hier mit mehr als vier millionen schilling bauaufwand, zu denen noch rund dreieinhalb millionen schilling fuer die neuausstattung durch die staedtische bestattung kommen, eine wuerdige aufbahrungshalle geschaffen wurde, die allen anforderungen entspricht.

die neue aufbahrungshalle enthaelt zwei voneinander voellig getrennte aufbahrungsraeume, einen aufbahrungsraum fuer krematoriumsfeiern und einen urnenaufbahrungsraum sowie erforderliche nebenraeume. (w.f.z.)

1142

w i r t s c h a f t :

=====

wiens betriebe investieren mehr

5 wien, 2.8. (rk) wiens wirtschaftstreibende nahmen die foerderungsaktionen der stadt im ersten halbjahr 1978 staerker in anspruch als im gleichen zeitraum des vorjahres, erklaerte finanzstadtrat hans m a y r mittwoch im pressegesprach des buergermeisters. waehrend zum beispiel bei der strukturverbesserungsaktion 13 ansuchen mit einem gefoerderten volumen von 146 millionen bis zum 30. juni 1977 erledigt wurden, waren es heuer 20 ansuchen mit einem volumen von 368 millionen. weitere 30 antraege mit einem foerderungsvolumen von 560 millionen stehen kurz vor der erledigung.

die staerkere investitionsneigung der wiener unternehmer zeigt sich auch bei anderen aktionen. so stieg die zahl der behandelten faelle bei der kleinbetriebezuschussaktion von 24 im jahr 1977 auf 129 und das volumen von 8,5 millionen auf 66,4 millionen. da die kleinbetriebezuschussaktion nur in anspruch genommen werden kann, wenn auch um die entsprechenden bundesaktionen angesucht wird, nahmen die wiener unternehmer gleichzeitig auch die bundesaktionen staerker in anspruch. dies zeigt eine bilanz der kleingewerbeaktion, die im ersten halbjahr 1977 von 419 wiener betrieben in anspruch genommen wurde. 1978 waren es 566 betriebe.

die staerkere investitionsneigung der wiener wirtschaft ist natuerlich positiv zu beurteilen. allerdings lassen die kurzfristig erhobenen tatsachen noch nicht den schluss auf eine allgemeine erholung aus dem konjunkturellen tief zu.

ratgeber fuer wirtschaftstreibende

alle wiener unternehmer bekommen in den naechsten tagen kostenlos einen ''ratgeber der stadt wien fuer wirtschaftstreibende'' zugeschickt. die broschuere informiert auf 64 seiten u. a. ueber alle wesentlichen wirtschaftsfoerderungsaktionen in wien, gibt auskunft darueber, wo man sich am besten bei grundstuecks- und geschaeftslokalwuenschen hinwendet und beschreibt die behoerdenkontakte bei neu- und umbauten. saemtliche institutionen sind mit genauer adresse und telefonnummer angefuehrt. der ratgeber, der mit illustrationen von alfred biber aufgelockert wird, hat eine auflage von 60.000 stueck. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsplan:

ueberdurchschnittliches angebot an technischen dienstleistungen

6 wien, 2.8. (rk) der energiebedarf, die trinkwasserversorgung, muellbeseitigung und der katastrophenschutz standen mittwoch im gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung zur debatte. diskutiert wurde ein weiteres kapitel des stadtentwicklungsplanes, "technische dienstleistungen". wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. w u r z e r meinte, braucht wien den internationalen vergleich mit anderen grosstaedten mit technischen dienstleistungseinrichtungen nicht zu scheuen, im vergleich zu den oesterreichischen landeshauptstaedten stehe wien an oberster stelle. die bestandsaufnahme aller versorgungseinrichtungen mache ueberdies die staendig steigenden ausgaben der stadtverwaltung deutlich."

die groesste konsumenten- und verbrauchergruppe an energie und in der ver- und entsorgung sind die haushalte. 1976 wurden pro einwohner an energie (auf oelbasis berechnet) 1.200 liter oel verbraucht, was 54 prozent des gesamtenergieverbrauchs entspricht. mit rund 500 liter oel pro kopf hat der verkehr den zweitgroessten anteil am energieverbrauch. der anteil der industrie an natuerlicher energie (kohle, gas und wasser) betraegt nur 11 prozent.

der verbrauch an trinkwasser betrug 1976 163,5 millionen kubikmeter, wovon wieder mehr als die haelfte, naemlich 51 prozent, auf die haushalte entfielen, 32,5 prozent auf gewerbe und industrie und 16,4 prozent auf den gemeindeverbrauch.

das kanalnetz hat derzeit eine laenge von 5.100 kilometer, wozu noch die strassenentwaesserung als eigenes system hinzukommt. die muellmenge stieg innerhalb der letzten 15 jahre auf das fuenffache und betrug 1976 281 kilogramm pro kopf. als hauptziel der stadtentwicklung wird die ausreichende, gesicherte und wirtschaftliche bedarfsdeckung der bevoelkerung innerhalb der stadt und ihrem umland mit technischen dienstleistungen und infrastrukturellen einrichtungen angestrebt. (ba)

k o m m u n a l :

=====

gratz: wien verlangt wirksame bodenbeschaffungsgesetze

7 wien, 2.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte mittwoch in einem pressegespraech mit, dass er den parlamentsklub der spoe um die vorlage wirksamer bestimmungen zur bodenbeschaffung im staedtischen raum und gegen die bodenspekulation ersucht habe. die ueberlegungen in der stadtverwaltung haben zur feststellung gefuehrt, dass diese fragen nur bundesgesetzlich geregelt werden koennen. da es sich um bestimmungen handelt, die auch die verfassung beruehren, ist die zustimmung der oevp im parlament erforderlich. ''ich finde es jedenfalls eigenartig,'' sagte gratz, ''dass jene partei, die bisher verhindert hat, dass der sumpf der bodenspekulation durch geeignete gesetze trockengelegt wird, nun der stadt wien vorwirft, dass sie in diesem sumpf agieren muss, um ueberhaupt wohnungen bauen zu koennen.''

drei regelungen waeren fuer alle notwendig, damit der noetige baugrund unter ausschaltung der spekulanten erworben werden kann:

- o ein eintrittsrecht in alle grundstuecksgeschaefte,
- o wirksame bodenbeschaffungsbestimmungen zugunsten des sozialen wohnbaus, von einfamilienhaus-siedlungsgebieten, von schulen, sportstaetten und anderen oeffentlichen einrichtungen,
- o die abschoepfung von gewinnen, die sich aus widmungsaenderungen (zum beispiel aus der umwidmung von ackerland in baugebiet) ergeben.

gratz betonte, er sei bestuert darueber, dass es im rahmen unserer rechtsordnung moeglich ist, politiker und beamte in einer globalen form zu beschuldigen, gegen die es kein verteidigungsmittel gibt. im leser wird der eindruck erweckt, dass es in einem bestimmten personenkreis korrption gebe, aber die feststellungen sind im einzelnen weder klagbar noch zu berichtigen. ''fuer meine reaktion auf diese anschuldigungen ist eines bestimmend: ich werde alles tun, damit nicht der eindruck entstehen kann, ich wuerde solchen anschuldigungen eher glauben, als meinen mitarbeitern. aus allen vorliegenden unterlagen ergibt sich kein konkreter anlass fuer irgendwelche massnahmen. die mit grundstuecksgeschaeften befassten

beamten haben unter schwierigsten voraussetzungen die aufgabe, im rahmen ihres budgets alles zu tun, um die fuer die stadt wien noetigen grundstuecke zu erwerben. sie koennen dabei nur im rahmen der moeglichkeiten agieren, die im derzeitigen rechtssystem bestehen."

vorwuerfe an die gemeinden, die sich um genuegend boden fuer die erfuellung ihrer aufgaben bemuehen, seien jedenfalls falsch adressiert. gegen die oevp und fpoe erhob gratz den vorwurf, dass die beiden parteien den wahlkampf kriminalisieren, aber nicht bereit sind, ueber die grundsatzfragen der bodenbeschaffung zu reden.

gratz erklaerte, dass er unter den gegebenen umstaenden gegen detaildiskussionen ueber die grundstueckspolitik der oeffentlichen hand sein muesse, weil man damit den spekulanten nur noch zusaetzliche informationen und hinweise geben wuerde. ein "hearing" lehne er auch deswegen ab, weil er dort nur beamte vorladen und zu einer aussage zwingen koennte, nicht aber andere personen. er verglich die forderung nach einem "hearing" mit den sogenannten "russell-tribunalen". busek ist aber kein russell, sagte gratz, und die beamten der stadt wien sind keine kriegsverbrecher.

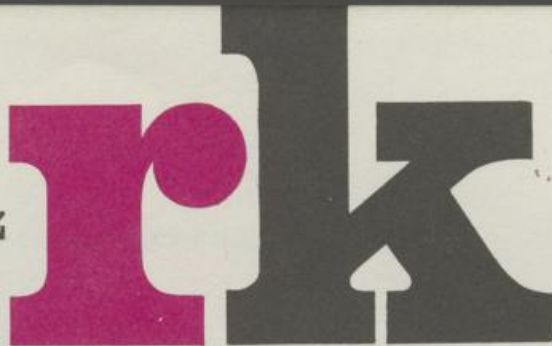
eine ausserordentliche sitzung des gemeinderates werde er selbst aufgrund der in der oeffentlichkeit erhobenen forderung nicht einberufen. die oevp koenne aber eine solche sitzung offiziell verlangen, und dann habe sie der buergermeister einzuberufen. "das werde ich dann selbstverstaendlich tun," sagte gratz.

auf die frage, ob es nicht auch im rahmen der bestehenden rechtsordnung moeglichkeiten zur verbesserung der situation gebe, sagte gratz, dass er theoretisch drei moeglichkeiten sehe:

- o erstens koennte die gemeinde erklaren, dass sie einige jahre keine grundstuecke kaufen werde. das koennte zumindest jene spekulanten ausschalten, die mit fremdmitteln arbeiten. in der praxis sei das nicht moeglich, weil die grundreserven fuer den wohnbau de facto nur fuer etwa zwei jahre reichen.
- o zweitens koennte man festlegen, dass widmungsaenderungen nur dann realisiert werden, wenn die grundbesitzer zumindest auf einen wesentlichen teil des widmungsgewinnes verzichten. in der praxis sei das ebenfalls nicht realisierbar, wenn die gemeinde zum beispiel einige grundstreifen in einem projektierten baugebiet unbedingt braucht.

o drittens koennte eine gemeinsame grundkauforganisation der stadt und aller wohnbaugenossenschaften gegrundet werden. alle bemuehungen in dieser richtung scheiterten bisher an den vorbehalten der genossenschaften.

gratz betonte, dass fuer den wohnbau nur die gleichen gesetzlichen moeglichkeiten geschaffen werden sollen, wie sie derzeit fuer den strassenbau bestehen. "heute muss ein wohnungsuchender bedauern, dass er kein auto ist", sagte gratz, "denn fuer den strassenbau koennen die noetigen grundflaechen unter einem gesetzlichen druck gesichert werden, der fuer den wohnbau nicht besteht. (sti)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 3. August 1978

Blatt 1902

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

380 kV-Leitung: Drei Viertel schon verlegt
Gemeindeeigener Kirchturm wird renoviert
Neuer Vorstand im Franz Josef-Spital
Gratz-Protest gegen ORF-Berichterstattung
Gratz: Stolz auf Oesterreich
Ehrengrab für Karl Czernetz

Lokal:
(orange)

Mehrere Blitze verursachten Stromausfälle

Nur über FS:

2.8. Unfall auf der Stadtbahn-Gürtellinie
3.8. Favoriten: Blitz verursachte Dachbrand

k o m m u n a l :

=====

380-kv-Leitung: drei viertel schon verlegt

2 wien, 3.8. (rk) grosse fortschritte machen die arbeiten der wiener e-werke an der 380-kv-hoehchstspannungsleitung zwischen kraftwerk simmering und umspannwerk kendlerstrasse. wie stadtrat franz ne k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden bereits drei viertel der zweielf kilometer langen strecke verlegt. da zwei systeme mit je drei kabeln verlegt werden, entspricht dies einer kabellaege von 48 kilometer. der terminplan konnte bisher genau eingehalten werden. die inbetriebnahme der 380-kv-Leitung ist fuer den winter 1979/80 vorgesehen. die kosten fuer dieses projekt belaufen sich auf rund 1,7 milliarden schilling.

der ausbau der stromverteilungsanlagen ist neben dem kraftwerksausbau eine wesentliche voraussetzung fuer eine gesicherte energieverorgung. der bau einer 380-kv-hoehchstspannungsleitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110-kv-traegernetzes bereits absehbar sind. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die neue 380-kv-verbindung die energie vom kraftwerk simmering direkt in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens bringen.

mit den arbeiten an der 380-kv-Leitung war im fruehjahr 1977 in zwei bereichen - baumgasse im 3. bezirk und gablenzgasse im 15. bezirk - begonnen worden. die baustellen arbeiten schrittweise aufeinander zu. derzeit wird im bereich gumpendorfer strasse - schadekgasse - neubaugasse sowie in der doeblerhofstrasse, molitorgasse und erdbergstrasse gearbeitet.

verlegt werden zwei voneinander unabhaengige sogenannte niederdruck-oelkabelsysteme, so dass die versorgungssicherheit auch dann gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss. die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand, wobei zwischen und ueber die je drei elektrokabel bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt werden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden. durch

dieses kabelsystem stellt eine technische neuheit fuer oesterreich dar. die spezialkabel werden fuer jeden baustellenabschnitt in genau abgemessenen laengen angefertigt und sofort nach der lieferung verlegt. besonders heikel ist die montage der kabelverbindungen. wegen der hohen staub- und temperaturempfindlichkeit werden diese arbeiten in klimatisierten zelten durchgefuehrt.

die 380-kv-kabelverbindung zwischen kraftwerk simmering und umspannwerk kendlerstrasse wird nicht die einzige in wien bleiben. im energiekonzept der stadt wien, das stadtrat nekula vor kurzem dem gemeinderat vorgelegt hat, ist auch eine verbindung des kuenftigen 380-kv-einspeisepunktes aus dem verbundnetz im umspannwerk suedost in oberlaa mit dem kraftwerk simmering vorgesehen. dieses 380-kv-grundnetz kann spaeter durch einbeziehung weiterer umspannwerke vergroessert werden. (ger)

0837

k o m m u n a l :

=====

gemeindeeigener kirchturm wird renoviert

4 wien, 3.8. (rk) fuer die instandsetzung des turmes der pfarrkirche st. martin in aspern hat der bautenausschuss kosten in hoehe von 275.000 schilling genehmigt. bereits am 30. jaenner 1978 waren vom wiener gemeinderat 115.260 schilling als foerderung aus den mitteln fuer die altstadterhaltung zur verfuegung gestellt worden.

die erzdioezese wien hat die pfarrkirche st. martin, die auf dem asperner heldenplatz steht, vor kurzem instandsetzen lassen. da sich der turm der kirche in gemeindeeigentum befindet, wird er nun im auftrag der stadtverwaltung renoviert. nicht uninteressant ist, auf welche weise die stadt wien in den besitz des asperner kirchturms gelangte:

vor fast dreihundert jahren, naemlich 1670/71, wurden viele haeuser und die kirche des dorfes aspern durch ein hochwasser der donau zerstoert. bald darauf baute man neben einem wehrturm ein neues gotteshaus, wobei der turm in einen kirchturm umfunktioniert wurde. der wehrturm gehoerte der gemeinde aspern und blieb auch nach erfolgtem umbau in deren besitz. als aspern im zuge der eingemeindung zu wien kam, ging auch der kirchturm in den besitz der wiener stadtverwaltung ueber. (we)

0923

k o m m u n a l :

=====

ehrenggrab fuer karl czernetz

10 wien, 3.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass fuer den verstorbenen praesidenten des europarates und abgeordneten zum nationalrat prof. karl c z e r n e t z ein ehrenggrab der stadt wien im zentralfriedhof gewidmet wird. die beisetzung erfolgt donnerstag, den 10. august, um 15 uhr.

karl czernetz war traeger des grossen goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien und hatte heuer gemeinsam mit unogeneralsekretaer dr. kurt waldheim den preis aus der dr. karl renner-stiftung fuer das jahr 1977 erhalten. (st1)

++++

neuer vorstand im franz josef-spital

5 wien, 3.8. (rk) einen neuen vorstand hat die 3. medizinische abteilung des franz josef-spitals: univ.-prof.dr. norbert h o n e t z wurde von gesundheitsstadtrat univ.-prof.dr. alois s t a c h e r donnerstag in sein neues amt eingefuehrt.

dr. honetz, am 1. maerz 1928 in wien geboren, promovierte im jahr 1953 und wurde 1962 facharzt fuer interne medizin. 1973 erhielt er die dozentur, im april 1978 wurde er ausserdem professor. von oktober 1953 bis zu seiner berufung an das franz josef-spital war er gastarzt, spaeter assistenzarzt und dann oberarzt in der 1. medizinischen universitaetsklinik. (hs)

k o m m u n a l :

=====

gratz-protest gegen orf-berichterstattung

7 wien, 3.8. (rk) in gleichlautenden briefen an generalintendant o b e r h a m m e r , fs 1-intendant w e i s und hoerfunkintendant wolf in der m a u r protestierte buergermeister leopold g r a t z gegen die entstellende orf-berichterstattung ueber seine presse-konferenz am mittwoch. die briefe des buergermeisters haben folgenden wortlaut:

'in der 'zeit im bild 1' und im 'nachtjournal' des rundfunks am 2. august 1978 wurde ueber eine pressekonferenz, die ich an diesem tage abgehalten habe, in einer weise berichtet, die ein musterbeispiel an manipulation darstellt. meine ausfuehrungen wurden derart aus dem zusammenhang gerissen, dass beim zuhoerer ein voellig verzerrtes bild meiner darlegungen entstehen musste. um den tatsaechlichen inhalt meiner ausfuehrungen bei der pressekonferenz zu erfahren, darf ich ihnen vorschlagen, die tageszeitungen zu konsultieren.

ich stehe selbstverstaendlich zu allen meinen aeusserungen, wenn sie korrekt und nicht manipuliert wiedergegeben werden. um mich derartigen vorgangsweisen nicht hilflos auszusetzen, ueberlege ich mir aber, nach den erfahrungen vom 2. august 1978, dem orf in zukunft nur in direkten live-interviews und live-sendungen zu verfuegung zu stehen.

ob es richtig ist, dass sich sendungen des orf durch unkritische und unrecherchierte uebernahme von behauptungen in die oevp-vorwahlkampagne einreihen, haben die fuer die einhaltung des rundfunkgesetzes zustaeendigen zu verantworten''.

k o m m u n a l :
=====

gratz: stolz auf oesterreich

8 wien, 3.8. (rk) bei der angelobung von 570 jungmaennern in der carlskaserne in wien-donaustadt verwies buergermeister leopold gratz darauf, dass oesterreich seit 1945 die laengste friedliche periode seiner geschichte erlebt und mit recht auf das in dieser zeit vollbrachte aufbauwerk stolz sein kann.

gratz sagte unter anderem: "die heutige feier gibt mir die gelegenheit, dem bundesheer fuer die wertvolle und erfolgreiche zusammenarbeit mit den institutionen der stadt wien zu danken. wir haben es in den letzten jahren immer wieder erlebt, dass sich die wiener bevoelkerung auf die hilfsbereitschaft des bundesheeres verlassen kann, sei es beim schutz vor naturkatastrophen, beim bau von behelfsbruecken und bei vielen anderen gelegenheiten. mein dank gilt allen angehoerigen des bundesheeres, die in der ausuebung ihres schwierigen und harten dienstes mehr als ihre pflicht erfuehlen. die angehoerigen des bundesheeres gehoeren zu jenen menschen, die in ihrem beruf nicht nur ihre arbeitszeit und ihre arbeitskraft einsetzen, sondern die bereit sind, wenn es noetig ist, fuer ihre mitbuenger die gesundheit und das leben zu riskieren. dafuer gebuehrt ihnen der dank aller.

meine damen und herren, seit nunmehr 33 jahren erlebt oesterreich die laengste friedliche periode seiner geschichte. in diesen 33 jahren konnte ein aufbauwerk vollbracht werden, auf das unser volk mit recht stolz ist. vollbeschaeftigung und wirtschaftlicher aufschwung sicherten einen allgemeinen lebensstandard, ein ausmass der sozialen sicherheit und auch aufstiegschancen fuer jeden einzelnen, die in frueheren zeiten fast unvorstellbar waren. wenn in dieser zeit ein paar publizisten, denen offenbar im sommer fad ist, den begriff der "staatsverdrossenheit" erfunden haben, dann sollten sie doch in der bevoelkerung und auch unter den jungen menschen ein bisschen herumhoeren: die menschen fuehlen sich wohl in unserem land, sie sind stolz auf alles, was wir gemeinsam geleistet haben, sie sind stolz auf oesterreich. worauf man stolz sein kann,

./.

das ist auch wert, beschuetzt und notfalls verteidigt zu werden. deswegen bekennen wir uns zu unserem oesterreichischen bundesheer als dem hueter unserer neutralitaet und unserer selbstaendigkeit.

ich weiss aus vielen gespraechen und diskussionen, dass sich auch die junge generation der bedeutung des bundesheeres bewusst ist und deshalb die verpflichtung zum dienst an der heimat bewusst auf sich nimmt. wer heute im bundesheer dienst tut, der macht es nicht fuer irgendwelche eroberungsplaene und nicht fuer hohe herren, deren macht und reichum zu schuetzen ist, sondern fuer das volk, fuer die eigene heimat.

das bundesheer in seiner heutigen form, als ein instrument unseres demokratischen staates, ist das ergebnis der oesterreichischen unabhaengigkeitserklaerung, die vor 33 jahren, am 29. april 1945, in der haertesten zeit der oesterreichischen geschichte voll optimismus verkuendet wurde. jener unabhaengigkeitserklaerung, die mit den worten schliesst, die fuer uns auch heute noch verpflichtend sind: es lebe das oesterreichische volk, es lebe die republik oesterreich."

L o k a l :

=====

mehrere blitze verursachten stromausfaelle

9 wien, 3.8. (rk) das gewitter, das donnerstag in den fruhen morgenstunden ueber wien niederging, verursachte auch stoerungen der stromversorgung im versorgungsbereich der wiener e-werke: durch blitzeinschlag in das 20 kv-netz waren nach 4.15 uhr die gemeinden raasdorf, glinzendorf, oberhausen, mannadorf, probstdorf, schoenau und wittau sowie der wiener stadtteil essling stromlos. wenig spaeter setzten bereits die instandsetzungsarbeiten ein, und um etwa 9.30 uhr war die stromversorgung nahezu zur gaenze wieder hergestellt. (and)

1225



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 4. August 1978

Blatt 1912

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 42.000 Quadratmeter für neue Kleingärten
(rosa) Straßenbauten im Vordergrund
Graz verlangt wirksame Bodenbeschaffungsgesetze
Fassung der Pfannbauernquelle fertiggestellt
- Lokal: Südost-Tangente: Nun alle Notrufsäulen in Betrieb
(orange) Tourist-Information Wien-Nord eröffnet
- Nur über FS: 3.8. Hernalser Hauptstraße: 2. Abschnitt
4.8. Eisenbahnkreuzung Stüber-Gunther-Gasse gesperrt
Behinderungen in der Sieveringer Straße

k o m m u n a l :

42.000 quadratmeter fuer neue kleingaerten

1 wien, 4.8. (rk) neben der vorbereitung eines neuen kleingarten-gesetzes mit wesentlichen verbesserungen foerdert die stadt wien das kleingartenwesen durch ausweitung der kleingartengebiete und direkte finanzhilfe an kleingartenvereine: im wohnen-ausschuss des gemeinde-rates wurde der erwerb von 42.000 quadratmeter grundflaechen - kostenpunkt mehr als 7,7 millionen schilling - fuer neue kleingarten-anlagen beschlossen, mehrere vereine erhalten kredite fuer gemein-schaftseinrichtungen.

rund 26.000 quadratmeter der neu erworbenen grundflaechen be-finden sich in wien-donaustadt im gebiet der lannesstrasse. mehr als 16.000 quadratmeter wurden in wien-floridsdorf oestlich der ruthner-gasse zur arrondierung des kleingartengebietetes, allissen' erworben.

der kleingartenverein "rosenhuegel" wird mit hilfe der stadt wien ein neues schutzhaus erhalten. das alte schutzhaus war im vor-jahr durch einen brand stark beschaedigt worden. die wiederher-stellung ist dem verein aus eigener finanzkraft nicht moeglich. er erhaelt daher einen kredit von 250.000 schilling.

ein darlehen in der hoehe von 300.000 schilling erhaelt auch der verein "gross jedlersdorf". in dieser kleingartenanlage, die oeffentlich zugaenglich ist, werden damit die bereits desolaten wege instandgesetzt. (smo)

0911

k o m m u n a l :

=====

strassenbauten im vordergrund

2 wien, 4.8. (rk) waehrend der sommermonate haben die strassenbauer naturgemaess hochsaison - das zeigte sich auch im bautenausschuss, wo die vergabe von strassenarbeiten in mehreren wiener bezirken im vordergrund stand.

durch die herstellung der fussgaengerzone favoritenstrasse und reumannplatz erweist es sich als notwendig, die davidgasse von der laxenburger strasse bis zum reumannplatz den geaenderten verkehrserfordernissen entsprechend umzubauen. die fahrbahn der davidgasse wird einen neuen belag aus hartgussasphalt auf bituminoesen tragschichten erhalten, auch der kreuzungsbereich davidgasse - laxenburger strasse muss umgestaltet werden. die baukosten wurden mit 5,6 millionen schilling veranschlagt, die baurate fuer 1978 betraegt 4,5 millionen schilling.

infolge der errichtung privater wohnhausanlagen im zuge des siedlungsprogrammes der stadt wien ist der ausbau der spargelfeldstrasse im 22. bezirk zwischen oberfeldgasse und breitenleer strasse erforderlich. gleichzeitig sollen folgende weitere strassenzuege dieses gebiets umgebaut werden: oberfeldgasse von ziegelhofstrasse bis spargelfeldstrasse, bibernellweg von ziegelhofstrasse bis arnikaweg, kalmusweg von gasse 2 bis eibischweg. die fahrbahnen erhalten asphaltbetonbelag auf bituminoesen tragschichten, die abstellspuren werden aus beton hergestellt. von den gesamtkosten in hoehe von 24,4 millionen schilling sind als baurate 1978 2,35 millionen schilling vorgesehen.

voraussichtlich 5,7 millionen schilling wird der umbau der unteren augartenstrasse von der oberen donaustrasse bis zur oberen augartenstrasse kosten, die baurate fuer das heurige jahr betraegt 2 millionen schilling.

in liesing wird die draschestrasse von der laxenburger strasse bis zur zufahrt zu den metzger-werken an der pottendorfer linie verlaengert. hier betragen die kosten fuer pflasterungs-, beton- und gussasphaltarbeiten mehr als 11 millionen schilling. ebenfalls in liesing erfolgt der umbau der anton baumgartner-strasse von der altmannsdorfer strasse bis kinskygasse, die baukosten dieses projekts belaufen sich auf 1,7 millionen schilling. (we)

k o m m u n a l :

=====

jetzt offiziell: gratz verlangt wirksame bodenbeschaffungsgesetze

5 wien, 4.8. (rk) nach eingehenden vorgespraechen hat buergermeister leopold g r a t z den sozialistischen parlamentsklub formell ersucht, die initiative zu wirksamen bodenbeschaffungsgesetzen zu ergreifen und die gespraechе mit den beiden anderen im parlament vertretenen parteien aufzunehmen.

in seinem brief an klubobmann dr. heinz f i s c h e r betont gratz, dass die knappheit des zur verfuegung stehenden bodens, der enorme grundbedarf der gemeinden fuer die erfuellung ihrer aufgaben und die rechtlich schwache stellung der gemeinden bei der bodenbeschaffung geradezu ideale voraussetzungen fuer bodenspekulation und unlautere vermittlerpraktiken sind. diese erscheinungen koennen nur dann beseitigt werden, wenn der bundesgesetzgeber den gemeinden wirksame gesetzliche bestimmungen zur bodenbeschaffung gibt.

gratz fuehrt drei massnahmen an, die er fuer dringend notwendig haelt:

1. einfuehrung wirksamer bodenbeschaffungsbestimmungen zugunsten der gemeinden im interesse des sozialen wohnungsbaus (einschliesslich des baues von einfamilienhaus-siedlungen) sowie der realisierung oeffentlicher einrichtungen aller art.
2. ein gesetzliches eintrittsrecht der gemeinde in alle grundkaufvertraege.
3. ermaechtigung der gemeinden, eine sonderabgabe einzuheben, wenn sich aus der umwidmung von grundstuecken gewinne ergeben, damit ungerechtfertigte widmungsgewinne ausgeschaltet werden und die mobilitaet und transparenz des grundstueckemarktes erhoeht wird.

gegenueber der "rathaus-korrespondenz" betonte gratz, dass ohne diese gesetzlichen regelungen die offenlegung von planungsvorhaben und die detaillierte diskussion der grundstuecksituation nur den spekulanten helfen wuerden. "die offenlegung aller vorgeaenge, wie sie gefordert wird, wuerde bedeuten, dass man den bodenspekulanten noch eine zusaetzliche gebrauchsanweisung liefert",

sagte gratz. "ich bin zu einer solchen offenlegung nur dann bereit, wenn die gesetzlichen voraussetzungen fuer die unterbindung der spekulation geschaffen werden. im parlament werden nun die beiden oppositionsparteien beweisen koennen, ob sie es mit dem kampf gegen die bodenspekulation ernst meinen."

da die von gratz vorgeschlagenen massnahmen verfassungsbestimmungen betreffen, koennen sie im parlament nur mit zustimmung der oevp beschlossen werden. (sti)

1011

k o m m u n a l :

hochwertiges trinkwasser fuer wien
fassung der pfannbauernquelle fertiggestellt

6 wien, 4.8. (rk) stadtrat n i t t e l besichtigte mit den mitgliedern des gemeinderatsausschusses staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz die quellengebiete der 2. wiener hochquellenwasserleitung im hochschwabgebiet. bei dieser gelegenheit konnten sich die wiener politiker von der fertigstellung der fassung der pfannbauernquelle am oestlichen abhang des hochschwab ueberzeugen.

die in den brunnen des hochschwab gefassten wasser werden ueber die 2. wiener hochquellenwasserleitung nach wien abgeleitet, die aber die rund 25.000 m³ wasser der pfannbauernquelle nicht mehr uebernehmen kann. deshalb hat das wiener wasserwerk ein projekt entwickelt, um diese wassermenge durch einen stollen in die 1. wiener hochquellenwasserleitung, die aus dem schneealpen- und dem raxgebiet nach wien fuehrt, einzuleiten.

die fassung der pfannbauernquelle stellt, wie sich stadtrat nittel und die mitglieder des gemeinderatsausschusses staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz ueberzeugen konnten, einen weiteren schritt fuer die kuenftige versorgung der wiener mit hochwertigem trinkwasser dar. (wfz)

L o k a l :

=====

tourist-information wien-nord eroeffnet

9 wien, 4.8. (rk) als neueste erweiterung des kundendienstes hat der fremdenverkehrsverband fuer wien soeben die tourist-information wien-nord in betrieb genommen. ab sofort koennen damit auch aus den bereichen wienviertel, waldviertel und wachau ueber die prager strasse anreisende kraftfahrer das auskunftsservice und die offizielle zimmervermittlung des fremdenverkehrsverbandes fuer wien in anspruch nehmen.

die neue informationsstelle befindet sich in der prager strasse 135 (neben der firma vw gerstinger) im 21. bezirk und ist bis ende september taeglich von 9 bis 19 uhr geoeffnet. ob die informationsstelle, die derzeit provisorisch untergebracht ist, zu einer staendigen einrichtung gemacht wird, wird auf grund einer frequenzzaehlung waehrend dieses sommers entschieden. (fvv)

1145

suedost-tangente: nun alle notrufsaehlen in betrieb

7 wien, 4.8. (rk) auf der suedost-tangente, der 17 km langen, kreuzungsfreien verbindung zwischen der suedautobahn und den noerdlichen und oestlichen stadtteilen wiens, sind nun saemtliche notrufsaehlen in betrieb. die oesterreichischen bundesbahnen, die fuer die installation der leitungen verantwortlich sind, haben nun auch den letzten bereich zwischen dem verteilerkreis favoriten (laaer berg) und dem verteilerkreis kaisermuehlen fertiggestellt. (and)

1114



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 5. August 1978

Blatt 1919

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Rascher vom Hilton zum Schwarzenbergplatz
(rosa) Grundstück für Pensionistenheim in "Jedlersdorf" gesichert
- Lokal: Hundertjährige Währingerin
(orange)

k o m m u n a l :

=====

rascher vom hilton zum schwarzenbergplatz

1 wien, 5.8. (rk) die bundesstrasse 1 (am heumarkt) soll im bereich zwischen der grossen ungarbruecke (hotel hilton) und dem schwarzenbergplatz ausgebaut werden. die 30.000 autofahrer, die zaehlungen zufolge diese strecke taeglich zuruecklegen, kennen die schwierige verkehrssituation: zwischen dem hilton und der johannesgasse gibt es nur drei fahrspuren fuer beide richtungen, und in den kreuzungsbereichen kommt es immer wieder zu stauungen.

die stadtplanung hat daher ein projekt erstellt, das eine verbreiterung der strassen und eine wesentliche verbesserung der verkehrsorganisation vorsieht. die beiden varianten des projektes - einmal mit gleiskoerper fuer die 2-er-linie und einmal ohne - wurden kuerzlich in einer wirtschaftlichkeitsbesprechung vorgelegt.

zwischen der grossen ungarbruecke und der johannesgasse soll die b 1 auf zwei mal zwei fahrspuren in jede richtung - mit strassenbahn - oder auf zwei fahrspuren richtung karlsplatz und drei fahrspuren richtung donaukanal - ohne strassenbahn - verbreitert werden. zwischen dem hotel intercontinental und dem akademietheater spaltet sie sich in zwei einbahnen auf: in richtung karlsplatz fuehrt sie am wiener eislaufverein vorbei und quert die lothringenstrasse - lisztstrasse, in richtung grosse ungarbruecke geht es den strassenzug am heumarkt entlang.

wird die 2-er-linie auch nach inbetriebnahme der 'u 2' aufrecht erhalten, so wuerde ein eigener gleiskoerper in seitenlage errichtet, der die bundesstrasse einmal bei der grossen ungarbruecke und einmal bei der lisztstrasse queren muesste. bei der variante ohne gleiskoerper koennten am heumarkt ein breiter gehsteig und parkstreifen geschaffen und eineallee gepflanzt werden. zusaetzliche parkplaetze gaebe es noch vor dem hotel intercontinental.

ob die paralleelfuehrung von u-bahn und strassenbahn notwendig und sinnvoll ist, soll im rahmen der verkehrskonzeption noch ueberprueft werden. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

grundstueck fuer pensionistenheim in "jedlersdorf" gesichert

2 wien, 5.8. (rk) in wien-floridsdorf kann ein weiteres pensionistenheim errichtet werden. als standort ist ein grundstueck an der jedlersdorfer strasse - haspingerplatz vorgesehen, nahe der neuen staedtischen wohnhausanlage mitterhofergasse. die haelfte einer dafuer erforderlichen liegenschaft befand sich bereits im besitz der stadt wien. die andere haelfte konnte nunmehr aus privatbesitz erworben werden. der gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigte in seiner letzten sitzung den ankauf. (smo)

++++

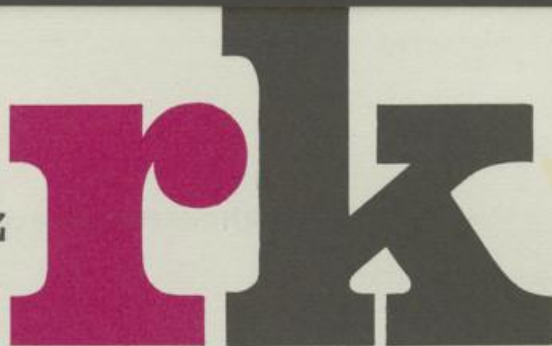
L o k a l :

=====

hundertjaehrige waehringerin

3 wien, 5.8. (rk) thelesia p r i n z feierte samstag ihren 100. geburtstag. der waehringer bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r und sein stellvertreter rudolf j a n e c e k , besuchten die jubilarin in ihrer wohnung in der semperstrasse 37/1/11. die gratulanten ueberbrachten thelesia prinz einen blumenstrauss mit den guten wuenschen der waehringer und ein ehrengeschenk der stadt wien. die verwitwete frau erfreut sich trotz ihres hohen alters bester gesundheit und zeigt sich an den aktuellen ereignissen des tages noch immer sehr interessiert. (and)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 7. August 1978

Blatt 1923

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Salmonelleninfektion: Sechs verschiedene festgestellt
Spritztour mit städtischem Autobus - Täter gefaßt
Wiener strömten in Bäder

Kommunal:
(rosa)

Tiefgarage unter dem Hamerlingplatz
Gratz-Kondolenz zum Ableben von Papst Paul VI.

Lokal:
(orange)

Alsergrund: "Mein Hof ist mein Spielplatz"

Nur über FS:

5.8. Hasenstall brannte - Tiere gerettet
7.8. Bekannter amerikanischer Chor auf dem Rathausplatz
7.8. Feldkellergasse und Speisinger Straße stadteinwärts gesperrt

.....
bereits am 5. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

salmonelleninfektion: sechs verschiedene salmonellenarten
festgestellt

5 wien, 5.8. (rk) sechs verschiedene salmonellenarten wurden in der baumgartner hoehe (psychiatrisches krankenheim) bei erkrankten patienten festgestellt. das ist das endgueltige ergebnis der entsprechenden untersuchung. wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. doktor alois stacher dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, sei es daher unmoeglich, dass die infektion durch die kueche des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe verursacht wurde, sonst waeren zweifellos mehr patienten an dieser infektion erkrankt. die tatsache, dass sechs verschiedene salmonellenarten festgestellt wurden, weist jedoch darauf hin, dass die infektion von einer oder mehreren personen in den pavillon 16 eingeschleppt worden war.

die infektion ist im abklingen, die erkrankten befinden sich bereits auf dem weg der besserung.

salmonelleninfektionen treten allerdings im sommer ganz allgemein relativ haeufig auf, betonte stacher ausserdem: allerdings denke ein gesunder mensch, der ploetzlich an durchfall leidet, kaum an eine derartige infektion. in krankenhausern oder grosskuechen dagegen wird diese infektion natuerlich diagnostiziert, die entsprechenden vorsichtsmassnahmen werden ergriffen, um einer epidemie vorzubeugen.

wie stacher weiter betonte, seien in den letzten tagen bei den staedtischen gesundheitsaemtern zahlreiche anfragen gestellt worden, ob man sich gegen salmonellen impfen lassen koenne. eine impfung

7. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1925

gegen diese krankheit ist jedoch nicht moeglich.

die staedtischen gesundheitsaemter selbst haben im vergangenen monat insgesamt 680 pockenimpfungen und 1.661 impfungen gegen cholera durchgefuehrt. 199 personen liessen sich gegen typhus impfen, 208 menschen gegen gelbfieber, und 266 personen wuenschten eine zeckenimpfung. ausserdem haben die gesundheitsaemter im juli neun untersuchungen auf tropentauglichkeit vorgenommen. (hs)

1114

.....
 bereits am 6. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

L o k a l :

=====

spritztour mit staedtischem autobus - taeter gefasst

1 wien, 6.8. (rk) samstag, kurz nach 21 uhr, entwendete der 21jaehrige walter e r l e aus wien-suessenbrunn einen autobus der linie '25a', der auf dem st. wendelin-platz, der endstelle der linie, abgestellt und ordnungsgemaess gesichert war. wenig spaeter wurde eine umfangreiche suche nach dem fahrzeug eingeleitet, die um etwa 2 uhr frueh erfolg hatte: der linienbus wurde beim campingplatz breitenbrunn am neusiedlersee von gendarmeriebeamten entdeckt. gegenueber der gendarmerie gab erle vor - erst an, er habe das fahrzeug von den wiener verkehrsbetrieben gekauft. beim taeter wurde jedoch werkzeug zum oeffnen der autobustuer und ein zuendschlüssel fuer den autobus gefunden.

die verkehrsbetriebe haben den autobus bereits wieder nach wien zurueckgebracht. schaeden konnten nicht festgestellt werden.
 (and)

1244

endlich schoenes wetter am sonntag: wiener stroemten in baeder

2 wien, 6.8. (rk) den ersten sonntag mit schoenem wetter seit langem verbrachten viele wiener in den staedtischen baedern. das ottakringer bad hisste bereits um 11 uhr die blaue fahne - 6.500 besucher zog es hier zum kuehlen nass. das krapfenwaldlbad war um 13 uhr ausverkauft . aber auch alle anderen 13 staedtischen sommerbaeder brauchten ueber mangelnden besuch nicht zu klagen: insgesamt wurden rund 44.500 badegaeste gezaehlt. (and)

1542

k o m m u n a l :

=====

tiefgarage unter dem hamerlingplatz

1 wien, 7.8. (rk) entsprechend dem garagenkonzept wird in wien-josefstadt unter dem hamerlingplatz eine tiefgarage errichtet werden. rund 360 pkw werden platz haben. der parkplatzmangel in diesem gebiet der josefstadt wird damit etwas entschaeft. der gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigte dieser tage den baurechts- und servitutsvertrag mit der hamerlingplatz-tiefgarage, bau- und betriebsgesmbh., die auf rund 8.800 quadratmeter die tiefgarage errichten wird. (smo)

0901

mittwoch buergermeister-pressegespraech

6 wien, 7.8. (rk) im anschluss an die naechste sitzung des wiener stadtsenates am kommenden mittwoch, dem 9. august, findet um 12 uhr im konferenzsaal des pressedienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) ein pressegespraech mit buergermeister leopold gratz statt. (sti)

1046

L o k a l :

=====

alsergrund: "mein hof ist mein spielplatz"

2 wien, 7.8. (rk) der bezirksvorsteher des alsergrundes, karl schmiedbauer, hat die schueler seines bezirkes eingeladen, ihm zu schildern, wie sie sich ihren hof vorstellen, eine zeichnung, einen aufsatz, ein bild ueber einen "wunschspielplatz" im hof zu senden. obwohl die einladung erst knapp vor dem ende des schuljahres erging, haben fast 500 einsendungen, die bisher eingelangt sind, das grosse interesse der kinder bewiesen, an der gestaltung ihres spielbereiches mitzuarbeiten. unter anderem wurde in einer gemeinschaftsarbeit einer schulklasse eine collage angefertigt, von einer anderen schuelergruppe wurden beinahe masstabgerechte modelle gebaut. von schuelern der schule galileigasse wurde angeregt, zwischen der dreihackengasse und der sechsschimmelgasse eine fussgaengerzone mit tischen und baenken und bereichen fuer jung und alt einzurichten. die kinder bedauerten auch, dass viele hoeefe, die als ganzes betraechtlichen freizeit- und erholungswert haetten, durch mauern zu eintonig grauen flaechen wurden. sollte es gelingen, die eigentuemer der hoeefe dazu zu bringen, die trennungen zu entfernen, koennte ein schoener, grosser park mit schaukeln, rutschen und klettergeruesten geschaffen werden. es koennte auch ein ausschuss die moeglichkeiten einer solchen vitalisierung der hoeefe pruefen, meinen die kinder.

eine jury, der neben dem bezirksvorsteher auch die frau bezirksschulinspektor, Lehrkraefte und vertreter der zentralsparkasse (die die aktion zusammen mit dem bezirksvorsteher organisiert) angehoren, wird am 31. august zusammentreten, um die besten arbeiten auszuwaehlen. eine ausstellung der besten einsendungen wird am 13. september, um 18 uhr, in der galerie des bezirksmuseums alsergrund eroeffnet. anlaesslich der eroeffnung erfolgt auch die preisverteilung an die gewinner des wettbewerbes. (and)

k o m m u n a l :

=====

gratz-kondolenz zum ableben von papst paul 6. (roem.)

5 wien, 7.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat anlaesslich des ablebens von papst paul 6. (roem) an den apostolischen nuntius in wien erzbischof mario c a g n a und an den wiener erzbischof kardinal dr. franz k o e n i g beileidschreiben gerichtet. gratz hebt darin das bemuehen des papstes um den ausgleich von gegensuetzen und die ueberwindung von konflikten, um die verstaendigung von menschen aller rassen, klassen und religionen hervor. "mit dankbarkeit denke ich daran", betonte gratz, "dass ich selbst erst vor wenigen wochen gelegenheit hatte, in einem persoenlichen gespraech mein wissen ueber die bestrebungen des heiligen vaters zu vertiefen". (sti)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 8. August 1978

Blatt 1930

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Informationsschrift über neues AKH
(rosa) Genügend Lehrplätze in Wien
Wohnungsberatungszentrum am 14. August
Planungsstadtrat als neuer Präsident des Instituts
für Stadtforschung

Lokal: Müllabfuhr auch zu Mariä Himmelfahrt
(orange)

Sport: Stadtrat Heller: Meisterschaftsspiel im Stadion aus-
(grün) tragen!

Nur über 7.8. Verkehrsbehinderungen in der Stadlauer Straße
FS: Autobus "15 a" kommt Fahrgästen entgegen
8.8. Baugerüst eingestürzt - Tramway blockiert
Feuerwehr rettete Selbstmörderin
Servicearbeiten: Zwei Bäder gesperrt

k o m m u n a l :

=====

informationsschrift ueber neues akh

1 wien, 8.8. (rk) die "allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft" hat soeben eine informations-schrift herausgebracht, die einen ueberblick ueber dieses groesste oesterreichische hochbauvorhaben gibt und erstmals auch einzelheiten ueber die technische ausstattung und die medizintechnische einrichtung enthaelt. interessenten koennen die kleine broschuere bei der akpe, lazarettgasse 20, 1097 wien, anfordern.

die informationsschrift erinnert daran, dass der neubau des "allgemeinen" nur in etappen erfolgen konnte, da das gelaende ja nicht frei war. immer mussten erst alte gebaeude abgerissen werden, ehe man mit der errichtung der neuen bauten beginnen konnte. zuerst wurde der wohnbezirk mit den beiden personalhaeusern und dem schulgebaeude errichtet, anschliessend der komplex kinderlinik/psychiatrie. im herbst 1972 begann man mit dem bau des oestlichen teils des hauptgebaeudes, aber erst seit herbst 1974 - nach der uebersiedlung der ehemaligen neurologisch-psychiatrischen klinik und abbruch des alten gebaeudes - konnte hier voll gearbeitet werden. noch im herbst 1978 werden die erweiterungsbauten im osten des hauptgebaeudes in angriff genommen. auch hier kann aber der geplante neubau der universitaets-zahnklinik erst nach der verlegung der 1. hals-, nasen-, ohren-klinik in das neue haus realisiert werden, da deren gebaeude teilweise auf der fuer die zahnklinik vorgesehenen bau-flaeche liegt. die vorgegebene gelaendesituation erklaert auch die relativ lange bauzeit fuer das gesamtprojekt.

bei der errichtung einer modernen zentralkrankenanstalt spielt die haustechnik, das sind unter anderem die bereiche energievorsorgung, klima- und sanitaertechnik, medizinische gase, transportsysteme, nachrichtentechnik, muellsauganlage, gebaeudeautomation usw., eine ueberragende rolle. im neuen akh entfallen daher auch 32 prozent der kosten auf die haustechnik. der hochbau, einschliesslich der aussenanlagen und verkehrsbauwerke, hat einen kostenanteil von ebenfalls 32 prozent, die medizintechnik von 12 prozent, andere einrichtungsgegenstaende von 9 prozent. 15 prozent entfallen schliesslich auf planung und beratung, projektmanagement und bau-leitung, inbetriebnahme, versuche usw. (akpe)

k o m m u n a l :

=====

genuegend lehrplaetze in wien

2 wien, 8.8. (rk) ende juli gab es in wien 3.550 offene lehrstellen, denen 3.100 lehrstellensuchende gegenueberstanden. somit uebersteigt die zahl der freien plaetze die zahl der anwaerter auf eine lehrstelle um 450 lehrstellen. eine aufgliederung nach maedchen und burschen zeigt jedoch, dass bei den burschen ein deutlicher ueberhang an offenen stellen besteht, waehrend bei den maedchen ein leichter engpass festzustellen ist. fuer die 3.550 offenen lehrplaetze werden naemlich 2.650 burschen und 750 maedchen gesucht. bei 150 stellen ist es dem arbeitgeber egal, ob sie von einem maedchen oder einem burschen besetzt werden. dem standen ende juli 1.800 burschen und 1.300 maedchen gegenueber, die eine lehrstelle suchten. der ueberhang betraegt daher bei den burschen 850 lehrstellen, das manko bei den maedchen 400. wie die erfahrungen der letzten jahre zeigen, kann der leichte engpass bei den maedchen bis beginn des herbstes abgebaut werden. (sei)

0918

wohnungsberatungszentrum am 14. august

3 wien, 8.8. (rk) am montag, dem 14. august hat im wohnungsberatungszentrum, 1, doblhoffgasse 6, die informationsstelle fuer genossenschafts- und eigentumswohnungen geschlossen. alle anderen beratungsstellen - die auskunftsstelle des wohnungsamtes, die wohnbeihilfenstelle, die wohnungsverbesserungsstelle und die finanzierungsberatung - haben normalen betrieb. (red)

0952

k o m m u n a l :

=====

planungsstadtrat als neuer praesident des instituts
fuer stadtforschung

9 wien, 8.8. (rk) zum praesidenten und damit gleichzeitig zum vorsitzenden des vorstandes fuer das institut fuer stadtplanung wurde planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in der konstituierenden kuratoriumssitzung des "is" gewaehlt. vizepraesidenten wurden die kulturstadtraetin gertrude froehlich-saunders und finanzstadtrat hans mayr.

der praesidentenwahl ging eine generalversammlung voraus, in der eine aenderung der vereinsstatuten beschlossen wurde. die leitung des vereins setzt sich nunmehr aus dem kuratorium, dem vorstand, dem rechnungspruefer und einem schiedsgericht zusammen. dem kuratorium, das die generalversammlung des vereins bildet, gehoeren der praesident, die vizepraesidenten, der magistratsdirektor, je ein delegierter der im gemeinderat vertretenen politischen parteien, ein vertreter der oesterreichischen akademie der wissenschaften sowie zwei vertreter des oesterreichischen staedtebundes an.

"gemeinsam mit den geschaeftsgruppen des magistrats, dem oesterreichischen staedtebund und der oesterreichischen akademie der wissenschaften soll ein mittelfristiges koordiniertes forschungsprogramm ausgearbeitet werden," erklaerte planungsstadtrat wurzer. die forschungsarbeit des instituts soll insbesondere als grundlage fuer den stadtentwicklungsplan, die verkehrskonzeption und bezirksentwicklungsplaene herangezogen werden.

bei der vergabe von groesseren forschungsauftraegen der stadtplanung sollen - auf anregung wurzers - kuenftig ausschreibungen nach den richtlinien des bundesministeriums fuer wissenschaft und forschung vorgenommen werden. auch die information der oeffentlichkeit ueber forschungsergebnisse soll kuenftig in verstaerktem ausmass betrieben werden. vorgesehen sind die herausgabe von publikationen und die abhaltung von seminaren, tagungen, diskussionen und vortraegen. (ba)

8. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1934

L o k a l :

=====

muellabfuhr auch zu mariae himmelfahrt

4 wien, 8.8. (rk) die staedtische muellabfuhr wird auch am
15. august, dem feiertag mariae himmelfahrt, auf neun strecken
arbeiten, und zwar in teilen des 1., 4., 5., 21. und 22. bezirkes.
(wfz)

1015

s p o r t :

=====

stadtrat heller: meisterschaftsdoppel im stadion austragen

11 wien, 8.8. (rk) das erfolgreiche abschneiden der oesterreichischen nationalmannschaft bei der weltmeisterschaft in argentinien und die tatsache, dass sowohl rapid als auch austria mit neuen fuer die wiener fussballfreunde ueberaus interessanten spielern die diesjaehrige meisterschaft beginnen, wird sicher zu einem massenbesuch der ersten fussballveranstaltung in wien fuehren. es waere nach ansicht von sportstadtrat kurt h e l l e r unverantwortlich, wenn man den vielen wiener fussballfreunden die moeglichkeit nehmen wollte, diese spiele zu besuchen. da das sportzentrum west nur rund 20.000 besuchern platz bietet, bei dieser veranstaltung aber weit mehr als 20.000 zuschauer erwartet werden koennen, muesste diese interessante doppelveranstaltung im wiener stadion ausgetragen werden, betont heller. (hof)

1101



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 9. August 1978

Blatt 1936

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Hochbetrieb bei Feuerwehr und Rettung

Kommunal:

(rosa)

Im neuen AKH: Fahrsteige zur Personenbeförderung
Gratz: Grundstück-Situation im Stadtsenat darlegen
Planungsstadtrat besuchte Forschungszentrum
Seibersdorf
Straßenbaupaket für Wien
Gratz: Schluß mit Diffamierungen

Lokal:

(orange)

Gratiskarten für "Tag des Sports"
Hietzingerin feierte 104. Geburtstag

Nur über FS:

8.8. Feuerwehr: Bisher 182 Sturmeinsätze
Gerüst des Stephansdomes widerstand dem Sturm
9.8. Stromstörung: Linien G 2 und D waren unter-
brochen

.....
bereits am 8. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

extreme wettersituation: hochbetrieb fuer feuerwehr und rettung

13 wien, 8.8. (rk) in den vergangenen tagen hatte die wiener rettung, bedingt durch die grosse hitze, eine wesentliche zunahme der zahl der einsaetze, vor allem bei herz- und kreislaeferkrankungen und in wohnungen, zu verzeichnen. waehrend zum beispiel an tagen mit "normaler" witterung in 40 bis 50 faellen pro tag in wohnungen interveniert wird, stieg die zahl montag auf 70.

der sturm, der dienstag ueber wien wehte, hatte vor allem fuer zahlreiche aeltere menschen boese folgen: sie stuerzten, zogen sich brueche zu und mussten von der rettung in spitalsbehandlung gebracht werden.

auch fuer die feuerwehr bedeutete der sturm eine zunahme der zahl der einsaetze, vor allem musste sie umgestuerzte baeume und abgebrochene aeste beseitigen. die erhoelte bereitschaft, die um 9.16 uhr angeordnet worden war, konnte jedoch um 12.15 uhr wieder aufgehoben werden. (and) (forts.moegl.)

1258

k o m m u n a l :

=====

im neuen akh:

fahrsteige fuer personenbefoerderung

1 wien, 9.8. (rk) fuer die tausenden von stationaeren und ambulanten patienten, aerzten, schwestern und anderen mitarbeitern, fuer studenten und besucher, aber auch fuer die verschiedenen gueter wird es im neuen wiener akh ein ausgekluegeltes transportsystem geben. im flachkoerper - ausdehnung rund 31.000 quadratmeter, das sind etwa 4 fussballfelder - fuehren fahrsteige mit einer foerderleistung von 8.000 personen pro stunde ueber fuenf geschosse aufwaerts und abwaerts. mit den fahrsteigen wird vor allem der gesamte bereich der ambulanz erschlossen. hier ist ein leistungsfahiges "verkehrsmittel" erforderlich, da schon heute im akh bis zu 6.000 patienten pro tag ambulant untersucht und behandelt werden, von denen viele an einem tag mehrere untersuchungen oder behandlungen benoetigen. vom flachkoerper fuehren insgesamt 18 personen/betten-aufzuege in die beiden bettenhaeuser. sie koennen jeweils bis zu 30 personen mit einer fahrgeschwindigkeit von zweieinhalb metern pro sekunde befoerdern. der liegendkrankeneingang ist durch zwei aufzuege direkt mit dem operationsgeschoss verbunden.

fuer schwere lasten gibt es pro bettenhaus einen eigenen aufzug, der bis zu dreieinhalb tonnen ueber eine foerderhoehe von 87 metern transportieren kann. in den technischen bereichen sind weitere lasten- und wirtschaftsaufzuege vorgesehen. durch eine automatische container-transportanlage wird das ganze gebaeude mit speisen und getraenken, reiner waesche, sterilguetern, apothekerwaren usw. versorgt, schmutzgeschirr und schmutzige waesche werden damit abtransportiert. eine kleinbehaelter-transportanlage wird briefe, krankenakten, befunde, sterilgueter, laborproben, medikamente, blutkonserven, kleingeraete usw. durch das haus befoerdern. die behaelter beider transportanlagen werden in automatischen wasch- und desinfektionsanlagen gereinigt.

fuer die medizinischen gase wird es eine zentrale gasversorgungsanlage geben. von dort aus ueberzieht ein rohrleitungssystem mit einer laenge von rund 80 kilometern das hauptgebaeude und die

erweiterungsbauten. es sind 2.200 verbraucherstellen von druckluft, 1.900 von sauerstoff, 420 von lachgas, 10 von kohlensaure und 850 von vakuum vorgesehen (vakuum wird dezentralisiert erzeugt). der voraussichtliche bedarf wird pro tag 600 kubikmeter sauerstoff, 60 kubikmeter lachgas, 25 liter kohlensaure und pro stunde 760 kubikmeter vakuum und 700 kubikmeter druckluft betragen. die druckluft wird in einer vollautomatischen druckluftherzeugungsanlage hergestellt und ueber hochleistungs-filterstationen weitestgehend keimfrei und schwebestofffrei gemacht.

im medizintechnischen bereich werden im neuen wiener allgemeinen krankenhaus 70 roentgenaufnahme- und roentgendurchleuchtungsgeraete, darunter viele spezialgeraete, eingesetzt werden. so werden bei der roentgendarstellung des herzens apparate verwendet, mit denen man "im kinobetrieb" bis zu 300 aufnahmen pro sekunden machen kann. der nuklearmedizinischen diagnostik werden mehr als 60 spezialgeraete dienen. fuer die bestrahlung boesartiger geschwulstkrankheiten mit beta-, gamma- und neutronenstrahlen sind sieben geraete vorgesehen. dabei wird die bestrahlungsart, -dauer und -richtung individuell fuer jeden patienten mit elektronischen rechenanlagen geplant werden. andere elektronische rechenanlagen werden die stellung der diagnosen und die auswahl der geeigneten therapiemaassnahmen unterstuetzen.

besonders aufwendig sind die medizintechnischen einrichtungen im bereich der intensivpflege und intensivtherapie. bei den 110 geplanten betten in den 12 intensivstationen werden einrichtungen zur messung der vitalwerte (temperaturen, pulsfrequenz, blutdruck, ekg usw.) und verschiedene hilfsgeraete (beatmungsgeraete, herzwiederbelebungsgeraete usw.) installiert. in den operations- und eingriffsräumen werden 50 operationstische mit fester saeule benoetigt.

die sterilisationsanlage, in der vor allem instrumente und operationswaesche keimfrei gemacht werden, wird aus 12 apparaten mit je 12 behaeltern bestehen. pro tag koennen hier rund 2.500 kilogramm material sterilisiert werden. der sterilisationsanlage sind drei dekontaminationsanlagen vorgeschaltet, die ein fassungsvermoegen von je 1 kubikmeter haben. die matratzen werden in zwei spezialgeraeten mit einem fassungsvermoegen von je 5 kubikmeter desinfiziert. (akpe)

L o k a l :

=====

ab freitag: gratiskarten fuer "tag des sportes"

2 wien, 9.8. (rk) bereits am freitag, dem 11. august, beginnt die gratisausgabe der eintrittskarten in allen wiener "z"-filialen und in der stadtinformation des wiener rathauses. die veranstaltung bringt neben dem jugendlaenderkampf, der ein novum in der bundeshauptstadt wien ist, zahlreiche andere hoehepunkte. so wird es vorfuehrungen von brd-weltklasseturnern im rhoenrad und der polizeihundestaffel geben. beim besuch im sportzentrum west erhalten die besucher zugleich ein "z"-superserviceheft, das 32 tolle beguenstigungen beinhaltet und ebenso kostenlos zu beziehen ist. der "tag des sportes" geht neuer bereits zum zweiten mal auf initiative von stadtrat kurt heller in szene.

im mittelpunkt des "tages des sportes" am 16. september im wiener weststadion (beginn 17 uhr) steht der fussball-jugendlaenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz. die betreuer alfred hohenberger und walter weis haben nunmehr den oesterreichischen kader bekanntgegeben: roland schaeztl (austria-memphis), kurt machhammer (sak-kindberg), udo grubwieser (bjlz dornbirn), johann keschl (sv rohrbach), walter hoermann (raika-feldbach), guenther oberortner (sk wilten), peter hrstic (bjlz klagenfurt), gerald nuart (sv wietersdorf), peter werner, gerhard skala (beide radio stohlhofersimmering), leopold mayerhofer, anton schloegl (beide bjlz eisenstadt), gerhard sobotka (rapid-wienerberger), richard niederbacher (sturm-graz), winfried burtscher (sv ludesch) und kurt petersdorfer (a und o marchtrenk). oesterreichs aufgebot, das zuletzt bei einem turnier in koeln gegen den mittelrhein nach einem 1:1 das elfmeter-schiessen mit 4:3 fuer sich entschied - das finalspiel gegen bayernmuenchen musste wegen platzregen abgesagt werden -, wird sich intensiv auf diesen laenderkampf vorbereiten und bereits am 13. september in kagran trainingsquartier beziehen. (hof)

k o m m u n a l :

=====

gratz: grundstueck-situation im stadtsenat darlegen

5 wien, 9.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab mittwoch im stadtsenat folgende erklaerung ab: "ich will als buergermeister versuchen, trotz der wahlkampfstimmung dem stadtsenat meine ueberlegungen und meine gedanken ueber die vorgangsweise im stadtsenat offen darzulegen.

erstens: auf dem grundstuecksmarkt koennen handlungsmoeglichkeiten, die im rahmen der geltenden rechts- und wirtschaftsordnung gesetzt werden und daher rechtlich erlaubt sind, dennoch im richtigen empfinden der oeffentlichkeit als unmoralisch betrachtet werden. diese situation darf nicht dazu fuehren, dass alle mit dieser materie befassten beamten der stadt wien und darueber hinaus funktionaere und angestellte von wohnbauvereinigungen und baufirmen generell in ein schiefes licht kommen, weil sie auf diesem grundstuecksmarkt, wie er ist, agieren muessen.

zweitens: es ist daher festzustellen:

- a) haben funktionaere oder beamte der stadt durch ihr verhalten das entstehen nicht gerechtfertigter spekulationsgewinne beguenstigt? nach allen vorliegenden unterlagen: nein.
- b) welche massnahmen koennen gesetzt werden, um den mit grundstuecksankauefen befassten beamten der stadt wien die erfuehlung ihres schwierigen auftrages, fuer eine vermehrung der grundstuecksreserven der stadt zu sorgen, zu ermoeeglichen, ohne sich permanent verdaechtigungen auszusetzen? derzeit muss ein beamter der ma 40 und 69 sehr stark von seiner aufgabe motiviert sein, um nicht den einfachsten ausweg zu waehlen, naemlich moeglichst wenige grundstuecke zum ankauf vorzuschlagen.
- c) welche massnahmen kann die stadt wien treffen, um schon vor aenderung der bundesgesetzlichen vorschriften zu erreichen, dass widmungsgewinne und spekulationsgewinne vermieden werden, ohne das wohnbauprogramm zu gefaehrden?

drittens: ich werde dafuer sorgen, dass alle mitglieder des stadtsenates und die klubobmaenner den gleichen informationsstand

besitzen wie ich selbst. ich lehne den vorschlag eines "hearing" ab. der ausdruck ist durch untersuchungsmethoden belastet, denen ich keinen beamten aussetzen will.

ich bin bereit, im stadtsenat unter beziehung der klubobmaenner die situation darlegen zu lassen und auch nach den bestimmungen der geschaeftsordnung des stadtsenates auskunftspersonen aus dem bereich der stadt wien beizuziehen.

ich hoffe, dass alle diese besprechungen in einer form gefuehrt werden, die nicht vor der bevoelkerung unser demokratisches system abwerten".

oevp-stadtrat guenther g o l l e r erklaerte dazu, fuer seine funktion sei der terminus "hearing" keine streitfrage. wichtig sei die rasche restlose aufklaerung und dass entsprechende massnahmen gesetzt werden.

es wurde uebereinstimmung erzielt, dass die vom buergermeister angeregte stadtsenatssitzung in vierzehn tagen am mittwoch, dem 23. august, stattfinden soll. (pr)

9. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1943

k o m m u n a l :

planungsstadtrat besuchte forschungszentrum seibersdorf

6 wien, 9.8. (rk) die arbeiten auf dem gebiet der sonnenenergie, der baustoffe und vor allem der laerm- und waermedaemmung waren die schwerpunkte eines besuchs, den stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dienstag im forschungszentrum seibersdorf abstattete. besonderes interesse fand die vorstellung von gemeinschaftsprojekten auf dem gebiet der bauforschung zum thema ''lebensqualitaet'', vor allem der schall-emmissionsanalyse und moderne brueckenpruefmethoden. (ba)

1156

k o m m u n a l :

=====

strassenbaupaket fuer wien

8 wien, 9.8. (rk) der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r , sich an der vorfinanzierung von bundesstrassenbauprojekten in wien zu beteiligen. es konnte in politischen verhandlungen mit dem bund uebereinstimmung erzielt werden, dass bis zum jahr 1982 folgende projekte vordringlich verwirklicht werden sollen:

- o reichsbruecke
- o bundesstrasse b 226 (floridsdorfer bruecke samt brueckenkoepfen)
- o fuenfte donaubruecke
- o ueberbrueckung der prager strasse im verlaufe der s 2
- o nordknoten, das ist die kreuzung zwischen der s 2 und der b 10 rechtsseitig der donau.

die auf den bund entfallenden baukosten fuer diese projekte werden auf 2,5 milliarden geschaezt. die stadt wien erklaert sich bereit, 80 millionen s als verlorenen baukostenzuschuss zu bezahlen, waehrend fuer die restlichen 2.420 millionen s fremdmittel aufgenommen werden muessen. die tilgung der aufgenommenen fremdmittel erfolgt nach fertigstellung der projekte durch den bund, den zinsendienst teilen sich je zur haelfte der bund und die stadt wien. die nun getroffene vorfinanzierungsregelung wurde vom bund bereits mit allen anderen bundeslaendern zur finanzierung bedeutender verkehrsbauwerke mit erfolg praktiziert.

hubertusdamm-autobahn und flughafen-autobahn

weiter wurde mit dem bund vereinbart, dass innerhalb der naechsten vier bis fuenf jahre fuer die hubertusdamm-autobahn (a 22, abschnitt nord) und fuer die flughafen-autobahn (a 4, ost-autobahn) im normalen bundesstrassenbudget 800 beziehungsweise 200 millionen vorgesehen werden. (se1)

L o k a l :

=====

hietzingerin feierte 104. geburtstag

7 wien, 9.8. (rk) ihren 104. geburtstag feierte theresia soukup mittwoch in ihrer wohnung in hietzing, einsiedelei-gasse 2/1/6. sie ist eine "echte wienerin": geboren 1874 in hohenfurth im boehmerwald. frau soukup ist witwe und lebt mit ihrer tochter und ihrem schwiegersohn im gemeinsamen haushalt. der hietzinger bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer nahm dieses seltene jubilaem zum anlass, um das "geburtstagskind" in seiner wohnung zu besuchen, die glueckwuensche der hietzinger zu ueberbringen sowie einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien zu ueberreichen. (and)

1300

k o m m u n a l :

=====

gratz: schluss mit diffamierungen
wiener buergermeister tritt fuer aufhebung der abgeordneten-
immunitaet ein

9 wien, 9.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab im
pressegespraech am mittwoch folgende erklaerung ab:

"durch die oevp-kampagne gegen vizekanzler androsch aufge-
schauelt, hat es in den letzten tagen schwerwiegende vorwuerfe und
gegenvorwuerfe zwischen politischen funktionaeren gegeben, die immer
mehr zu eskalieren drohen. ich moechte dazu stellung nehmen.

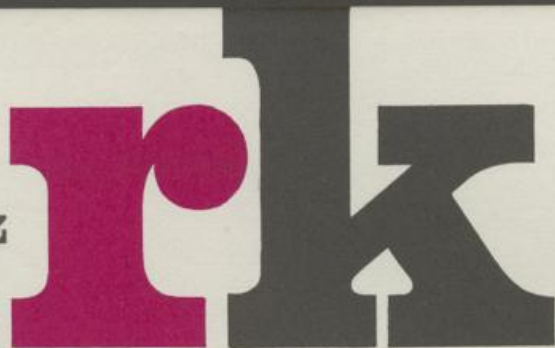
es ist selbstverstaendlich, dass politische differenzen in
aller klarheit und offenheit ausgesprochen und diskutiert werden
sollen. das ist ja schliesslich die staerke der demokratie. aber zu
offenen diskussionen muss auch gehoeren, dass man dem politischen
gegner nicht von vornherein unlautere und unehrenhafte motive
unterstellt. ich bin bis zum vorliegen unerschuetterlicher beweise
grundsuetzlich davon ueberzeugt, dass jeder politiker - nicht nur in
meiner eigenen, sondern auch in den anderen parteien, also in der
oevp und der fpoe - mit redlicher absicht seinen waehlern und seinem
land dienen will. waere es anders, duerfte man keinen kontakt mit
anderen parteien und politikern haben ausser den formellen dis-
kussionen in den organen der gemeinden, der laender und des staates.

es bleiben unter diesen voraussetzungen genuegend grundsatz-
fragen und sachprobleme uebrig, zu denen die parteien feste, kon-
traere standpunkte einnehmen koennen. es bleiben die ideologischen
unterschiede ebenso wie die differenzen in praktischen details und
zielvorstellungen. ich glaube deshalb, dass die harten auseinander-
setzungen durchaus auf dieser ebene gefuehrt werden koennen und
nicht in gegenseitige beleidigungen ausarten muessen, wie das jetzt
geschieht.

es waere schoen, diese gedanken auch von angesehenen oevp-
politikern offiziell zu hoeren - und nicht nur in privaten ge-
spraechen. das waere notwendig, wenn nicht die eskalation der be-
schuldigungen einen schaden des ansehens der demokratie und ihrer

repraesentanten anrichten soll, der nicht leicht behebbar sein wird.

ich moechte noch einen gedanken zur neuerlichen ueberlegung stellen, den schon bundeskanzler dr. kreisky vor einiger zeit geaeussert hat. die immunitaet der abgeordneten wurde seinerzeit geschaffen, um die freiheit der abgeordneten gegenueber dem monarchen zu schuetzen. heute geniesst jeder staatsbuenger den schutz vor ungerechtfertigter verfolgung, der spezielle schutz fuer den abgeordneten ist in unserer demokratie nicht mehr notwendig. heute besteht die groessere gefahr darin, dass unter dem schutz der immunitaet angriffe gefuehrt werden, gegen die sich der angegriffene kaum verteidigen kann. die abschaffung der immunitaet koennte erreichen, dass jeder zu seinem wort stehen muss. es soll eben jeder vorher denken, ob er etwas ausspricht, was einen anderen menschen in seiner ehre und wuerde beleidigen oder zutiefst kraenken koennte." (sti)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 10. August 1978

Blatt 1948

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen ausgeschrieben
(rosa) U 4 ab Dienstag bis Karlsplatz

Noch heuer Glassammlung in ganz Wien
Einigung über Pflegegebührenersätze

Lokal: In Wien ständige Kontrolle von Muscheln
(orange) Stadtbahnunfall auf dem Schwedenplatz
Stadtrat Nekula über die Unfallsursache

Kultur: 20.000. Besucher in der Schubert-Ausstellung
(gelb)

Nur über FS: 9.8. Ercicagasse wegen Kabellegungsarbeiten gesperrt
10.8. Stadtbahn: Auffahrunfall
Stadtbahnunfall am Gürtel

k o m m u n a l :

=====

gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen ausgeschrieben

3 wien, 10.8. (rk) die wahl der mitglieder des gemeinderats und der bezirksvertretungen fuer den 8. oktober wurde nun ausgeschrieben: die entsprechende kundmachung des buergermeisters vom 11. august 1978 wird freitag im amtsblatt der stadt wien veroeffentlicht. da laut bundesverfassung und wiener stadtverfassung der wiener gemeinderat gleichzeitig landtag des bundeslandes wien ist, sind natuerlich die wahlen zum gemeinderat auch landtagswahlen.

als stichtag fuer die wahlen wurde der 18. august 1978 festgelegt. wer bis 31. dezember 1977 das 19. lebensjahr vollendet hat, am stichtag oesterreichischer staatsbuerger mit ordentlichem wohnsitz in wien ist und nicht von der wahl ausgeschlossen ist, kann am 8. oktober waehlen. vom wahlrecht sind jene personen ausgeschlossen, die durch ein inlaendisches gericht wegen einer oder mehrerer mit vorsatz begangener strafbarer handlungen zu einer mehr als einjaehrigem freiheitsstrafe rechtskraeftig verurteilt worden sind (dieser ausschluss endet fuenf jahre nach verbuessung der strafe) sowie beschraenkt oder voll entmuendigte menschen - und personen, denen, wie es in der gemeindewahlordnung heisst, "durch eine gerichtliche entscheidung wegen gaenzlicher vernachlaessigung der pflege und erziehung des kindes alle aus den familienrechtlichen beziehungen zwischen eltern und minderjaehrigen kindern erfließenden rein persoentlichen rechte und pflichten entzogen sind."

das waehlerverzeichnis, in dem die wahlberechtigten wienerinnen und wiener eingetragen sind, liegt von 1. bis 10. september 1978 in den magistratischen bezirksaemtern auf und kann montag bis freitag von 8 bis 20 uhr sowie samstag und sonntag von 8 bis 13 uhr eingesehen werden. in dieser zeit sind auch einsprueche moeglich. gleichzeitig mit der auflage in den magistratischen bezirksaemtern wird die hauskundmachung mit der zahl der wahlberechtigten auch in den haeusern angeschlagen.

antraege auf ausstellung von wahlkarten - fuer jene wahlberechtigten, die am 8. oktober aus irgendeinem grund nicht in ihrem sprenkel waehlen koennen - koennen bis 5. oktober 1978 persoentlich

oder schriftlich beim zuständigen magistratischen bezirksamt gestellt werden. die wahlkarten sind bei den wiener gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen selbstverstaendlich nur in wien gueltig.

veroeffentlichung der parteilisten am 24. september

bis 18. august muessen die parteien die antraege fuer die abschriften des waehlerverechnisses gestellt haben, bis 21. august koennen die mitglieder der wahlbehoerden von den parteien nominiert werden. das waehlerverechnis muessen die parteien bis spaetestens 1. september erhalten.

die bestellung der wahlleiter muss entsprechend dem wahlkalender - jene fristen, die sich aus dem termin der wahlausschreibung ergeben - bis 25. august, die konstituierung der bezirkswahlbehoerden bis 1. september erfolgen. bei den bezirkswahlbehoerden koennen die parteien auch bis 10. september, 13 uhr, ihre kreis- und bezirkswahlvorschlaege fuer den gemeinderat und die bezirksvertretungen einbringen.

die parteilisten mit den wahlwerbenden parteien und den von ihnen nominierten kandidaten werden am 24. september 1978 im "amtsblatt der stadt wien" veroeffentlicht und in den magistratischen bezirksaemtern angeschlagen. bis 24. september muessen die parteien auch ihre ansprueche auf restmandate bei der gemeinderatswahl anmelden, bis 28. september koennen sie ihre wahlzeugen nominieren. die stadtwahlvorschlaege der parteien (fuer die reihung bei den restmandaten) muessen bis 30. september eingebracht werden.

ab 30. september wird in den haeusern die adresse des jeweiligen wahllokals angeschlagen, und wenige tage spaeter, am 3. oktober, muss sich in den magistratischen bezirksaemtern die sprengelkundmachung mit dem verzeichnis der wahllokale, wahlsprenkel, verbotszonen und wahllokalen fuer wahlkartenwaehler befinden. uebrigens: etwa 2.700 sprengel wird es bei den wahlen am 8. oktober in wien geben.

letzte termine vor dem und am wahlsonntag selbst: 4. oktober verlautbarung der angemeldeten ansprueche auf restmandate, bis 5. oktober koennen die antraege auf ausstellung von wahlkarten gestellt werden, und am wahltag selbst findet in der frueh die konstituierung der sprengelwahlbehoerden statt.

gemeinderatswahl: je zehn mandate im wahlkreis zentrum und favoriten in der kundmachung ueber die ausschreibung der gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen 1978 in der bundeshauptstadt wien ist auch die zahl der in jedem wahlkreis zu waehlenden gemeinderatsmitglieder enthalten. in den nun 18 (statt frueher 23) wiener wahlkreisen werden folgende mandate vergeben:

wahlkreis zentrum (er besteht aus den bezirken innere stadt, wieden, margareten und mariahilf): zehn mandate (zehn mitglieder des gemeinderats werden in diesem wahlkreis gewaehlt).

wahlkreis innen-west (bestehend aus den bezirken neubau, josefstadt und alsergrund): acht mandate.

alle anderen bezirke bilden je einen eigenen wahlkreis:

wahlkreis leopoldstadt:	7 mandate
wahlkreis landstrasse:	6 mandate
wahlkreis favoriten:	10 mandate
wahlkreis simmering:	4 mandate
wahlkreis meidling:	5 mandate
wahlkreis hietzing:	3 mandate
wahlkreis penzing:	5 mandate
wahlkreis rudolfsheim- fuenfhaus:	5 mandate
wahlkreis ottakring:	6 mandate
wahlkreis hernals:	3 mandate
wahlkreis waehring:	3 mandate
wahlkreis doebling:	4 mandate
wahlkreis brigittenau:	5 mandate
wahlkreis floridsdorf:	7 mandate
wahlkreis donaustadt:	5 mandate
wahlkreis liesing:	4 mandate

bei den wahlen zu den bezirksvertretungen gilt die einteilung in 18 wahlkreise nicht, die bezirksvertretungen werden weiterhin nach der bestehenden bezirkseinteilung gewaehlt. entsprechend der

neuen wiener stadtverfassung und der novelle zur wiener gemeindewahlordnung werden jedoch nicht wie bisher einheitlich fuer jede bezirksvertretung 30 mitglieder gewaehlt, sondern je nach der anzahl der gemeindebuerger in den einzelnen bezirken zwischen 30 und 50 mitglieder der bezirksvertretung:

1. bezirk, innere stadt: 30 mitglieder
2. bezirk, leopoldstadt: 48 mitglieder
3. bezirk, landstrasse: 48 mitglieder
4. bezirk, wieden: 30 mitglieder
5. bezirk, margareten: 32 mitglieder
6. bezirk, mariahilf: 30 mitglieder
7. bezirk, neubau: 30 mitglieder
8. bezirk, josefstadt: 30 mitglieder
9. bezirk, alsergrund: 30 mitglieder
10. bezirk, favoriten: 50 mitglieder
11. bezirk, simmering: 32 mitglieder
12. bezirk, meidling: 42 mitglieder
13. bezirk, hietzing: 30 mitglieder
14. bezirk, penzing: 40 mitglieder
15. bezirk, rudolfsheim-
fuenfhaus: 40 mitglieder
16. bezirk, ottakring: 48 mitglieder
17. bezirk, hernals: 30 mitglieder
18. bezirk, waehring: 32 mitglieder
19. bezirk, doebbling: 36 mitglieder
20. bezirk, brigittenau: 40 mitglieder
21. bezirk, floridsdorf: 50 mitglieder
22. bezirk, donaustadt: 40 mitglieder
23. bezirk, liesing: 34 mitglieder.

(hs)

0905

k o m m u n a l :

=====

'u 4' ab diensttag bis karlsplatz

10 wien, 10.8. (rk) in wenigen tagen wird das wiener u-bahn-netz wieder um ein wichtiges stueck laenger: am diensttag, dem 15. august, wird die linie 'u 4' (derzeit heiligenstadt - schottenring) zum karlsplatz verlaengert. stadtrat franz nekula informierte am donnerstag bei einer pressekonferenz ueber die details der umstellung von stadtbahn- auf u-bahn-betrieb.

nekula gab auch den weiteren "fahrplan" fuer die inbetriebnahme der naechsten u-bahn-teilstrecken bekannt: am 18. november 1978 (ein halbes jahr frueher als urspruenglich vorgesehen) wird die 'u 1' bis zum stephansplatz verlaengert. bereits im herbst 1979 wird man dann mit der 'u 1' bis zum schwedenplatz fahren koennen. bis zum praterstern wird die 'u 1' 1981 verkehren. auf der linie 'u 2' (karlsplatz - schottenring) wird mitte 1980 der betrieb aufgenommen. die etappenweise umstellung der stadtbahn-wientallinie bis huetteldorf ist bis 1981 vorgesehen.

fuer fahrgaeste, die bisher in der station schottenring zwischen stadtbahn und u-bahn umsteigen mussten, tritt durch die verlaengerung der 'u 4' bis zum karlsplatz eine wesentliche verbesserung ein. mit der 'u 1' (reumannplatz - karlsplatz) und der 'u 4' (heiligenstadt - karlsplatz) steht nunmehr eine zehn kilometer lange u-bahn-verbinding von favoriten ueber die innere stadt bis nach doebbling zur verfuegung.

die 'u 4' wird fuer die sieben kilometer lange strecke zwischen heiligenstadt und karlsplatz elf minuten benoetigen. diese "reisegeschwindigkeit" von ca. 38 stundenkilometer wird in der stadt von keinem anderen verkehrsmittel erreicht. die fahrzeit der stadtbahn betrug auf derselben strecke immerhin 17 minuten. die 'u 4' wird wie bisher tagsueber in fuenf-, abends in zehn-minuten-intervallen verkehren. die stadtbahnlinie 'w' (derzeit huetteldorf - schottenring) kann natuerlich nur mehr bis zum karlsplatz gefuehrt werden.

der umbau der stadtbahn fuer den u-bahn-betrieb unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnverkehrs ist ausserordentlich schwierig. nicht alle arbeiten koennen waehrend der betriebslosen zeit -

also in den nachstunden - durchgefuehrt werden, so dass im interesse der sicherheit der fahrgaeste und der auf den baustellen beschaeffigten immer wieder langsamfahrstellen notwendig sind. auch sind viele arbeiten erst nach erfolgter umstellung moeglich, so dass auch nach der aufnahme des u-bahn-betriebs der baustellencharakter in den stationen zum teil vorerst leider noch erhalten bleibt und nach wie vor einige provisorien notwendig sind.

die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb erfordert unter anderem die installierung eines vollkommen neuen signalsystems, die umstellung von links- auf rechtsverkehr, eine neue stromversorgung sowie die hebung der bahnsteige. die stationen werden renoviert und den neuen erfodernissen angepasst.

nur von samstag, den 12. august, bis montag, den 14. august, - ein durch den feiertag am 15. august "verlaengertes" und dadurch besonders verkehrsarmes wochenende - muss der u-bahn- beziehungsweise stadtbahnbetrieb zwischen heiligenstadt und karlsplatz wegen der umstellungsarbeiten fuer die verlaengerung der 'u 4' bis zum karlsplatz eingestellt werden. die verkehrsbetriebe werden an diesen drei tagen einen ersatzverkehr mit autobussen einrichten. die endstationen befinden sich am heiligenstaedter platz (gemeinsam mit der linie '10 a') und am karlsplatz zwischen den gleisanlagen der zweierlinien und der linien '62' und '65'. die inbetriebnahme der verlaengerten 'u 4' erfolgt am 15. august mit betriebsbeginn.

die verkehrsbetriebe informieren die fahrgaeste der stadtbahn bereits seit beginn dieser woche mit flugblaettern und ueber lautsprecher ueber die bevorstehende umstellung. (ger) (forts)

k o m m u n a l :

noch heuer glassammlung in ganz wien

12 wien, 10.8. (rk) die getrennte glassammlung, die derzeit bereits in einer grossen zahl von bezirken laeuft, wird noch heuer auf ganz wien ausgedehnt werden, teilte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l donnerstag beim gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz mit. derzeit betraegt das taegliche aufkommen an altglas zwischen 12 und 25 tonnen, insgesamt wurden seit beginn der aktion bereits 2.500 tonnen aufgebracht, was immerhin schon von einer gewissen volkswirtschaftlichen bedeutung ist. der ausschuss beschloss den ankauf eines glasmuellwagens. dieses spezialfahrzeug kann jeweils auf einer tour weiss- und buntglas aus den getrennten containern separiert aufnehmen.

weiter teilte nittel mit, dass im kommenden herbst versuchsweise mit einer altpapiersammelaktion begonnen werden wird. vorerst werden in den bezirken floridsdorf und donaustadt insgesamt 1.500 gefaesse aufgestellt werden, um entsprechende erfahrungen zu sammeln. auch die trennung des altpapiers vom muell hat mit einem anteil von etwa 25 prozent nicht nur volkswirtschaftlich, sondern auch fuer die weitere rationalisierung der staedtischen muellabfuhr bedeutung.

zu einer reihe von kanalbauvorhaben, die der ausschuss genehmigte, betonte nittel, es handle sich fuer die betroffenen gebiete um eine echte verbesserung der oertlichen infrastruktur und eine wesentliche verbesserung der wohnqualitaet der siedler. die kanalbauten werden in der lainzerbachstrasse (hietzing), dem betriebsbaugebiet leberstrasse - grillgasse (simmering), der holetschekgasse, theodor koerner-gasse, benz-weg - spitzygasse (alle floridsdorf) sowie dem betriebsbaugebiet auf den draschegrunden ost und west (liesing), ein kanalumbau auch in der semperstrasse (doebling) durchgefuehrt werden. (wfz)

k u l t u r :

=====

20.000. besucher in der schubert-ausstellung

13 wien, 10.8. (rk) die 20.000. besucherin konnte donnerstag vormittag in der schubert-ausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek im palais harrach auf der freyung begruesst werden. die in muenchen lebende 23jaehrige sozialarbeiterin und philosophie-studentin petra l o e w e n h a g bekam von bibliotheksdirektor hofrat dr. franz p a t z e r als erinnerung einen ausstellungskatalog und einen bibliotheksfuehrer ueberreicht. die schubert-ausstellung ist noch bis 3. september taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet. (may)

1114

L o k a l :

=====

stadtbahn: auffahrunfall (6)

stadtrat nekula ueber die unfallsursache

15 wien, 10.8. (rk) stadtrat franz nekula berichtete in seiner pressekonferenz auch ueber den derzeitigen stand der untersuchungen ueber die ursache des stadtbahnunfalls in der station schwedenplatz. wegen der arbeiten fuer die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb ist die strecke zwischen karlsplatz und schottenring signalmaessig seit etwa sechs wochen in vier blockabschnitte geteilt worden. die zuege werden von abschnitt zu abschnitt sozusagen "weitergegeben". ist ein blockabschnitt frei, so betaeigt der blockwaerter ein signal, mit dem er den jeweils vor ihm liegenden streckenabschnitt freigibt. nach angaben des fahrers des unfallzuges, die auch von einem zeugen bestaetigt wurden, stand das signal fuer den abschnitt landstrasse-schwedenplatz auf gruen. diese aussage wird auch durch die bisherigen technischen untersuchungen erhaertet. haette das signal naemlich rot gezeigt, waere der zug automatisch gebremst worden. nach einem - auf grund der dienstvorschriften moeglichen - eventuellen weiterfahren nach zwei minuten halten haette der zug nicht schneller als 15 stundenkilometer fahren koennen, was aber der fall war. die bisherigen untersuchungen ergaben, dass die technischen einrichtungen funktionierten. der blockwaerter am schwedenplatz gab allerdings an, das signal nicht auf gruen gestellt zu haben. ohne den gerichtlichen untersuchungen vorzugreifen, ist daher eine endgueltige aussage ueber die ursache des unfalls nicht moeglich.

der stadtbahnverkehr wird voraussichtlich in den mittagsstunden wieder aufgenommen werden koennen. (ger) (forts)

k o m m u n a l :

=====

einigung ueber pflegegebuehrenersaetze

16 wien, 10.8. (rk) die gemeinde wien und die wiener gebietskrankenkasse einigten sich donnerstag ueber die in den naechsten zwei jahren von der gebietskrankenkasse in wiens spitaelern zu zahlenden pflegegebuehrenersaetze. finanzstadtrat hans m a y r und der obmann der wiener gebietskrankenkasse, abg. z. nr. karl s e k a n i n a , werden den beschlussfassenden organen folgende regelung vorschlagen: die gebietskrankenkasse zahlt fuer 1978 einen pflegegebuehrenersatz von taeglich 514 schilling gegenueber bisher 464 schilling. die erhoehung von 10,84 prozent ergibt sich aus der differenz der einnahmen aller oesterreichischen krankenkassen im jahre 1977 und einer schaeztung der einnahmen fuer 1978. der wert von 514 schilling wird zunaechst vorlaeufig festgelegt, da eine genaue berechnung erst nach der kenntnis der tatsaechlichen einnahmen fuer 1978 moeglich ist. analog zu dieser regelung wird die wiener gebietskrankenkasse fuer das jahr 1979 einen prozentsatz der erhoehung bekanntgeben, der sich wiederum aus der differenz der einnahmen aus 1978 und der vorlaeufigen schaeztung fuer 1979 ergibt.

weiter wird die gemeinde wien fuer ambulanzleistungen fuer 1978 ein pauschale von 78 millionen, fuer 1979 ein pauschale von 86 millionen erhalten. der stadttarif fuer transportkosten des rettungs- und krankenfuerungsdienstes wird rueckwirkend ab 1. jaenner 1978 von 364 schilling auf 385, ab 1. jaenner 1979 auf 408 schilling erhoehrt. (sei)

10. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1959

L o k a l :

=====

in wien staendige kontrolle von muscheln

14 wien, 10.8. (rk) zur meldung vom auftauchen giftiger dosen-
muscheln in linz stellt das wiener marktamt fest, dass seine organe
sowohl von den importen auslaendischer muscheln staendige proben
ziehen, aber auch sonst regelmaessig kontrollen so wie bei allen
anderen lebensmitteln durchfuehren. es besteht also fuer die wiener
bevoelkerung kein grund zur beunruhigung. (wfz)

1138

L o k a l :

=====

stadtbahnunfall schwedenplatz: menschliches versagen

wien, 10.8. (rk) eindeutig menschliches versagen war ursache eines stadtbahnunfalls, der sich donnerstag frueh in der station schwedenplatz ereignete: um 5.50 uhr prallte ein in richtung heiligenstadt fahrender zug auf einen in der station stehenden vorderzug. dabei entgleisten mehrere wagen und mussten von der feuerwehr, die 50 mann einsetzte, zum teil mit schneidbrennern getrennt werden. fuer die fahrgaeste in den 16 wagen, die nur schwach besetzt waren, verlief der unfall relativ glimpflich. wohl mussten 11 personen, darunter ein sechs monate altes kind, in spitaeler eingeliefert werden. nach ambulanter behandlung von prellungen und schuerfungen - das kind hatte eine schaedelprellung erlitten - konnten jedoch alle wieder entlassen werden. waehrend der aufraeumungsarbeiten fuehrten die verkehrsbetriebe zwischen meidling und schottenring einen schienenersatzverkehr mit zwoelf autobussen. um 11.52 uhr konnte der fahrplanmaessige betrieb wieder aufgenommen werden.

kurz nach mittag konnte auch die unfallsursache eindeutig geklaert werden: wegen der arbeiten fuer die umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb ist die strecke zwischen karlsplatz und schottenring in vier blockabschnitte geteilt. die freigabe der einzelnen blockabschnitte erfolgt durch blockwaerter. der fuer den streckenabschnitt landstrasse - schwedenplatz zustaeendige bedienstete hat zugegeben, dass er die signalanlage auf "gruen" stellte, obwohl sich der vorderzug noch in der station schwedenplatz befand. (and)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 11. August 1978

Blatt 1961

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 181 Tonnen Altpapier in der Hansson-Siedlung Ost
(rosa) Wien wählt weiß und gelb
Gratz über Probleme der Demokratie
Planmäßiger Fortschritt bei WABAS 80
Mayr klagt "Profil" und "Kurier"

Lokal: Erste-Hilfe-Station auf der Donauinsel
(orange)

Kultur: Studien zur Wiener Stadtbahn am Karlsplatz
(gelb)

Nur über FS: 10.8. Bagger beschädigte Wasserrohr - Straßenbahn
gestört
11.8. Wasserrohr brach - Straßenbahn stand

k o m m u n a l :

=====

altstoffsammlung in der per albin hansson-siedlung ost:
bereits 181 tonnen altpapier

1 wien, 11.8. (nk) 181 tonnen altpapier, 72 tonnen altglas und immerhin 13 tonnen kunststoffe wurden von den bewohnern der per albin hansson-siedlung ost zwischen september vergangenen jahres und juli 1978 gesammelt: der versuch zur getrennten einsammlung von altrohstoffen, den die stadt wien in der pah-ost durchfuehrt, ist damit ueberraschend erfolgreich. "besonders erfreulich ist dabei," betonte stadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "dass die woechentliche menge der getrennten altstoffe entgegen den urspruenglichen erwartungen auch nach einem dreivierteljahr nicht geringer wurde und dass sich keine 'ermuedungerscheinungen' bei dieser aktion zeigen."

im durchschnitt hat immerhin jeder der rund 14.000 bewohner der per albin hansson-siedlung ost seit beginn des versuchs woechentlich 0,5 kilogramm altpapier, 0,21 kilogramm altglas und 0,04 kilogramm kunststoffe in den eigens dafuer bestimmten behaeltern auf den muellplaetzen gesammelt. die verschmutzung dieser altstoffe ist, wie mag. gerhard vogel von der wirtschaftsuniversitaet als wissenschaftlicher leiter dieses muelltrennungsversuchs feststellt, gering und hat in der letzten zeit sogar noch abgenommen. wie eine genaue analyse ausserdem ergab, wurden im rahmen der altstoffsammlung in der per albin hansson-siedlung ost 52 prozent aller zeitungens, die sich im allgemeinen im hausmuell befinden, sowie 50 prozent der illustrierten, rund 45 prozent des altglases, aber lediglich 6 prozent der kunststoffe erfasst.

der grossversuch zur getrennten einsammlung des muells wird in der per albin hansson-siedlung ost bis september weitergefuehrt. im september findet ausserdem eine befragungsaktion statt: dabei soll unter anderem festgestellt werden, ob die getrennte muellsammlung fuer die bewohner der siedlung eine zusaetzliche belastung darstellte und wie die aktion selbst von den teilnehmern beurteilt wird. (hs)

k o m m u n a l :

=====

wien waehlt weiss und gelb

2 wien, 11.8. (rk) bei den wiener gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am sonntag, dem 8. oktober, werden weisse und gelbe stimmzettel verwendet: weisse stimmzettel fuer die gemeinderatswahl und gelbe fuer die wahl der bezirksvertretung. einen diesbeueglichen beschluss fasste der wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r . nach der wiener gemeindewahlordnung muss naemlich der stadtsenat die farben der amtlichen stimmzettel bestimmen. auch bisher war es ueblich, weisse und gelbe stimmzettel zu verwenden. (pr)

0920

gratz ueber probleme der demokratie

5 wien, 11.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z spricht in seiner rundfunksendung am samstag, 13 uhr, im regionalprogramm ueber probleme der demokratie und des stils politischer auseinandersetzungen. (st1)

0952

L o k a l :

=====

neues von der donauinsel:

erste-hilfe-station, informationstafeln, parkplaetze

4 wien, 11.8. (rk) die sanitaetsstation an der neuen donau, die bis jetzt provisorisch im ferienlager untergebracht war, erhaelt ab freitag, dem 11. august, ihren fixen standort bei der oemv-zufahrt auf dem linken ufer der neuen donau. sie wird jeweils ab freitag bis sonntag, sowie an feiertagen und bei regem badebetrieb auch unter der woche besetzt sein. die anwesenheit der sanitaeter wird den bade-gaesten durch eine rote-kreuz-fahne angezeigt. zur erste-hilfe-aus-ruestung gehoert auch ein rettungswagen und ein motorboot - uebri-gens das einzige motorboot, das auf der neuen donau in betrieb ge-nommen werden darf.

auch die informationstafeln ueber sport- und freizeitangebote, zu- und abfahrtsmoeglichkeiten und sanitaere anlagen ist fertigge-stellt und wird im laufe der kommenden woche bei der steinsporn-bruecke montiert. ebenso werden tafeln darauf hinweisen, dass das baden ab der hochspannungsleitung bis zum wehr 2 auch huellenlosen sonnenanbetern gestattet ist.

ebenfalls neu und erfreulich fuer die autofahrer sind die 400 parkplaetze in der finsterbuschstrasse, die ab sofort benuetzt werden duerfen. wer sein auto trotz parkplatzangebot aber doch lieber zu hause lassen moechte, der kann an samstagen, sonn- und feiertagen mit den baederbussen '22 b' oder '79 b' bis zur steinspornbruecke be-ziehungsweise bis zum gasthof ronesch fahren. von dort geht eine faehre auf die donauinsel.

'mit der montage der tafeln konnten nun alle punkte des so-fortprogramms, das vom donaubereichs-beirat fuer die badegaeste auf der neuen donau gefordert wurde, heuer erfuehrt werden'', stellte dazu planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r fest. (ba)

k u l t u r :

=====

studien zur wiener stadtbahn am karlsplatz

3 wien, 11.8. (rk) eine otto wagner-dokumentation unter dem titel ''studien zur wiener stadtbahn'' zeigt das historische museum der stadt wien am karlsplatz im als stadtbahn-zugang benuetzten otto wagner-pavillon auf dem karlsplatz. die schau ist von 15. august bis 15. oktober bei freiem eintritt jeweils diensttag bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und sonntag von 9 bis 17 uhr zugaenglich. (may)

0921

k o m m u n a l :

=====

planmaessiger baufortschritt bei wabas 80

8 wien, 11.8. (rk) mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz besuchten donnerstag mit stadtrat heinz n i t t e l baustellen des wiener abwasserbeseitigungsprojektes wabas 80 mit der hauptklaeranlage kaiserebersdorf und wohnten bei dieser gelegenheit der einfuegung des letzten rohres in den linken hauptsammelkanal bei. die maechtigkeit dieser kanalleitung geht daraus hervor, dass ein einziges rohr mehr als 2,5 meter innendurchmesser und 20 tonnen gewicht hat. die vollendung dieser rohrleitung war gleichzeitig die voraussetzung fuer die verstaerkung des hochwasserschutzdammes in diesem bereich. die gesamtkosten dieses teilabschnitts belaufen sich auf 350 millionen schilling.

im rahmen einer kleinen feier anlaesslich dieses ereignisses hob stadtrat nittel den planmaessigen baufortschritt bei wabas 80 hervor, dessen gesamtanlage mitte 1980 in betrieb gehen wird, und wuerdigte auch die zusammenarbeit zwischen der bundesregierung und wien, die sich bei der realisierung dieses "jahrhundertprojektes" wieder einmal erweist. (wfz)

1102

k o m m u n a l :

=====

mayr klagt "profil" und "kurier"

9 wien, 11.8. (rk) finanzstadtrat hans m a y r beauftragte freitag rechtsanwalt dr. herbert s c h a c h t e r , beim landesgericht fuer strafsachen wien eine presse-ehrenbeleidigungsklage gegen das nachrichtenmagazin "profil" und gegen die tageszeitung "kurier" einzubringen. in beiden zeitungungen wurde am 8. august ein artikel veroeffentlicht, der beim unbefangenen leser den eindruck erwecken musste, stadtrat mayr habe an einer mysterioesen provision von 1,3 millionen mitgewirkt und habe weiter in einem telefongespraech mit dem grundstuecksmakler m a c h e k fuer den kauf eines teiles der tamariskengruende einen kaufpreis ausgehandelt. finanzstadtrat hans mayr wendet sich in einem antrag auf einleitung der gerichtlichen voruntersuchung gegen die in beiden zeitschriften erhobenen vorwuerfe. (sei)

1146



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 12. August 1978

Blatt 1968

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz-Appell für faire politische Auseinandersetzungen
(rosa) Vizebürgermeister Pfoch wieder in Wien

Lokal: Wiens Grundwasser wird erforscht und kartiert
(orange) Gleich zweimal: "Hundertjähriger" Geburtstag in Wien

L o k a l :

=====

wiens grundwasser wird erforscht und kartiert

1 wien, 12.8. (rk) die grundwasserverhaeltnisse des wiener stadtgebiets sind gegenstand eines geologisch-geotechnischen forschungsprojekts, das gemeinsam von der geologischen bundesanstalt und der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, durchgefuehrt wird. die im rahmen dieses projekts gesammelten daten und messwerte werden edv-maessig aufbereitet und stellen, da solcherart jederzeit abrufbar, wichtige bautechnische unterlagen fuer alle projekte des hoch- und tiefbaus dar.

das gemeinsame forschungsprojekt von bundes- und gemeindedienststellen basiert, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' ausfuehrte, auf der bereits 1967 begonnenen geologisch-geotechnischen kartierung des wiener stadtgebiets, die bis 1981 abgeschlossen sein wird. in diesem kartenwerk wird das stadtkerngebiet bis zum guertel im masstab 1 : 2.000 dargestellt, die kartierung des uebrigen stadtgebiets erfolgt im masstab 1 : 5.000. darueber hinaus sind noch uebersichtsdarstellungen in den masstaeben 1 : 10.000 und 1 : 25.000 vorgesehen.

im zusammenhang mit der kartierung des wiener grundwassers soll auch eine hydrochemische untersuchung der unterirdischen waesser durchgefuehrt werden. die analysen werden es gestatten, die geochemischen zusammenhaenge zwischen baugrund und grundwasser darzustellen. durch bodenanalysen will man ferner die das stadtgebiet durchziehenden stoerzonen, die durch tiefbauarbeiten in juengster zeit festgestellt wurden, lokal einengen und genau bestimmen.

die staendige kontrolle des grundwassers begann 1890 mit der beobachtung des wasserstandes der wiener brunnen. von den derzeit 588 grundwasser-messtationen sind 250 ehemalige hausbrunnen, die restlichen wurden durch bohrungen geschaffen. acht der beobachtungspunkte verfuegen ueber automatische grundwasser-schreibstationen, die uebrigen messtationen werden im rahmen des hydrographischen dienstes der magistratsabteilung 29 einmal woechentlich zur regi-

strierung der jeweiligen werte aufgesucht.

die messungen erfolgen mit hilfe langer messbaender, an deren unterem ende eine brunnenpfeife oder ein lichtlot befestigt ist. sobald der hohle metallzylinder der brunnenpfeife ins grundwasser eintaucht, entweicht die luft mit einem pfeifton. bei messtellen mit starkem verkehrslaerm verwenden die grundwasserbeobachter das lichtlot: sobald der lotkoerper den unterirdischen wasserspiegel erreicht, wird ein elektrischer kontakt geschlossen, und oben leuchtet ein gluehlaempchen auf.

die staendige kontrolle der unterirdischen wasserverhaeltnisse ist nicht nur im zusammenhang mit fundamentierungsarbeiten notwendig, sondern auch fuer beweisfuehrungen. von besonderer aktualitaet ist die grundwasserbeobachtung selbstverstaendlich wegen des baus der wiener u-bahn: 235 messtationen liegen im trassenverlauf der u-bahn-linien.

die tiefen der grundwasserhorizonte sind im wiener raum sehr verschieden. in favoriten, oberhalb des reumannplatzes, wird grundwasser erst in etwa 20 meter tiefe erreicht. gar nicht weit davon entfernt, naemlich in inzersdorf, gibt es mit nur 1,5 meter eine der seichtesten messtellen: sie liegt in der naehe des liesingbaches, in der hochwassergasse. (we)

++++

demokratie, dass alles offen ausgesprochen werde. die demokratie zeige sich mit all ihren meinungsverschiedenheiten, schwierigkeiten, konflikten und auch fehlern und misstaenden. die diktatur hingegen zeige nur einen vorhang, vor dem alles schoen, ruhig, friedlich und korrekt ist, waehrend die wahrheit hinter diesem vorhang unterdrueckt wird. in der weltweitem auseinandersetzung zwischen demokratie und diktatur spiele dieser unterschied zwischen der wahrheit der demokratie und der luege der diktatur eine grosse rolle.

''als leidenschaftlicher demokrat glaube ich daran, dass die wahrheit der demokratie letzten endes staerker sein wird,'' sagte gratz. ''die entwicklung der letzten jahre war durchaus geeignet, diese ueberzeugung zu festigen. drei europaeische laender, griechenland, portugal und spanien, haben den weg aus der diktatur zur demokratie gefunden. es gibt heute ausserhalb des kommunistischen teiles von europa keine diktatur mehr, noch nie war der freiheitsraum in europa so gross wie jetzt.''

gratz wandte sich gegen alle versuche, die demokratie abzuwerten. ''unser volk hat in einer leidvollen erfahrung erlebt,'' betonte gratz, ''wohin es fuehrt, wenn die demokratie in frage gestellt und schliesslich beseitigt wird.'' (sti)

++++

k o m m u n a l :

vizebuergermeister pfoch wieder in wien

3 wien, 12.8. (rk) vizebuergermeister hubert pfoch befindet sich nach dem schweren autounfall, den er am 15. juli erlitten hat, weiterhin auf dem wege der besserung. nach vier wochen intensiver und bester betreuung im neunkirchner krankenhaus konnte er freitag nach wien in die unfallstation des wilhelminenspitals ueberstellt werden. pfoch dankt auf diesem wege fuer die sehr vielen genesungswuensche, die er tagtaeglich brieflich und telefonisch erhaelt. im interesse der weiterhin erforderlichen intensivbehandlung wird gebeten, von persoentlichen besuchen am krankenbett abstand zu nehmen.
(smo)

++++

L o k a l :

=====

gleich zweimal: 'hundertjaehriger' geburtstag in wien

4 wien, 12.8. (rk) die bezirksvorsteher zweier bezirke beglueckwuenschten freitag zwei jubilare, gratulierten im eigenen und im namen des buergermeisters und ueberreichten blumenstraeusse sowie ehrengaben der stadt wien:

der doeblinger bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r war beim ehemaligen maschinenbaumeister ernst h o f m a n n in der hameaustrasse 58 zu besuch. der mann feiert morgen, 13. august, seinen 100. geburtstag. er ist verwitwet und lebt zusammen mit seinem sohn. eines seiner kinder hat er ueberlebt, zwei enkelkinder verschoenern ihm den lebensabend. er ist bei guter gesundheit, geistig rege und plauderte mit 'seinem bezirksvorsteher' im garten.

bei der 101jaehrigen magdalena d i t t r i c h in der hippgasse 3/2 war der ottakringer bezirksvorsteher josef s r p zu gast. frau dittrich lebt seit 1903 in ottakring und half bis vor zehn jahren in dem milchgeschaeft, das ihr frueher gehoerte, aus, wenn not am mann war. auf urlaub faehrt sie gerne nach kernhof. sie ist sehr ruestig und liest auch gerne zeitung. 'nur mit dem computer kann ich mich nicht mehr anfreunden' gesteht sie laechelnd. (and)
++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 14. August 1978

Blatt 1975

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schutzzone im 9. Bezirk
(rosa) Hochstraße Floridsdorf: Generelles Projekt in Ausarbeitung
Pfoch klagt Makler und Zeitung
U 4: Umstellungsarbeiten planmäßig

Lokal: Bessere Verkehrsverbindung für Wohngebiet Mitterhofergasse
(orange) Gleisbauarbeiten in der Brünner Straße

Nur über FS: 12.8. Stadtbahnstörung
14.8. Fernsehapparat verursachte Zimmerbrand
Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

schutzzone im 9. bezirk

1 wien, 14.8. (rk) die 53. schutzzone in wien soll in dem gebiet zwischen waehringer strasse, rooseveltplatz, universitaetsstrasse, bereiche der garnisongasse und der waehringer strasse, van swieten-gasse, wasagasse, berggasse, hahngasse, tuerkenstrasse, schlickplatz und maria theresien-strasse festgesetzt werden. mit dieser massnahme sollen der historische altbaubestand bewahrt und etwaige Neubauten mit den richtlinien der altstadterhaltung abgestimmt werden koennen.

zahlreiche bauten aus der entstehungszeit der ringstrasse sind besonders in der umgebung des rooseveltplatzes beziehungsweise der votivkirche erhalten. auch in der liechtensteinstrasse stehen viele historische gebaeude, in der wasagasse und in der berggasse dominieren klassizistische und biedermeierliche bauten, waehrend rings um die strudelhofstiege noch haeuser aus dem "fin de siecle" zu sehen sind.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5544) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413 vom 17. august bis 14. september, montag bis freitag, von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0851

k o m m u n a l :

=====

hochstrasse floridsdorf: generelles projekt in ausarbeitung

2 wien, 14.8. (rk) an der realisierung eines fuer den donauuebersetzenden individualverkehr wichtigen bauwerks - der hochstrasse floridsdorf - wird bereits gearbeitet: nachdem schon seit jaenner baugrunduntersuchungen im gange sind, hat der bautenausschuss nunmehr die ausarbeitung des generellen projekts vergeben. der auftrag ging an dipl.-ing. dr. hermann neukirchen, die kosten belaufen sich auf 790.000 schilling. als rate fuer 1978 sind 600.000 schilling vorgesehen.

die hochstrasse floridsdorf wird, wie bautenstadtrat hans boeck gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, eine ampelfreie kurzverbindung zwischen nordbruecke und bruenner strasse herstellen. das in seiner ersten ausbaustufe etwa 900 meter lange strassenstueck - amtliche bezeichnung bauvorhaben s 2, objekt 2123 - uebersetzt in einem brueckentragwerk die prager strasse und verlaeuft dann in hochlage. das projekt erfordert eine technisch aufwendigere loesung, weil der neue verkehrsweg durch ein wasserschutzgebiet mit brunnen der ehemaligen floridsdorfer brauerei verlaufen wird. im zusammenhang mit der staedtebaulichen situation im raum grossjedlersdorf muessen in diesem bereich fuer den trassenverlauf varianten der hoehenlage untersucht werden, um beeintraechtigungen der anrainer weitgehend auszuschliessen. (we)

0854

L o k a l :

bessere verkehrsverbindungen fuer wohngebiet mitterhofergasse

3 wien, 14.8. (rk) das neue wohngebiet mitterhofergasse im 21. bezirk wird durch oeffentliche verkehrsmittel besser erschlossen. ab mittwoch, den 16. august, verkehren die autobuslinien '30 a' und '32 a' auf teilweise geaenderten routen.

die linie '30 a' (ruthnergasse - gross-jedlersdorf - leopoldau) faehrt im bereich gross-jedlersdorf - gerasdorfer strasse nunmehr auf folgender strecke: frauenstiftgasse - mitterhofergasse - oedenburger strasse - strebersdorfer strasse - bernreiterplatz - gerasdorfer strasse (beziehungsweise umgekehrt). haltestellen befinden sich in der frauenstiftgasse, mitterhofergasse, oedenburger strasse, am bernreiterplatz und in der gerasdorfer strasse. die bisherige haltestelle jochbergengasse wird aufgelassen. bei schulfahrten (schulzentrum oedenburger strasse) faehrt der '30 a' ueber die jedlersdorfer strasse und jochbergengasse. in diesem fall wird auch die haltestelle jochbergengasse weiterhin eingehalten.

auch die linie '32 a' (ruthnergasse - gross-jedlersdorf - strebersdorf) verkehrt ab mittwoch, den 16. august, zur besseren erschliessung der wohnhausanlage mitterhofergasse im bereich gross-jedlersdorf - oedenburger strasse auf einer neuen strecke: frauenstiftgasse - mitterhofergasse - oedenburger strasse (beziehungsweise umgekehrt). haltestellen befinden sich in der frauenstiftgasse, mitterhofergasse und oedenburger strasse.

die bisherigen haltestellen bernreiterplatz und jochbergengasse werden aufgelassen. fuer schulfahrten gilt das gleiche wie fuer die linie '30 a': auch der '32 a' faehrt dann ueber jedlersdorfer strasse und jochbergengasse, die haltestelle jochbergengasse wird eingehalten.

zwischen gross-jedlersdorf und ruthnergasse bleibt die streckenfuehrung bei beiden linien unveraendert. (ger)

k o m m u n a l :

=====

'u 4': umstellungsarbeiten planmaessig

9 wien, 14.8. (rk) tag und nacht wurde am vergangenen wochenende zwischen schottenring und karlsplatz an der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb gearbeitet. stadtrat franz nekula ueberzeugte sich am montag vom stand der umstellungsarbeiten. bereits seit sonntag nachmittag werden sogenannte ''einstellungsfahrten'' fuer das signalsystem durchgefuehrt. das automatische signalsystem erhaelt derzeit sozusagen den ''letzten schliff''. alle arbeiten und probefahrten verlaufen planmaessig. auch beim schienenersatzverkehr mit autobussen kam es zu keinerlei problemen. bei allen stationen gaben kontrollore der verkehrsbetriebe auskunft und verteilten informationsflugblaetter.

ab morgen, dienstag, betriebsbeginn, verkehrt die 'u 4' auf der gesamten sieben kilometer langen strecke zwischen heiligenstadt und karlsplatz im regulaeren betrieb. damit steht von favoriten bis heiligenstadt eine 10 km lange u-bahn-verbinding zur verfuegung. wegen komplettierungsarbeiten ist in den naechsten zehn tagen auf der stadtbahnlinie 'w' (huetteldorf - karlsplatz) eine intervallverlaengerung von fuenf auf 7 1/2 minuten notwendig, da die wendezeit am karlsplatz aus sicherheitsgruenden verlaengert wurde.

(ger)

1208

14. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1980

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

10 wien, 14.8. (rk) wiener verkehrsbetriebe und polizei haben den ''schwarzfahrern'' in den oeffentlichen verkehrsmitteln gemeinsam den kampf angesagt. eine neue gesetzliche regelung, die vor kurzem in kraft getreten ist, bietet nunmehr wesentlich bessere moeglichkeiten als bisher. ueber die neue rechtslage und ueber das gemeinsame schwerpunktprogramm informieren stadtrat franz n e k u l a und polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r am donnerstag, dem 17. august, im rahmen einer

p r e s s e k o n f e r e n z .

wir wuerden uns freuen, sie dabei begruessen zu duerfen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 17. august, 11 uhr.

ort: konferenzsaal des pid, 3. stiege, rathaus.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1213

k o m m u n a l :

=====

pfoch klagt makler und zeitungen

7 wien, 14.8. (rk) vizebürgermeister hubert p f o c h beauftragte rechtsanwalt dr. herbert s c h a c h t e r , ehrenbeleidigungsklagen gegen den makler herbert d e r f l e r und die zeitungen ''profil'' und ''kurier'' beim straflandesgericht wien einzubringen. beide zeitungen veroeffentlichten berichte mit behauptungen derflers, pfoch habe bei einer grundstueckstransaktion geld erhalten und grundstueckslisten ausgehaendigt. pfoch beantragt die gerichtliche voruntersuchung wegen dieser unwahren behauptungen.

(smo)

1107

14. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1982

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

gleisbauarbeiten in der bruenner strasse

6 wien, 14.8. (rk) am mittwoch, dem 16. august, beginnen in der bruenner strasse zwischen trillergasse und frauenstiftgasse gleisbauarbeiten, durch die es zu einer geringfügigen fahrbahnverengung kommt. die arbeiten werden zwölf wochen dauern. (ger)

1006



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 16. August 1978

Blatt 1983

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Weststadion: Sanierung abgeschlossen
(rosa) Schutzzone und Umwidmungen in Kaiser-Ebersdorf
Zwischenbericht zum Stadtentwicklungsplan
- Lokal: Stadtbahn: Schienenersatzverkehr wegen Bauarbeiten
(orange) Steinerne Hochzeit in Penzing
- Nur über FS: 15.8. 'U 4' fährt nun bis Karlsplatz
Schönes Wetter: Bäder waren gut besucht
16.8. Gleisbauarbeiten im 3. Bezirk
Gäste warteten vergeblich auf Steaks

k o m m u n a l :

=====

weststadion: sanierung abgeschlossen

1 wien, 16.8. (rk) nach abschluss der sanierungsarbeiten im wiener weststadion wird die baupolizei die benuetzungsbewilligung mit 18. august erteilen. die anlage ist somit ab diesem zeitpunkt voll bespielbar.

wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, wurde am 2. mai unter der oberaufsicht eines erfahrenen zivilingenieurs mit der durchfuehrung aller jener massnahmen begonnen, die von der expertenkommission 'weststadion wien' fuer die sanierung der fertigteiltraeger vorgeschlagen worden waren. damit die arbeiten auch bei schlechtwetter weitergehen konnten, wurden die traeger eingeruestet und mit schutzplanen versehen.

zur selben zeit wurde das kanalgebreechen behoben und die rasenflaeche des spielfeldes in einen einwandfreien, den hoechsten anspruechen genuegenden zustand versetzt. boehrloecher, die bis zur drainageschichte hinabreichen, wurden mit lecca-steinen aufgefuellt, mit einem sand-torfgemisch abgedeckt und besaemt. sie wirken nun wie abfluesse und sorgen fuer die rasche abfuhr von niederschlaegen. der erfolg dieser massnahmen konnte bereits im juni beobachtet werden, als der wasserabfluss trotz schwerer gewitter rasch und gleichmaessig vor sich ging.

um eine gleichmaessige rasennarbe zu erreichen, wurde das gesamte hauptspielfeld mit einem speziellen geraet nachbesaemt. darueber hinaus wurde die rasenflaeche aerifiziert (durchlueftet) und vertikutiert (entfilzt). durch das vertikutieren wird der wasserspeichernde rasenfilz entfernt, die graswurzeln werden leicht beschnitten, was staerkeres wachstum zur folge hat.

mit dem weststadion steht den wiener sportvereinen und den sportfreunden ein fussballstadion mit besten sichtverhaeltnissen zur verfuegung. es fasst rund 20.000 zuschauer und weist nur sitzplaetze auf. das stadion ist mit einer nachtspielanlage ausgeruestet und be-

16. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1985

sitzt ein notstromaggregat, das staendig mitlaeuft. dadurch ist die gewaehr gegeben, dass die scheinwerfer auch bei ausfall des stromnetzes nicht erloeschen. fuer die bequemlichkeit der spieler ist bestens gesorgt: ihnen stehen nicht nur umkleideraume und duschen zur verfuegung, sondern auch massageraume, eine sauna und ein warmwasserbecken. (we)

0901

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

schutzzone und umwidmungen in kaiser-egersdorf

2 wien, 16.8. (rk) eine reihe von abaenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans ist fuer das 70 hektar grosse areal in kaiser-egersdorf zwischen ettrichstrasse, zinnergasse, oebb-donaulaendebahn, dreherstrasse und saengerstrasse vorgesehen. wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu feststellte, soll damit eine wesentliche staedtebauliche verbesserung fuer das gebiet erzielt werden.

um die historische bausubstanz zu bewahren, soll der alte ortskern von kaiser-egersdorf zur schutzzone erklart werden. im bereich dieses alten ortskernes sollen in der kaiser-egersdorfer strasse und in der zwicklgasse bauhoehenbeschraenkungen bis zu 10,5 meter erlassen werden.

die widmung "industrialgebiet" in der zinnergasse soll in "bauland - gemischtes baugebiet - bauklasse (roem) 3" umgewandelt werden. dadurch koennen die angrenzenden wohngebiete bei kuenftigen betriebsansiedlungen besser vor luftverschmutzung geschuetzt werden. fuer das gebiet zwischen dreherstrasse und ettrichstrasse sind entsprechend der bestehenden nutzung die widmungen "bauland-wohngebiet" und fuer die infrastrukturellen einrichtungen "grundflaeche fuer oeffentliche zwecke" vorgesehen. jenseits der dreherstrasse soll die widmung "bauland - gemischtes baugebiet" vorgeschlagen werden, wobei die bestehenden gruenflaechen bei den haeusern gaertnerisch ausgestaltet und vor bebauung gesichert werden sollen. als baugebiet soll auch die flaeche zwischen der dreherstrasse, der saengerstrasse und der oebb-donaulaendebahn gewidmet werden.

fuer sport und erholung sind flaechen zwischen dem muennichplatz und der oebb-donaulaendebahn sowie bei der bundesanstalt fuer erziehungsbeduerftige vorgesehen.

auch die verschiebung der strassentrasse der a 4 vom bebauten gebiet zum unterlauf der schwechat findet im flaechenwidmungsplan ihren niederschlag. die alte trasse soll in das betriebsbaugebiet

16. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1987

mit einbezogen werden. wegen des geplanten kindertagesheimes und kinderfreibades soll die valiergasse zwischen dem muhrhoferweg und der dreherstrasse auf einen vier meter breiten fussweg verschmaelert werden.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes (plan nr. 5468) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, vom 17. august bis 11. september, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0909

L o k a l :

=====

stadtbahn: schienenersatzverkehr wegen bauarbeiten

====+

3 wien, 16.8. (rk) wegen bauarbeiten im zusammenhang mit der umstellung auf u-bahn-betrieb muss die stadtbahnlinie 'w' im bereich zwischen meidling und huetteldorf am samstag, dem 19. august, von betriebsbeginn bis ca. 11 uhr eingestellt werden. in dieser zeit wird ein ersatzverkehr mit autobussen eingerichtet. der erste autobus faehrt ab huetteldorf um 4.52 uhr, ab meidling um 5.16 uhr, der letzte ab huetteldorf um 11.32 uhr, ab meidling um 11.06 uhr. (ger)

0911

L o k a l :

=====

steinerne hochzeit in penzing

7 wien, 16.8. (rk) das seltene fest der eisernen hochzeit feierten mittwoch heinrich und wilhelmine b a u m g a r t n e r in ihrer wohnung in der phillipsgasse 3/4 im 14. bezirk. heinrich baumgartner wurde 1882 in moedling geboren, seine frau stammt aus bruenn und wird in wenigen tagen 90 jahre alt. das ja-wort gaben sie einander am 16. februar 1911, sie sind also nun seit 67 1/2 jahren ein paar. selten ist es menschen vergoennt, auf eine derart grosse anzahl von nachkommen blicken zu koennen: von den vier kindern des ehepaares sind noch drei am leben, und sechs enkel, sieben urenkel und zwei ururenkel (rufz.) schenken manch schoene stunden im hohen alter. der penzinger bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r kam als gratulant im eigenen namen, im namen des buergermeisters und als vertreter der penzinger. er ueberbrachte einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (and)

1115

k o m m u n a l :

=====

zwischenbericht zum stadtentwicklungsplan:
mehr parkraum - groessere verkehrssicherheit

8 wien, 16.8. (rk) obwohl noch diskussionsgrundlage, zeitigt der stadtentwicklungsplan bereits seine ersten auswirkungen, stellte mittwoch planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer beim pressegesprach des buergermeisters fest, in dem die kapitel "wirtschaft und finanzen", "wohnungswesen", "verkehr" und "technische dienstleistungen" vorgestellt wurden.

die untersuchungen des kapitels verkehr bestaetigen beispielsweise die notwendigkeit, die parkraumprobleme in den griff zu bekommen. als konkrete massnahme wurde die garagenfoerderungsaktion so ausgeweitet, dass die stadt wien zum bau von gewerblichen garagen in dicht bebautem stadtgebiet einen einmaligen zuschuss gewaehrt. dem gestalterischen aspekt von hochgaragen soll kuenftig besonderes augenmerk geschenkt werden.

auch die verkehrssicherheit soll verstaerkt werden. in der magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten) wird ein eigenes referat fuer verkehrssicherheit und unfallforschung geschaffen. wie wesentlich die technischen voraussetzungen fuer die verkehrssicherheit sind, zeigen einige zahlen aus dem stadtentwicklungsplan: 1958 gab es 46 ampeln und 4.523 vorrangunfaelle, 1975 bereits 646 ampelanlagen und nur noch 2.092 vorrangunfaelle.

dass der stadtentwicklungsplan bereits so frueh seinen niederschlag findet, ist auf die koordination bei der erarbeitung der kapitel zurueckzufuehren, betonte der planungsstadtrat. die einzelnen sachbereiche werden unter der mitwirkung des gesamten magistrats erarbeitet, gleichzeitig werden auch die stellungnahmen der kammern und interessenvertretungen beruecksichtigt.

bisher sind sechs von 14 kapiteln dem planungsausschuss zur beratung vorgelegt worden. noch im september werden die kapitel "arbeitsmarkt" und "soziales und gesundheit" eroertert.

kurz vor der fertigstellung stehen die sachbereiche "natuerliche lebensgrundlagen" und "freizeit und erholung", wobei hier erstmals entwicklungstendenzen und -ziele fuer die landwirtschaft im

stadtgebiet erarbeitet werden.

in der rohfassung liegen die kapitel "stadterneuerung - stadt-erweiterung", "bodenordnung" und "stadtgestaltung" vor. das letzte kapitel "siedlungsstruktur" wird eine zusammenfassung aller raeumlichen aspekte der stadtentwicklung beinhalten.

jedes kapitel wird in einer auflage von 6.000 stueck gedruckt und an interessenten verschickt. nach diskussionen in der oeffentlichkeit werden die ziele des stadtentwicklungsplans nochmals ueberarbeitet, um schliesslich einen zeit-kosten-plan, nach prioritaelen gestaffelt, zur verwirklichung dieser ziele aufstellen zu koennen. (ba)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 17. August 1978

Blatt 1992

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Widmung für Beseirpark bei Dianabad
(rosa) Schulbeginn mit drei neuen Pflichtschulen
Schlechte Zeiten für "Schwarzfahrer"

Nur über FS: 16.8. Schwerer Arbeitsunfall
17.8. Verkehrsmaßnahmen (Neustifter Kirtag: "35 A" nur
bis Agnesgasse, Belagsarbeiten: Levasseurgasse
gesperrt)

17. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1993

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

widmung fuer beserlpark beim dianabad

1 wien, 17.8. (rk) mehr gruen und mehr parkplaetze ist der wunsch zahlreicher wiener im dichtbebauten stadtgebiet. ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan soll dafuer Sorge tragen, dass diese wuensche im 2. bezirk, in dianabadnaehe zwischen der lilienbrunn-gasse, negerlegasse, taborstrasse und gredlerstrasse wirklichkeit werden.

die kleine gruenflaeche, die in der lilienbrunn-gasse auf einer bauluecke zunaechst provisorisch ausgestaltet wurde, soll nun die widmung ''gruenland/parkanlage - grundflaeche fuer oeffentliche zwecke'' erhalten. damit soll die gruenflaeche widmungsrechtlich gesichert werden. andererseits soll durch eine zusatzbestimmung die moeglichkeit bestehen, eine unterirdische garage zu errichten.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes (plannummer 5561) liegt in der magistratsabteilung 21, im rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse) 2. stock, zimmer 413, bis 11. september, montag bis freitag, von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0843

k o m m u n a l :

=====

schulbeginn mit drei neuen pflichtschulen

2 wien, 17.8. (rk) zu schulbeginn werden in wien auch drei soeben fertiggestellte pflichtschul-neubauten den betrieb aufnehmen. es handelt sich dabei um die 24klassige volks- und hauptschule, 12, am schoepfwerk, die zehnklassige volksschule, 22, pirquetgasse, und die 24klassige volks- und hauptschule, 23, wohnpark alt-erlaa, zweiter bauteil. mit diesen drei schulen hat die stadt wien seit dem ende des zweiten weltkrieges bereits 102 pflichtschulbauten errichtet. der "runde" hundertste schulneubau wohnpark alt-erlaa wird am samstag, dem 9. september, um 10 uhr, feierlich durch buergermeister leopold g r a t z eroeffnet werden.

bei vier weiteren schulen wird noch in diesem jahr mit dem schulneubau begonnen werden. und zwar handelt es sich um die 16klassige volksschule, 7, zieglergasse, die achtklassige volksschule, 23, wienerflur, die zweielfklassige volksschule, 10, sahulkastrasse, und um die errichtung eines zweiten turnsaales fuer die hauptschule, 10, josef enslein-platz. (may)

0848

k o m m u n a l :

=====

schlechte zeiten fuer "schwarzfaner"

5 wien, 17.8. (rk) schlechten zeiten gehen "blinde passagiere" in den oeffentlichen verkehrsmitteln wiens entgegen. "schwarzfahren" ist kein kavaliersdelikt, sondern ein betrug auf kosten der zahlenden fahrgaeste und der allgemeinheit. wiener verkehrsbetriebe und polizei haben deshalb dem schwarzfahrerunwesen gemeinsam den kampf angesagt. eine neue gesetzliche regelung, die vor kurzem in kraft getreten ist, bietet nunmehr wesentlich bessere moeglichkeiten als bisher. verkehrsbetriebestadtrat franz n e k u l a und polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r informierten am donnerstag im rahmen einer pressekonferenz ueber die neue gesetzelage und ueber das gemeinsame schwerpunktprogramm.

bisher waren fuer die bestrafung von schwarzfahrern die magistratischen bezirksaemter zustaendig. die polizei hatte keine gesetzliche handhabe, kontrolloren der verkehrsbetriebe bei der ertappung von schwarzfahrern hilfe zu leisten. durch eine novellierung des "einfuehrungsgesetzes zu den verwaltungsverfahrensgesetzen", artikel (roem.) 9, die bereits in kraft getreten ist, hat sich das nun geaendert. fuer die bestrafung von schwarzfahrern ist nunmehr die polizei zustaendig. kann (oder will) sich ein von einem kontrollor ertappter schwarzfahrer nicht mit einem lichtbildausweis ausweisen, so greift die polizei ein. dies kann auch zur festnahme des betroffenen fuehren.

wie sieht es nun in der praxis aus? wird ein schwarzfahrer erwischt, so hat er einen fahrschein zu loesen und eine mehrgebuehr von 150 schilling zu entrichten. bezahlt er sofort oder, nachdem er sich gegenueber dem kontrollor mit einem lichtbildausweis ausgewiesen hat, innerhalb von drei tagen, erfolgt keine weitere bestrafung. andernfalls erstatten die verkehrsbetriebe anzeige. dies bedeutet, dass zu der mehrgebuehr der verkehrsbetriebe auch noch

eine verwaltungsstrafe kommt, die - etwa im wiederholungsfall - bis zu 3.000 schilling betragen kann.

verkehrsbetriebe und polizei werden in zukunft gegen schwarzfahrer in schwerpunktaktionen vorgehen: die polizei wird von den verkehrsbetrieben jeweils informiert, auf welchen linien zu bestimmten zeiten kontrolliert wird, so dass gewaehrleistet ist, dass sich stets eine funkstreife in der naehe befindet. da die modernen strassenbahngarnituren und die kontrollorgane ueber funk verfuegen, koennen die verkehrsbetriebe daher, falls notwendig, innerhalb kuerzester zeit die hilfe der polizei anfordern. (ger)
(forts. moegl.)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 18. August 1978

Blatt 1997

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Großausstellung: Wiener kommunaler Wohnbau
(rosa) KFZ-Abgaskataster für Wien
1.668 Laubbäume für die Herbstauspflanzung
Erste Halbjahr 1978 bei den Wiener Stadtwerken
Nekula: Selbstverständlich Sitzplätze für werdende Mütter

Nur über FS: 18.8 Gleisbauarbeiten in der Lainzer Straße
Feuriges Geselchtes

k o m m u n a l :

=====

erstes halbjahr 1978 bei den wiener stadtwerken:
mehr strom, mehr gas, mehr fahrgaeste

6 wien, 18.8. (rk) ein wesentlich hoeherer energieverbrauch und eine leichte zunahme der zahl der fahrgaeste in den oeffentlichen verkehrsmitteln - das sind die wesentlichsten ergebnisse des berichtes der wiener stadtwerke ueber das erste halbjahr 1978, den stadtrat franz n e k u l a am freitag im gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie vorlegte.

der strombedarf der wiener e-werke betrug im ersten halbjahr 1978 2,943.431 megawattstunden, das sind um 158.924 megawattstunden beziehungsweise um 5,7 prozent mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres. bei der gasabgabe war sogar eine zunahme um 14,8 prozent zu verzeichnen. diese entwicklung auf dem energiesektor ist vor allem auf das kuehle wetter in der ersten haelfte dieses jahres zurueckzufuehren. bei den gaswerken kommt dazu noch die weitere zunahme der zahl der gasheizungen. in den zahlen des gaswerke-berichtes macht sich auch der bevorstehende abschluss der erdgasumstellung bemerkbar: der anteil von stadtgas an der gesamtgasabgabe betrug nur mehr 3,9 prozent.

die wiener verkehrsbetriebe befoerderten im ersten halbjahr 1978 rund 224,5 millionen fahrgaeste, das sind um 2,2 millionen beziehungsweise um ein prozent mehr als im vergleichszeitraum 1977. die erweiterung des autobusnetzes und die attraktivitaet der u-bahn bezeichnete nekula als die hauptgruende fuer diese erfreuliche entwicklung. auch die fahrleistungen der wiener verkehrsbetriebe sind - vor allem durch die einfuehrung neuer und die verlaengerung bestehender autobuslinien - um 1,1 prozent auf insgesamt 46,9 millionen kilometer gestiegen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

kfz-abgaskataster fuer wien

3 wien, 18.8. (rk) als teiluntersuchung fuer einen umfassenden co-immissionskataster, der das gesamte stadtgebiet von wien umfassen soll, wird nun im auftrag der magistratsabteilung 22 eine genaue ermittlung der kraftfahrzeugemissionen durchgefuehrt: fuer die strassenzuege schottenring, herrengasse mit freyung und strauchgasse, michaelerplatz, reitschulgasse, augustinerstrasse, operngasse, opernring, burgring, dr. karl renner-ring, dr. karl lueger-ring und schottenring soll ein kfz-emissionskataster erstellt werden. in einem teil dieser strassenzuege wird ausserdem - unter beruecksichtigung der meteorologischen und geografischen verhaeltnisse - eine ausbreitungsrechnung erarbeitet, die zeigen soll, welche mengen kohlendioxid sich bei welchem wetter in welchem bereich der strassen niederschlagen. die fuer die untersuchung notwendigen mittel von einer halben million schilling wurden donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice genehmigt.

bereits im vergangenen jahr hat die magistratsabteilung 22 fuer den kfz-abgaskataster einen ausgewaehlten strassenzug in wien, und zwar die verbindung augustinerstrasse-herrengasse-schottengasse-waehringer strasse-nussdorfer strasse-billrothstrasse-grinzinger allee, eine genaue untersuchung ueber die zusammenhaenge zwischen kfz-emissionen, also schadstoffausstoss, und den entsprechenden immissionen unter beruecksichtigung der fuer die einzelnen fahrzeuge und die jeweilige verkehrslage typischen daten sowie der meteorologischen verhaeltnisse und der verbauungsart der strassenverbindung durchfuehren lassen. die unterlagen selbst sind teilarbeiten zur erstellung eines co-immissionskatasters fuer wien, der nach fertigstellung ein wesentliches hilfsmittel fuer die stadt- und verkehrsplanung sein wird. (hs)

0937

k o m m u n a l :

=====

1.668 Laubbaeume fuer die herbstauspflanzung

4 wien, 18.8. (rk) erneuerung und ergaenzung zahlreicher alleen und ersatz fuer baeume, die ihre natuerliche altersgrenze bereits erreicht haben, sind die schwerpunkte des stadtgartenamts bei der heurigen herbstauspflanzung. insgesamt 1.668 laubbaeume sollen in strassen und auf plaetzen gesetzt werden. die dafuer notwendigen mittel in der hoehe von rund drei millionen schilling wurden donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice bewilligt. (hs)

0938

k o m m u n a l :

=====

grossausstellung: wiener kommunaler wohnbau

1 wien, 18.8. (rk) "55 jahre gemeindewohnung - sozialer aufstieg durch den kommunalen wohnbau" ist der titel der bisher grossten wiener wohnbauausstellung. sie findet vom 24. august bis 15. oktober in der volkshalle des wiener rathauses statt. ein teil der ausstellung (eine umfassende darstellung des kommunalen wohnbaues in der ersten republik von 1923 bis 1934) wurde bereits in einigen deutschen grosstaedten gezeigt. die stationen waren koeln, frankfurt und berlin. plaene, bilder und modelle dokumentieren die grundlagen und die entwicklung des gemeindewohnbaues. publikumsinteresse und publizistisches echo waren ungewoehnlich stark: man entdeckte eine wiener pionierleistung, mit der bereits vor 55 jahren viele heutige wuensche und forderungen von stadtplanern, soziologen und architekten vorweggenommen worden waren.

in wien wird dieser historische teil mit einem repraesentativen querschnitt des gemeindewohnbaues seit 1945 ergaenzt. die beispiele zeigen, dass die tradition der ersten republik dem sinne nach fortgesetzt wurde.

"der kommunale wohnbau in wien ist die realisierung des prinzipis, dass das recht auf eine gesunde, ausreichend grosse und zeitgemaess ausgestattete wohnung zu den grundrechten des menschen gehoert," schreibt buergermeister leopold g r a t z im vorwort des ausstellungskatalogs. "aus dieser tatsache ergibt sich auch, dass die art des kommunalen wohnbaues entsprechend der allgemeinen entwicklung einem wandel unterliegt." dieser wandel wird an hand der ausstellungsobjekte deutlich sichtbar: war in den ersten gemeindewohnungen zwar die forderung nach "licht, luft und sonne" voll verwirklicht, so waeren die damaligen wohnungsgroessen und grundausstattungen nach heutigem standard ungenuegend.

ein beachtlicher teil der bereits 200.000 kommunalwohnungen in wien bietet eine durchschnittsgroesse von 75 quadratmeter, ist nach zeitgemaessen anforderungen ausgestattet - mit zentralheizung, bad, kuechengerueten und nebenraeumen. infrastrukturelle einrichtungen

im unmittelbaren wohnbereich, gemeinschaftseinrichtungen als kommunikationspunkte sind wertvolle ergaenzungen.

der zweibaendige ausstellungskatalog kann mit seinen berichten namhafter fachleute, mit den vielen originalplaenen, skizzen, bildern und daten als standardwerk ueber den kommunalbau angesehen werden.

die ausstellung wurde konzipiert und gestaltet von den architekten prof. dipl.-ing. karl m a n g und dipl.-ing. e v a m a n g - f r i m m e l . oeffnungszeiten bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 uhr. (smo)

0848

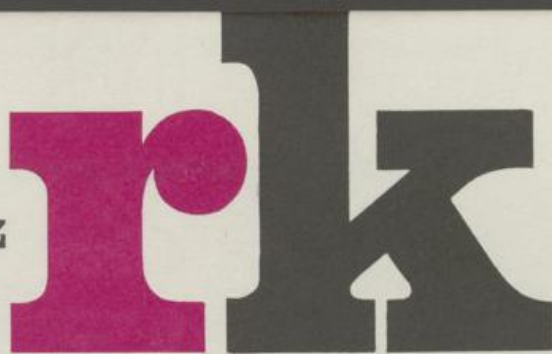
k o m m u n a l :

=====

nekula: selbstverstaendlich sitzplaetze fuer werdende muetter

8 wien, 18.8. (rk) in den befoerederungsbedingungen der wiener verkehrsbetriebe ist verankert, dass "fuer aeltere und gebrechliche personen, fuer schwangere frauen und fuer fahrgaeste mit kleinen kindern" besonders gekennzeichnete sitzplaetze zur verfuegung stehen. dies stellte stadtrat franz nekula zu der aussendung des fpoe-pressedienstes "kein sitzplatz fuer werdende muetter" fest. in der heutigen sitzung des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und energie bestand ueberdies volle einigkeit darueber, dass fuer die entsprechende kennzeichnung der sitzplaetze statt der bezeichnung "koerperbehinderte" die verwendung anderer formulierungen beziehungsweise symbole ueberlegt werden soll. die fpoe-aussendung widerspricht daher vollkommen den tatsachen. (ger)

1152



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 19. August 1978

Blatt 2004

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Neue Mikrofilmkamera für rasche Plankopien
(rosa) Kommunaler Wohnbau in TV-Sendung "Eintritt frei"
- Lokal: Veterinär-Jahresbericht 1978: Garantie für gutes Fleisch
(orange) 22,5 Millionen für Schreib- und Zeichenrequisiten

k o m m u n a l :

=====

neue mikrofilmkamera fuer rasche plankopien

1 wien, 19.8. (rk) eine neue kamera in der plan- und schriftenkammer (ma 20) kopiert plaene und bauakten innerhalb kuerzester zeit und fuehrt ebenso prompt masstabgerechte verkleinerungen oder ver-groesserungen durch. mit hilfe dieses geraetes ist es nun moeglich, dass interessenten ihre wohnungs- und grundstuecksplankopien in dringenden faellen sofort, spaetestens jedoch in drei tagen erhalten koennen.

"der arbeitgang war frueher viel komplizierter", erklarte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r der "rat-haus-korrespondenz". "der wunsch nach plankopien ist jedoch be-sonders durch das wohnungsverbesserungsgesetz so gestiegen, dass die nachfrage mit dem alten mikrofilmgeraet nicht rasch genug bewaeltigt werden konnte. wurden im ersten halbjahr 1977 96.900 reproduktionen durchgefuehrt, waren es ein jahr spaeter bereits 184.399".

das neue geraet, eine sogenannte schrittschaltkamera, kann die plaene direkt auf eine lochkarte fotografieren. das bild wird im kamerakopf dupliziert und erscheint 45 sekunden spaeter als negativ auf der lochkarte. umgekehrt werden negative sofort entwickelt und durch elektrostatische aufladung des fotopapiers rueckvergroessert. aeltere plaene, deren masse noch in zoll, fuss oder klafter angegeben sind, koennen in das metrische system uebertragen werden.

seit der novellierung des handelsgesetzbuches und der bundes-abgabenordnung ueber die verwendung von datentraegern im november 1973 hat die mikroverfilmung als platz- und zeitsparende sicherheits-verfilmung einen grossen aufschwung genommen. derzeit wird im rathaus das gesamte historische planarchiv verfilmt, wobei von 14.000 plaenen zwei drittel bereits auf lochkarte existieren. laufend mikro-verfilmt werden auch die fertiggestellten u-bahn-abschnitte, die ge-samten strassenplaene, stadtgestaltungs- und objektsplaene. neu in angriff genommen wurden die mikroverfilmung der brueckenplaene von 500 bruecken in wien. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

kommunaler wohnbau in tv-sendung ''eintritt frei''

4 wien, 18.8. (rk) angeregt durch die grosse ausstellung ueber den kommunalen wohnbau in wien, die kommende woche am mittwoch, dem 23. august, in der volkshalle des rathauses durch buergermeister leopold g r a t z eroeffnet werden wird, hat das tv-kulturmagazin ''eintritt frei'' einen film ueber die gemeindebauten der ersten republik gemacht. der von hermann j a u k gestaltete beitrage versucht, die grundlagen und soziologischen aspekte des wiener kommunalwohnbaues darzustellen.

der beitrage wird am kommenden montag, dem 21. august, in der sendung ''eintritt frei'' um 20.55 uhr in fs 2 gezeigt. (smo)

++++

L o k a l :

=====

veterinaer-jahresbericht 1977:
garantie fuer gutes fleisch

2 wien, 19.8. (rk) kuerzlich wurde der "veterinaer-jahresbericht 1977 fuer das bundesland wien" von veterinaeramt, lebensmitteluntersuchungsanstalt sowie markt- und schlachtbetrieb st. marx vorgelegt.

dem bericht ist zu entnehmen, dass bei den schlachtungen im jahre 1977 98,38 prozent der rinder, 97,97 prozent der kaelber und 94,82 prozent der schweine in oeffentlichen schlachthoefen geschlachtet wurden. bei der vieh- und fleischbeschau entfielen von 26.254 beschauten rindern 25.829 auf den markt- und schlachtbetrieb st. marx. 161.844 schweine wurden in st. marx der beschau unterzogen. in 494 faellen wurde eine bakteriologische untersuchung des fleisches vorgenommen. in zwei faellen wurden salmonellen bei schweinefleisch registriert, in 25 faellen rotlauf der schweine diagnostiziert. auf grund der vieh- und fleischbeschau wurden 349 ganze tierkoerper konfisziert, davon waren 212 stueck minderwertig und 67 stueck bedingt tauglich. somit wurden 1,06 prozent der gesamtfleischsumme konfisziert. im jahre 1977 wurden 170.800 untersuchungen auf das vorkommen von trichinen im schweinefleisch durchgefuehrt, der befund war in allen faellen negativ. die amtstieraerztliche fleischuntersuchung bei fleischeinfuehren aus dem ausland wurde bei einer (errechneten) gesamtmenge von 12.155.614 kg durchgefuehrt, wovon 67.434 kg, das sind 0,55 prozent des untersuchten fleisches, konfisziert werden mussten. nach dem lebensmittelgesetz wurden im vergangenen jahr bei 220 fleischwarenherstellungsbetrieben 337 hygienekontrollen durchgefuehrt, die bei 171 betrieben 538 hygiene-maengel erbrachten. fuer die verleihung des wiener guetezeichens fuer wuerste oder fleischwaren wurden 16 hygienekontrollen durchgefuehrt. beanstandet und aus dem verkehr gezogen wurden rund 5.500 kg lebensmittel tierischer herkunft.

die lebensmitteluntersuchungsanstalt fuehrte bakteriologische, pathologisch-anatomische, serologische und histologische sowie

chemische untersuchungen fuer die fleischschau, fleischueberbe-
schau, auslandsfleischuntersuchung, tierseuchenbekaempfung und der-
gleichen durch. es waren aber auch lebensmitteluntersuchungen und
begutachtungen von lebensmittelproben durchzufuehren. es erfolgte
weiter die hygienekontrolle der fleisch-, wild- und gefluegelver-
arbeitenden betriebe u. a. von dieser dienststelle wurden in 85
faellen antibiotika, in 65 faellen rotlauf der schweine und in 48
faellen rinderfinnen registriert. 4.191 proben von lebensmitteln
wurden untersucht, wovon 2.856 nach dem lebensmittelgesetz amtlich
eingesendet wurden. das guetesiegel der stadt wien konnte zur jahres-
mitte an die ersten vier firmen mit 20 produkten verliehen werden.

(and)

++++

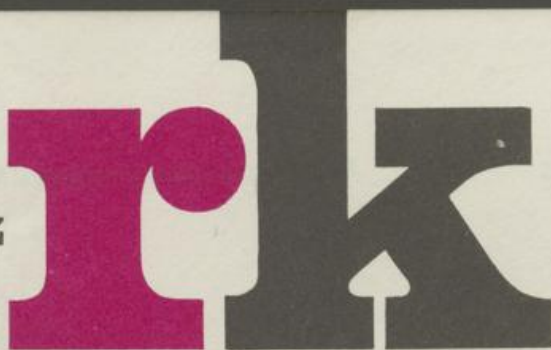
L o k a l :

=====

22,5 millionen fuer schreib- und zeichenrequisiten
und handarbeitsmaterial

3 wien, 19.8. (rk) im kommenden schuljahr wird die stadt wien ueber ihre leistungen als gesetzlicher schulerhalter hinaus den wiener schuelern klassenlesestoffe, schreib- und zeichenrequisiten, textilien- und handarbeitsmaterial im wert von 22,5 millionen schilling zur verfuegung stellen. unter anderem wurden in den ferien bereits 3,4 millionen hefte, sechs millionen schreib- und zeichenblaetter, 650.000 bleistifte, 180.000 straehe strick- und haekelgarn und 70.000 meter stoff an die schulen ausgeliefert. (may)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 21. August 1978

Blatt 2010

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 25 U-Bahn-Züge für Kagran
(rosa) Jetzt ist die günstigste Zeit für Wohnungsverbesserungsanträge
Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch
Neue Sauna im Währinger Bad
- Lokal: Die Rettung im Juli
(orange) Gleisbauarbeiten am Opernring
Bezirksvorsteher bei 101jähriger
Straßenbahnlinie "331" auf geänderter Strecke
- Kultur: Schubert-Ausstellung noch bis 3. September
(gelb)
- Wirtschaft: Wiener Arbeitslosenrate 1,2 Prozent
(blau)
- Nur über FS: 20.8. Kurzzeitige Stadtbahnstörung
21.8. Geehrte Redaktion (Probefahrt mit Stadtrat Franz Nekula - verbesserter Straßenbahntyp)

k o m m u n a l :

=====

25 u-bahn-zuege fuer kagran

2 wien, 21.8. (rk) 25 u-bahn-doppeltriebwagen werden fuer die verlaengerung der linie 'u 1' nach kagran zusaetzlich benoetigt. schon jetzt muessen diese garnituren bestellt werden, um zeitgerecht fuer die betriebsaufnahme 1982/83 zur verfuegung zu stehen. der gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie beschloss dieser tage den bau der 25 doppeltriebwagen mit einem kostenaufwand von 672 millionen schilling. fuer die u-bahn-linie 'u 1' (ohne verlaengerung nach kagran), 'u 2' und 'u 4' werden insgesamt 128 doppeltriebwagen benoetigt, von denen - wie stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mitteilte - bisher bereits 73 ausgeliefert wurden.

mit den bauarbeiten an der 4,2 kilometer langen verlaengerung der 'u 1' vom praterstern zum zentrum kagran wurde im fruehjahr 1978 begonnen. zunaechst mussten im bereich der lassallestrasse im 2. bezirk umfangreiche einbautenumlegungen vorgenommen werden. derzeit sind die tunnelarbeiten zwischen praterstern und mexikoplatz im gang. die u-bahn ueberquert die donau im zuge der neuen reichsbruecke. auf der doppelstockbruecke werden oben die autos und darunter die zuege der u-bahn verkehren. im 22. bezirk verlaeuft die 'u 1' oberirdisch. sie faehrt unmittelbar an der "uno-city" vorbei und anschliessend im zuge der kratochwjlestrasse und der anton sattlergasse - also parallel zur wagramer strasse - bis zur endstation beim donauzentrum. schalltechnische isolierungen und laermschutzwaende werden dafuer sorgen, dass es durch die u-bahn zu keinen laermbe- laestigungen kommt. stationen befinden sich bei der vorgartenstrasse, auf der donauinsel, bei der "uno-city", bei der arbeiterstrandbadstrasse und beim donauzentrum. hier wird auch ein betriebsbahnhof fuer die wartung und revision der u-bahn-wagen errichtet. die verlaengerung der 'u 1' nach kagran wird fuer den gesamten 22. bezirk, der bereits 100.000 einwohner zaehlt, eine entscheidende verbesserung

21. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2012

der verkehrsverhaeltnisse bringen.

ausstellung im donauzentrum

im september wird im donauzentrum eine ausstellung mit modellen,
fotomontagen und plaenen ueber den bau der u-bahn nach kagran gezeigt
werden. (ger)

0913

k o m m u n a l :

=====

jetzt ist die guenstigste zeit fuer
antraege auf wohnungsverbesserungen

3 wien, 21.8. (rk) rund 38.000 wohnungen wurden bisher in wien mit der wohnungsverbesserungsaktion der stadt wien auf einen zeitge-
maessen standard gebracht. das entspricht etwa der gesamten wohnungs-
anzahl im bezirk brigittenau. das interesse der mieter, ihre wohnung
mit einer bequemen, umweltfreundlichen heizung, mit einem verkachel-
ten bad, mit einer modernen kueche, mit schall- und waermeschutz aus-
zustatten, ist weiterhin stark.

ein tip: jetzt ist die guenstigste zeit fuer antraege, weil
sie jetzt in kuerzester zeit erledigt werden koennen. erfahrungsgem-
aess haeuften sich im herbst, wenn die heizperiode beginnt, die an-
suchen, und dann sind wartezeiten unvermeidlich. so mancher bekommt
dann seine etagenheizung spaeter als es ihm wegen der temperaturen
lieb ist. auch die handwerker sind derzeit weniger ausgelastet.

im rahmen der verbesserungsaktion der stadt wien zahlt man fuer
verbesserungen in wohnungen, die vor 1968 erbaut wurden, weniger als
sie kosten. die stadt wien gewaehrt naemlich fuer den zehnjahre
laufenden kredit einen 40prozentigen zuschuss. ein beispiel: laesst
sich jemand einen gasspeicherofen (fuer 50 quadratmeter nutzflaeche)
und eine brausekabine mit warmwasserbereitung und waschtisch ein-
bauen, so kostet das etwa 60.000 schilling. auf zehnjahriger kredit-
basis waeren dafuer plus zinsen monatlich rund 820 schilling zu be-
zahlen. in wirklichkeit betraegt die rueckzahlungsrate nur rund 490
schilling, weil die stadt wien vierzig prozent zuschiesst.

der zuschuss wird gewaehrt fuer moderne heizungen, fuer badein-
richtungen, fuer kuechenmodernisierungen, fuer wassereinleitungen,
fuer wc-installationen, fuer schall- und waermeschutz in einzel-
wohnungen. gefoerdert werden aber auch gemeinschaftseinrichtungen,
wie steigleitungen, aufzuege, zentralheizungen, zentrale waschkuechen
etc.

informationsbroschueren ueber wohnungsverbesserungen sind in
der stadtinformation, rathaus- schmidthalle (telefon 43 89 89) er-
haeltlich. fuer detaillierte auskuenfte steht das wohnungsberatungs-

21. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2014

zentrum der stadt wien, 1, doblhoffgasse 6 (montag bis freitag von 8 bis 13 uhr, telefon 42 800/durchwahl 3394 und 3397) zur verfuegung. dort koennen auch die antraege gestellt werden. antragsformulare liegen ueberdies in jeder filiale der zentralsparkasse auf.

(smo)

0943

L o k a l :

=====

die rettung im juli:

43.000 kilometer zurueckgelegt

4 wien, 21.8. (rk) mehr als 43.000 kilometer legten die 13 ein-
satzwagen des staedtischen rettungsdienstes im vergangenen monat bei
ihren einsaetzen zurueck. insgesamt wurde von den aerzten des
rettungsdienstes im juli in 4.528 faellen "erste hilfe" geleistet.
der rettungsdienst intervenierte im vormonat bei 2.346 akuterkrankten
personen, wobei 166 herzinfarkte und 231 sonstige herzerkrankungen
diagnostiziert wurden. von den 2.071 verletzten personen waren unter
anderen 404 verkehrsunfaelle mit 506 verletzten, ferner 153 betriebs-
unfaelle, 42 sportunfaelle und sieben unfaelle bei haeuslicher ar-
beit. darueber hinaus intervenierte die rettung bei 57 selbstmord-
versuchen, wobei allerdings in 13 faellen jede hilfe zu spaet kam.
was die einsaetze in den wohnungen betrifft, so gab es im juli ins-
gesamt 1.554 interventionen.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 4.986 aus-
fahrten mit einer gesamtstrecke von 68.501 kilometer aufzuweisen.

an das wiener rote kreuz wurden 340 einsaetze und an den
arbeiter-samariter-bund 275 einsaetze weitergegeben. (z1)

0946

21. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2016

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahme:

gleisbauarbeiten am opernring

7 wien, 21.8. (rk) am mittwoch, dem 23. august, beginnen am opernring gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe, die eine fahrbahnverengung um eine spur notwendig machen. die arbeiten werden maximal zwei wochen dauern. nur in der zeit von freitag, den 25. august, 20 uhr, bis montag, den 28. august, 6 uhr frueh, wird die ueberquerung des opernrings im zuge der operngasse nicht moeglich sein. die umleitung erfolgt ueber die philharmonikerstrasse.

(ger)

1026

bezirksvorsteher bei 101jaehriger

8 wien, 21.8. (rk) im pflegeheim liesing feierte die 101jaehrige regine b e n e s c h ihren 101. geburtstag. die frau, die aus der cssr stammt, ist verwitwet und hat keine kinder. der liesinger bezirksvorsteher hans l a c k n e r besuchte regine benesch, ueberreichte ihr einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien und beglueckwuenschte sie im namen des buergermeisters und stellvertretend fuer die liesinger. (and)

1028

21. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2017

k u l t u r :

=====

schubert-ausstellung noch bis 3. september

5 wien, 21.8. (rk) die grosse schubert-ausstellung, die von der wiener stadt- und landesbibliothek im palais harrach auf der freyung 3, taeglich von 10 bis 19 uhr, gezeigt wird, muss wie vorgesehen, am 3. september, abend, geschlossen werden. die ausstellung wurde bis her von weit mehr als 20.000 besuchern gesehen und, wie das gaestebuch beweist, oft begeistert kommentiert.

niemand, der am musikalischen wien, an schubert und seinem werk interessiert ist, duerfte diese ausstellung versaeumen. sie ist die groesste schubert-ausstellung in einer form, wie sie seit jahrzehnten nicht gezeigt wurde und sicherlich erst wieder in mehreren jahrzehnten in wien zu sehen sein wird. man sollte sich diese chance nicht entgehen lassen. (red)

1011

w i r t s c h a f t :

=====

wiener arbeitslosenrate 1,2 prozent

6 wien, 21.8. (rk) ende juli wurden in wien 786.500 unselbstaendig beschaeftigte gezaehlt. das sind um 1.119 beschaeftigte mehr als im vormonat. die arbeitslosenrate blieb mit 1,2 prozent unveraendert gegenueber juni. sie liegt in wien nach wie vor unter dem oesterreichwert von 1,3 prozent.

auf dem lehrstellenmarkt standen ende juli 3.196 stellenwerbern 3.559 offene lehrstellen gegenueber. waehrend bei den burschen ein lehrstellenueberhang besteht, gibt es bei den maedchen ein leichtes manko an offenen lehrstellen. insgesamt ist jedoch die situation am lehrstellenmarkt guentiger als im gleichen monat des vorjahres. im juli 1977 gab es fuer rund 4.500 offene lehrstellen rund 5.400 lehrstellensuchende.

die zahl der unselbstaendig beschaeftigten hat sich gegenueber juli 1977 um 6.470 verringert. der ueberwiegende teil des rueckganges entfaellt auf die gastarbeiter. mitte juli 1978 wurden in wien 79.636 gastarbeiter beschaeftigt, das sind um 5.244 weniger als im gleichen monat des vorjahres.

fuer beschaeftigungspolitische massnahmen der arbeitsmarktverwaltung wurden im monat juli aus mitteln der arbeitsmarktfoerderung 23,9 millionen ausbezahlt. dadurch war es moeglich, fuer 5.094 personen die ausbildung beziehungsweise den arbeitsantritt zu erleichtern sowie arbeitsplaetze zu erhalten. (sei)

k o m m u n a l :

=====

mittwoch buergermeister-pressegespraech

10 wien, 21.8. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenats, die mittwoch, den 23. august, um 10 uhr beginnt, wird unter anderem die grundstueckspolitik der stadt wien diskutiert werden. buergermeister leopold g r a t z wird nach der sitzung ueber deren verlauf informieren. der zeitpunkt dieser information kann angesichts der laengeren diskussion, die zu erwarten ist, nicht festgelegt werden. der konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus - eingang lichtenfelsgasse) steht ab 12 uhr der presse zur verfuegung.

vorher findet um 11 uhr eine pressefuehrung durch die grosse wohnbauausstellung in der volkshalle des rathauses statt. die ausstellung wird mittwoch um 18 uhr von buergermeister gratz eroeffnet werden. (sti)

k o m m u n a l :

=====

neue sauna im waehringer bad

11 wien, 21.8. (rk) fuer viele saunabegeisterte waehringer ein grund zur freude: in das waehringer bad in der klostergasse 27 wurde eine sauna eingebaut. konsumentenstadtrat heinz n i t t e l wird die neue sauna am mittwoch, dem 23. august, in betrieb nehmen. von 13 bis 14 uhr kann die gesamte anlage allgemein frei besichtigt werden, ab 15 bis 20 uhr gibt es freibaden in der familiensauna. der normale betrieb wird donnerstag, 9 uhr, mit der sauna fuer damen aufgenommen werden.

durch die verlegung der nicht mehr so stark benuetzten brausebaeder und der teilweisen ueberbauung des innenhofes konnten die diversen saunaeinrichtungen grosszuegig angelegt werden. an die saunakammer schliesst eine kalt- und warmbrause, ein tauchbecken und ein frischlufthof an. den gaesten stehen ausserdem ein gemeinschaftsraum, zwei ruheraume, ein solarium, ein massageraum und ein umkleideraum mit 35 kaestchen zur verfuegung.

geoeffnet ist die sauna fuer frauen jeweils am mittwoch von 13 bis 19 uhr und am donnerstag von 9 bis 21.30 uhr, fuer maenner am freitag von 9 bis 21.30 uhr und am samstag von 8 bis 15 uhr. am mittwoch von 19 bis 21.30 uhr kann die sauna sowohl von maennern als auch von frauen benuetzt werden, am samstag von 15 bis 20 uhr ist familientag, das heisst, es duerfen auch kinder mitgenommen werden.

der preis fuer zweieinhalb stunden "heisses vergnuegen" betraegt 40 schilling, fuer jede weitere stunde sind 10 schilling aufzuzahlen. (ba)

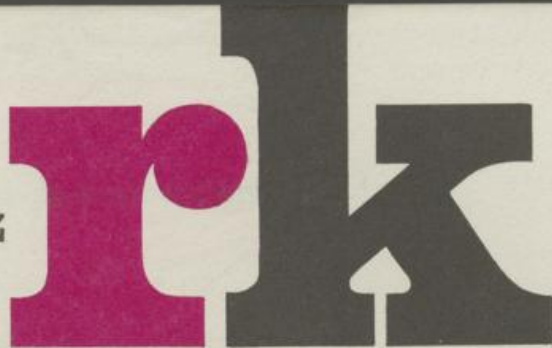
L o k a l :

=====

strassenbahnlinie '331' auf geaenderter strecke

12 wien, 21.8. (rk) ab mittwoch, den 23. august, betriebsbeginn, werden die strassenbahnlinien '231' und '331' zwischen augartenbruecke und gaussplatz in beiden fahrtrichtungen statt ueber die obere donaustrasse ueber die untere augartenstrasse und obere augartenstrasse - so wie schon bisher die linie '132' - gefuehrt. diese neue linienfuehrung entspricht der absicht zum ausbau der oberen donaustrasse zum bau einer donaukanal-bruecke im zuge der rembrandtstrasse. die aenderung der linienfuehrung beim '331er' und beim '231er' wird deshalb schon jetzt durchgefuehrt, weil in der unteren augartenstrasse die strassenbahngleise in seitenlage verlegt werden und das linksabbiegen der strassenbahn von der augartenbruecke in der obere donaustrasse nicht mehr moeglich waere. in der unteren augartenstrasse wird die strassenbahn in zukunft auf eigenem gleiskoerper verkehren. im fahrplan der linien '331' und '231' tritt keine aenderung ein. (ger)

1218



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 22. August 1978

Blatt 2022

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Wiens zentrale Fußgängerzone wächst
Südost-Tangente - Magnet für dicke Brummer
Spitalsbett-Reservierung mittels "Knopfdruck"

Lokal:

(orange)

27 bis 29 Schüler pro Klasse in den Volksschulen

Nur über FS:

Schlachthausgasse wegen Bombenfund gesperrt
Bombenfund: Mautner Markhof'sches Kinderspital telefo-
nisch nicht erreichbar
Brand in Wohnhaus (13, Hofwiesengasse 36)
Bombenfund: Straßenbahnlinie "18" verkehrt wieder

k o m m u n a l :

=====

wiens zentrale fussgaengerzone waechst

1 wien, 22.8. (rk) die strassenbaustellen im zentrum der bundeshauptstadt werden kleiner, treten mehr und mehr in den hintergrund: wiens zentrale fussgaengerzone nimmt deutlich gestalt an. eine sommerliche zwischenbilanz laesst erkennen, dass bereits 15.200 quadratmeter fertig und begehbar sind.

bautenstadtrat hans b o e c k schliesselt die fertiggestellten abschnitte gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' folgendermassen auf: etwa 10.000 quadratmeter gross ist das mittelstueck, der stephansplatz vor dem riesentor und der stock im eisen-platz, zuzueglich teilen der schulerstrasse und der brandstaette. vom graben sind rund 3.200 quadratmeter fertig, und zwar der abschnitt vom stock im eisen-platz bis fast zur pestsaeuale (braeunerstrasse). der verbliebene und nun ebenfalls fertiggestellte rest der kaerntner strasse von der weihburggasse bis zum stock im eisen-platz umfasst zirka 2.000 quadratmeter.

zur pflasterung des stephansplatzes wurden granitplatten verschiedener formate verwendet: 24 mal 24 zentimeter, 24 mal 36 zentimeter, 24 mal 48 zentimeter und 36 mal 36 zentimeter. die groessten granitplatten im ausmass von 50 mal 50 zentimeter wurden im uebergangsbereich graben - stephansplatz verlegt. auch der eigenstaendige raumcharakter des stock im eisen-platzes wurde durch eine entsprechende gestaltung des bodenbelags betont. ohne steinbelag ist nur noch die platzmitte, deren gestaltung moech offen ist.

zur zeit in arbeit befinden sich der hintere teil des stephansplatzes und die churhausgasse (3.300 quadratmeter), der graben von der braeunerstrasse bis habsburgergasse und jungferngasse einschliesslich des trattnerhofes (3.200 quadratmeter), ferner das reststueck der naglergasse von der koerblergasse bis zum graben (400 quadratmeter) und die krugerstrasse von der kaerntner strasse bis zur akademiestrasse (1.200 quadratmeter). diese fussgaengerbereiche,

die zusammen 8.100 quadratmeter gross sind, werden voraussichtlich bis jahresende fertiggestellt sein.

weitere 4.000 quadratmeter im zentrum wiens, um welche die zentrale fussgaengerzone vergroessert werden soll, bleiben vorlaeufig noch bis zur realisierung des neuen verkehrskonzepts den autos und autobussen vorbehalten. es handelt sich um den graben von der habsburgergasse bis kohlmarkt - tuchlauben sowie um einen teil des petersplatzes. (we)

0908

l o k a l :

=====

in den volksschulen:

27 bis 29 schueler pro klasse

2 wien, 22.8. (rk) in wiens 427 volksschulen wird es im kommenden schuljahr in den ersten klassen nur mehr 27 bis 29 schueler geben. diese verringerung der klassenschuelerzahl wird vor allem durch den rueckgang der schulneulinge gegenueber den vorjahren moeglich sein. heuer werden 1.070 weniger kinder ihre volksschulkarriere beginnen als 1977, so dass die ersten klassen durchschnittlich nur mehr 29,2 schueler haben werden. da erfahrungsgemaess bis weihnachten mit rueckstellungen zu rechnen ist, wird die klassenschuelerzahl dann nur mehr 27 betragen. insgesamt werden heuer 16.526 kinder neu in die schulen eintreten und zwar 16.084 in volksschulen und 442 in sonderschulen.

im schuljahr 1978/79 wird es an den wiener allgemein bildenden pflichtschulen 118.066 schueler geben: 57.756 kinder werden oeffentliche volksschulen, 37.561 oeffentliche hauptschulen, 7.306 oeffentliche sonderschulen, 3.655 polytechnische lehrgaenge und 11.788 privatschulen besuchen. (may)

0911

k o m m u n a l :

=====

suedost-tangente - magnet fuer dicke brummer

5 wien, 22.8. (rk) die verkehrsentlastende wirkung der suedost-tangente wird nun auch durch zahlen bestaetigt. taeglich benuetzen rund 35.000 fahrzeuge, die frueher durch dichtbebautes wohngebiet fuhren, die 17 kilometer lange suedost-verbinding zwischen inzersdorf und kaisermuehlen. in richtung sueden fahren durchschnittlich 18.000 fahrzeuge pro tag, in richtung kagran 17.000. in der schlachthausgasse hat sich das pkw-aufkommen um 75 prozent gegenueber dem herbst 1977 verringert, der lkw-verkehr hat sich sogar um 87 prozent reduziert. in der bitterlichstrasse sank der pkw-verkehr um die haelfte, der schwerverkehr um 70 prozent. allein durch das 4,5 kilometer lange teilstueck der suedost-tangente zwischen favoriten und der praterbruecke koennen 35 kilometer hauptverkehrsstrassen im staetischen gebiet bis zu 50 prozent entlastet werden. die flaechenmaessige ausdehnung der deutlich entlasteten strassenstuecke wuerde rund 3.000 hektar betragen, was etwa der groesse von favoriten entspricht.

zu diesen ergebnissen kam der verkehrsexperte prof. k n o f l a c h e r in einer studie, die im auftrag von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r erstellt wurde.

deutlich verbessert hat sich die verkehrssituation auf dem suedguertel, das verkehrsaufkommen in den einfallstrassen triester strasse und laxenburger strasse sowie in der arsenalstrasse und in der bitterlichstrasse. spuerbare verkehrserleichterungen sind bis zum heumarkt und bei den donaubruecken festzustellen. besonders die lastkraftwagen bevorzugen die kreuzungsfreie umfahrung des inneren stadtbereiches.

planungsstadtrat wurzer ist optimistisch: ''drei monate betriebdauer der neuen verbinding als ersatz fuer alteingefahrene routen ist noch kein zeitpunkt fuer abschliessende ergebnisse. fuer die zukunft ist eine noch staerkere flaechenmaessige verlagerung von verkehrsstroemen besonders in dem bereich des donaukanals und eine weitere entlastung des dichtbebauten gebietes zu erwarten''.

22. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2027

in weiterer folge profitiert auch der oeffentliche verkehr von der suedost-tangente. die strassenbahnen werden durch autos nicht mehr behindert und koennen ihre fahrzeiten einhalten. auch der energieverbrauch ist bei fluessigem verkehr wesentlich geringer, die verkehrssicherheit durch die buendelung dagegen erheblich groesser.

derzeit werden noch laerm- und abgasauswirkungen der tangente untersucht. (ba)

0954

k o m m u n a l :

=====

spitalsbett-reservierung mittels "knopfdruck"
edv-gesteuertes krankbettreservierungs-system fuer spitaeler

8 wien, 22.8. (rk) ein edv-krankbettreservierungs-system, mit dessen hilfe es kuenftighin moeglich sein wird, jedem wiener im bedarfsfall rasch und ohne komplikationen ein spitalsbett zu vermitteln, praesentierete buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r diensttag in einem pressegesprach.

vor einem jahr wurde im auftrag von buergermeister leopold gratz damit begonnen, in der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales ein bettenbelegungs-computersystem fuer die wiener staedti-schen spitaeler auszuarbeiten. das neue system, zu dessen ausarbeitung umfangreiche vorarbeiten notwendig waren, basiert auf der ein- teilung wiens in vier versorgungsbereiche entsprechend dem zielplan fuer die krankversorgung und ist zur zeit eines der modernsten systeme in europa.

begonnen wird zunaechst mit der inbetriebnahme der ersten zwei terminals im franz-josef-spital. bis jahresende werden saemtliche staedti-schen spitaeler an das system angeschlossen sein und insgesamt 27 terminals zur verfuegung stellen.

bis jetzt gab es, wie stadtrat stacher ausfuehrte, immer wieder schwierigkeiten mit der verteilung der freien betten in den krank- anstalten. obwohl stets genuegend betten fuer akutsituationen vor- handen waren, gab es immer wieder - besonders waehrend der sommer- monate - engpaesse bei der bettenvergabe: waehrend in einzelnen spitaelern notbetten aufgestellt waren, standen in anderen spitaelern wieder betten frei. mit hilfe dieses neuen systems wird es nunmehr kuenftighin mittels "knopfdruck" moeglich sein, "rund um die uhr" jedem wiener im bedarfsfall rasch und ohne komplikationen ein spitalsbett zu vermitteln. dabei wird es so wie bisher drei varia- tionen der bettenvermittlung geben:

- a) durch die rettung (im notfall)
- b) durch die bettenzentrale (nach ausstellen des spitalszettels durch den hausarzt und ueber vermittlung der polizei)
- c) durch den arzt oder die ambulanz eines krankenhauses direkt.

nach dem bisher angewendeten system stehen der bettenzentrale pro tag und pro medizinischem fach in den verschiedenen krankenhausern fixe bettenkontingente zur verfuegung. sind diese belegt, sind derzeit weitere zuteilungen durch die bettenzentrale nicht mehr moeglich. patienten muessen dann in kauf nehmen, auf eine warteliste gesetzt zu werden. ausgenommen sind akute notfaelle, die, durch die rettung ins krankenhaus gebracht, jederzeit aufgenommen werden muessen. der nachteil der kontingentierung der betten in der bettenzentrale liegt vor allem darin, dass weder spitzenbelastungen in einzelnen spitaelern erkannt, noch bettenkapazitaeten festgestellt und damit eine reservierung von krankbetten vorgenommen werden koennen.

neues system bietet optimales spitalsbett

laut bereichsleiter dkfm. siegfried w i l f l i n g wird das nunmehr zur einfuehrung gelangende system eine permanente und jederzeit aktuelle information bieten. dazu werden die aufnahme- und entlassungskanzleien der krankhaeuser und die bettenzentrale sowie die rettung in ein gemeinsames kommunikationssystem verbunden: in den genannten stellen werden bildschirmterminals eingesetzt, die es erlauben, alle eingegebenen daten sofort zu verarbeiten und somit eine jederzeit aktuelle information aller stellen zu erreichen. so kann etwa die bettenzentrale durch die in den programmen des systems enthaltenen optimierungskriterien das fuer den ein bett benoetigenden wiener optimale krankbett auswaehlen: nach eingabe des namens, des geschlechts, der bettenart (z. b. interne) und des wohnbezirks, werden am bildschirm jeweils drei in frage kommende krankhaeuser aufgezeigt, in denen eine aufnahme des patienten moeglich ist. gleichzeitig mit der bestaetigung der voraufnahme der bettenzentrale am bildschirm ist im ausgewaehlten krankenhaus bereits das bett fuer den patienten reserviert. bei seinem eintreffen in der aufnahmekanzlei des krankenhauses wird sodann die endgueltige aufnahme durchgefuehrt. ebenso ist es moeglich, bei einsaetzen der rettung im funkwege das fuer den jeweiligen fall optimale bett zu erfahren und sofort zu reservieren.

in den krankenhausern selbst werden alle daten und vorgaenge, die einfluss auf die bettenbewegung haben, aktuell in das system

eingegeben (aufnahmen, entlassungen, verlegungen, usw.). auch reservierungen ueber groessere zeitabschnitte (bis zu 42 tagen) sind in dem system moeglich. eine besondere hilfstellung bietet das system auch bei katastrophen. gerade bei der im katastrophenfall anfallenden grossen zahl von verletzten oder kranken ist es besonders wichtig, die patienten moeglichst optimal auf alle krankenhaeuser zu verteilen, um zu vermeiden, dass die betten- und arbeitskapazitaet der aerzte und schwestern einzelner krankenhaeuser ueberfordert wird. (z1)

1134



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 23. August 1978

Blatt 2031

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Saunaanlagen revitalisieren alte Volksbäder
(rosa) Größte Wohnbau-Ausstellung Wiens eröffnet
Grundstücksbericht im Stadtsenat

Lokal: Neue Haltestellen auf der Linie '39 A'
(orange) Sonderbudget für Wiener Gästewerbung

Nur über FS: 23.8. Linie '60': Oberleitung beschädigt

k o m m u n a l :

=====

saunaanlagen revitalisieren alte volksbaeder

1 wien, 23.8. (rk) bestehende volksbaeder muessen nicht unbedingt wegen besuchermangels geschlossen werden, wenn ihr bauzustand noch entspricht. vielmehr lassen sie sich durch den einbau einer saunaanlage fuer die heutigen ansprueche einrichten und auf diese weise revitalisieren. das waehringer bad ist das beste beispiel dafuer, betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , mittwoch bei der eroeffnung der neuen saunaanlage, die in das waehringer bad in der klostergasse 27 eingebaut wurde.

uebrigens habe die staedtische baederverwaltung in letzter zeit auch ein anderes beispiel gelungener revitalisierung geliefert: durch totalrenovierung und voellig neue innengestaltung des joergerbades, das mit dem benachbarten pezzl-kinderfreibad und der anschliessenden parkanlage zum modernen 'hernalser badezentrum' verbunden werden konnte.

mit solchen bemuehungen um die wiederbelebung zum teil schon sehr alter baeder werden der bevoelkerung wichtige freizeit- und sporteinrichtungen im lokalbereich bewahrt, sagte nittel. er wies auch darauf hin, dass auch der bau neuer hallenbaeder planmaessig fortschreite. so wird kommenden samstag eines der drei hallenbaeder, mit deren errichtung im vorjahr begonnen wurde, und zwar in hietzing, feierlich seiner bestimmung uebergeben werden. ebenso werden die fuer den herbst angesetzten eroeffnungstermine fuer die beiden anderen neuen hallenbaeder auf den tag eingehalten werden. der bau des hoepflerbades, eines neuen staedtischen sommerbades in atzgersdorf, wird erwartungsgemaess zum beginn der badesaison 1979 fertig sein.

so verfolgt die baederpolitik der stadt wien konsequent das ziel, den mitbuergern baeder und saunaanlagen zu schaffen, die moeglichst ohne grossen zeit- und wegaufwand zu erreichen sind, hob nittel anschliessend hervor. (wfz)

L o k a l :

=====

sonderbudget fuer wiener gaestewerbung

3 wien, 23.8. (rk) im juni und juli konnte in wien ein sehr starker rueckgang der gaeste aus den usa durch erfolge bei anderen herkunftslaendern fast zur gaenze kompensiert werden. dennoch wurden nun, wie dies im wiener fremdenverkehrskonzept vorgesehen ist, kurzfristig zusaetzliche werbemassnahmen fuer den herbst 1978 in angriff genommen. der fremdenverkehrsverband fuer wien hat dazu mehr als eine million schilling aus einem sonderbudget bereitgestellt.

beim ''sorgenkind'' usa waren zweistellige rueckgaenge zu verzeichnen: die us-besteuerung des kongresstourismus und die dollarschwaeche haben sich voll ausgewirkt. eine sonderkampagne, abgestimmt auf die eroeffnung der grossen wien-praesentation in chikago anfang november soll vor allem gehobene gaesteschichten ansprechen.

sehr gut entwickelt hat sich hingegen das aufkommen aus der bundesrepublik deutschland, so dass im juli in wien insgesamt mit 527.000 nur um 2,4 prozent weniger naechtigungen registriert wurden als im juli 1977. im nahbereich deutschland - schweiz wird zur verstaerkung des positiven trends ebenfalls mit zusaetzlichen mitteln geworben: einleitung dazu ist die beteiligung wiens an der hamburgener freizeitmesse ''du und deine welt'' anfang september.

wie landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s betonte, waere es verfrueht, ueber die weitere entwicklung des tourismus nach wien derzeit schon prognosen zu stellen. die sonderkampagne im herbst beruecksichtige freie hotelkapazitaeten ab mitte oktober ebenso wie das niedrigere preisniveau der wintersaison und passe damit auch in das langfristige werbekonzept, das mehr gaeste im spaetherbst, winter und fruehling zum ziel habe. (fvv)

k o m m u n a l :

=====

groesste wohnbau-ausstellung wiens eroeffnet

7 wien, 23.8. (rk) die ausstellung "55 jahre gemeindewohnung - sozialer aufstieg durch den kommunalen wohnbau" wurde heute mittwoch, den 23. august, in der volkshalle des wiener rathauses durch buergermeister leopold g r a t z eroeffnet. sie ist die bisher groesste wohnbau-ausstellung wiens und zeigt die entwicklung des kommunalwohnbaus von 1923 bis heute.

der historische teil der ausstellung (aufbruch - 1923 bis 1934 - ausstrahlung) wurde bereits in einigen deutschen grosstaedten gezeigt. die stationen waren koeln, frankfurt und berlin. die pionierleistung des wohnbaus der ersten republik fand ein starkes publizistisches - und publikumsinteresse.

in wien wird diese historische darstellung mit einem repraesentativen querschnitt des gemeindewohnbaus seit 1945 ergaenzt. die beispiele zeigen, dass die tradition der ersten republik fortgesetzt wird.

insgesamt gibt es in wien rund 200.000 kommunalwohnungen - jede vierte wiener familie wohnt in einer gemeindewohnung -, davon wurden 63.000 zwischen 1923 und 1934 errichtet. am 2. september wird in ottakring der grundstein zur 200.000. gemeindewohnung gelegt werden.

in all den 55 jahren ist das grundprinzip fuer den kommunalwohnbau gleichgeblieben, das buergermeister gratz formulierte: "der kommunale wohnbau in wien ist die realisierung des prinzipts, dass das recht auf eine gesunde, ausreichend grosse und zeitgemaess ausgestattete wohnung zu den grundrechten des menschen gehoert. aus dieser tatsache ergibt sich auch, dass die art des kommunalen wohnbaus entsprechend der allgemeinen entwicklung einem wandel unterliegt". dieser wandel wird an hand der ausstellungsobjekte deutlich sichtbar.

wie es dazu kam

der kommunale wohnbau im wien der zwischenkriegszeit war eine

heute kaum mehr vorstellbare herausforderung:

- o der kommunalpolitiker vieler anderer staedte, die eine problemloesung beispielhaft vorgefuehrt bekamen,
- o der architektur, die nie zuvor derartige wohnanlagen konzipiert hatte,
- o der oesterreichischen innenpolitik, die - mehrheitlich konservativ - in den 'gemeindebauten' festungen des 'roten wien' sah,
- o und der einkommensstaerkeren schichten, die mittels einer eigenen wohnbausteuer zur finanzierung eines 'grundrechts' fuer die einkommensschwaecheren schichten beitragen mussten.

budgetmittel wurden bereitgestellt, darueber hinaus wurde eine eigene wohnbausteuer eingefuehrt - beides finanzielle voraussetzungen fuer den bau von rund 380 wohnhausanlagen mit 63.000 wohnungen in der zeit von 1923 bis 1934.

Licht, Luft und sonne

das beispielhafte an den kommunalbauten der ersten republik: wohnen mit licht, luft und sonne fuer die beduerftigsten. zeitgemaeße ausstattung der wohnungen mit sanitaereinrichtungen, gruene hoeefe, angeschlossene sozialeinrichtungen - vom kindergarten bis zur zahnklinik, vom zentralbad bis zum kino und cafe charakterisieren diesen wohnbau. die wohnbauleistung samt angeschlossenen sozialeinrichtungen ist laengst anerkannt, die architektonische leistung dieser bauten wird erst in den letzten jahren immer mehr entdeckt.

an der planung dieser wohnhaeuser haben die bedeutendsten architekten wiens teilgenommen: um nur einige zu nennen, die auch international bekannt waren - josef h o f f m a n n , adolf l o o s , peter b e h r e n s , josef f r a n k und vor allem die schueler otto w a g n e r s . es gelang ihnen - trotz strenger normung der wohnungsgrundrisse und mancher baulicher details wie fenster und tueren - den bauten einen unverkennbaren ausdruck zu verleihen. die gemeindebauten von damals praegen das antlitz der wiener aussenbezirke genauso wie die prachtbauten der gruenderzeit die ringstrasse.

die zerschlagung der demokratie im jahr 1934 beendete die wohnbautaetigkeit der gemeinde wien bis nach 1945. durch den zweiten

weltkrieg war inzwischen die wohnungsnot stark verschaerft worden: 88.000 durch kriegsereignisse zerstoerte oder beschaedigte wohnungen mussten ersetzt werden, durch sogenannte schnellbauprogramme, die den begriff vom 'emmentalerbaustil' aufkommen liessen.

gute tradition wird fortgesetzt

der zweite teil der ausstellung zeigt, dass die guten traditionen des kommunalwohnbaus fortgesetzt werden: die hofstruktur wird von den architekten wieder bevorzugt, die wohnumwelt wird reichhaltig strukturiert - mit einkaufszentren, freizeiteinrichtungen, von sportstaetten bis klubs und haeusern der begegnung. die wohnungsgroesse und die wohnungsausstattung haben sich entsprechend der allgemeinen entwicklung gewandelt.

die ausstellung wird mittels zweier ausstellungskataloge mit berichten namhafter fachleute, mit vielen originalplaenen, skizzen, bildern und daten reichhaltig ergaenzt. die beiden baende koennen als standardwerke ueber den kommunalwohnbau angesehen werden. sie kosten 120 schilling (1923 bis 1934) und 80 schilling (ab 1945).

die ausstellung wurde konzipiert und gestaltet von den architekten prof. dipl.-ing. karl m a n g und dipl.-ing. eva m a n g - f r i m m e l , die grafische gestaltung besorgte das atelier heinz e h r e n f e l s . oeffnungszeiten bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 uhr. die ausstellung ist bis 15. oktober vorgesehen. (smo) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

grundstuecksbericht im stadtsenat

wien, 23.8. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenats, die mittwoch unter vorsitz von buergermeister leopold g r a t z stattfand und an der auch die klubobmaenner der drei gemeinderatsfraktionen, s u t t n e r (spoe), h a h n (oevp) und dr. h i r n - s c h a l l (fpoe) sowie leitende beamte teilnahmen, gab stadtrat heinz n i t t e l folgenden bericht:

in letzter zeit sind in oesterreichischen publikationen berichte ueber grundstueckstransaktionen der stadt wien erschienen, in denen ausdruecklich oder in versteckter form der vorwurf erhoben wurde, dass bei diesen geschaeften grundstuecksspekulanten durch funktionaere und bedienstete der stadt wien beguenstigt wurden. in vertretung des erkrankten zustaeendigen amtsfuehrenden stadtrates vizebuergermeister hubert pfoch moechte ich dazu folgendes feststellen:

grundstueckspolitik:

die stadt wien hat von jaenner 1974 bis juni 1978 3.082.341 quadratmeter grund in wien erworben. zur erreichung dieses zieleles waren 688 grundtransaktionen erforderlich. rund 24 prozent der erworbenen liegenschaften wurden fuer wohnbauzwecke, 16 prozent als bauerwartungsland, 18 prozent fuer infrastruktureinrichtungen und 7 prozent als strassengrund erworben. der durchschnittliche kaufpreis pro quadratmeter

im jahre 1974 von 258 schilling,
 1975 von 542 schilling,
 1976 von 523 schilling,
 1977 von 495 schilling,
 1978 von 441 schilling

widerspiegelt in gewisser weise die allgemeine konjunkturelle situation, ist aber auch ein beweis fuer die bemuehungen der stadt wien, die grundpreise in wien moeglichst niedrig zu halten.

spekulationsgewinne:

von jenen personen, die in den presseveroeffentlichungen als spekulanten bezeichnet wurden, hat die stadt wien in den letzten

4 jahren nur ein einziges grundstueck erworben, weitere vier wurden aus konkursmassen ersteigert. der vorwurf, dass die stadt wien ueber makler zu ueberhoehnten preisen gekauft hat, trifft somit auf diese zeit, wie damit bewiesen wird, sicher nicht zu.

listen:

in den veroeffentlichungen wurde der vorwurf erhoben, dass im magistrat listen ueber zu erwerbende grundstuecke aufgestellt und an spekulanten weitergegeben wurden, was diesen zu ungebuehrlichen gewinnen verholfen habe. konkret ist nur eine einzige liste bekannt, die damit gemeint sein koennte, und zwar eine aufstellung aus dem jahre 1969 (vom 7.8.1969). diese liste enthaelt eine reihe von liegenschaften in der katastralgemeinde inzersdorf, bei denen die bemuehungen der beamten der stadt wien zum erwerb nicht erfolgreich waren. bei diesen grundstuecken, die fuer die planungsvorhaben der stadt aus dieser zeit von bedeutung gewesen waren, sollte versucht werden, unter einschaltung von maklern das eigentum zu erwerben. selbstverstaendlich sollte dies nur zu fuer die gemeinde wien vertretbaren bedingungen geschehen. diese liste hat keineswegs zu spekulationsgewinnen privater gefuehrt, es war auch nur in zwei faellen zu verkaeufen an die stadt wien gekommen. weitere listen wurden an makler nicht weitergegeben. grundsuetzlich muss aber dazu festgehalten werden, dass arbeitsbehelte der zustaendigen magistratsabteilung, listen oder interne kaufanregungen fuer spekulationen ohnehin nicht erforderlich sind, da in der gegenwaertigen rechts- und wirtschaftsordnung nicht zu verhindern ist, dass jemand in bauhoffnungsgebieten der stadt grundstuecke erwirbt oder hortet. die vielfaeltigen veroeffentlichungen ueber planungsabsichten, entwicklungstendenzen und staedtebauliche wettbewerbe ermoeglichen es jedermann, der spekulieren moechte, in den angefuehrten gebieten grundstuecke zu erwerben.

konkrete vorwuerfe a) marco polo-gruende:

die gemeinde wien hat jahrelang ankaufsverhandlungen im bereich noerdlich und suedlich der carabelligasse gefuehrt und etwa die haelfte der dort befindlichen grundstuecke erworben. aus gruenden der niedrighaltung der preise wurden die verhandlungen nicht

forciert, beziehungsweise waren die grundeigentuerer auch gar nicht verkaufswillig. die fuer eine bebauung erforderlichen fehlenden grundstuecke wurden von babak und marek zu hoeheren preisen als die gemeinde bereit war zu zahlen, erworben und der gesiba angeboten. die gesiba, die fuer dieses gebiet einen bebauungsvorschlag ausgearbeitet hatte, trat nach grundsuetzlicher genehmigung durch den aufsichtsrat in konkrete kaufverhandlungen ein, die auch zu einem abschluss fuehrten. die spaetere entscheidung, ob diese grundflaeche durch eine gemeinnuetzige bauvereinigung oder die gemeinde wien selbst bebaut wird, hat mit dem grunderwerb nichts mehr zu tun. fuer die nach der widmung zulaessige bebauung ist der bezahlte preis pro quadratmeter angemessen. der durchschnittliche preis fuer die gesamtflaeche liegt im hinblick auf die guenstigeren kaeufe in der vergangenheit sogar noch darunter.

konkrete vorwuerfe b) tamariskengruende:

in den zeitungsbereichten wurde auch im zusammenhang mit dem erwerb der tamariskengruende durch die fertigteilbau-wien-gesmbh (ftb) der vorwurf der bezahlung ueberhoeheter preise erhoben. tatsache ist, dass die genannte firma von babak rund 97.000 quadratmeter grund und aus der konkursmasse marek ueber die volksbank purkersdorf rund 14.000 quadratmeter grund gekauft hat. fuer das erstgenannte grundstueck hat die ftb einen kaufpreis von 32,5 millionen s bezahlt, was etwa 1,8 millionen s unter jenem betrag liegt, den babak 1973 dafuer bezahlt hat. fuer das zweite grundstueck erlegte die ftb 7 millionen s. die grundstuecke hat die ftb der stadt wien zum preis von rund 49,9 millionen s angeboten, welche summe sich aus den der ftb dafuer entstandenen kosten zusammensetzt. ueber das angebot wurde noch nicht verhandelt. auch eine moegliche verwertung dieser grundstuecke ist noch nicht entschieden.

schlussfolgerungen:

aus den unterlagen (kontrollamtsbericht, berichte der magistratsdirektion) an die mitglieder des stadtssenats geht eindeutig hervor, dass der in der oeffentlichkeit erhobene vorwurf der be-

guenstigung von spekulanten durch funktionaere und bedienstete der stadt wien nicht erhaertet werden kann. die namentlich genannten personen werden selbstverstaendlich in geeigneter weise die gegen sie erhobenen vorwuerfe oder beschuldigungen bekaempfen.

es bleibt die tatsache, dass es einzelnen personen bedauerlicherweise durch geschickte grundstuecksankaefue, optionsvertraege und aehnliche methoden immer wieder gelingt, ungebuehrliche gewinne am wiener grundstuecksmarkt zu erzielen. das land wien ist schon jetzt bemueht, durch eine reihe von massnahmen im bereich der wohnbaufoerderung spekulative grundkaeufe zu bekaempfen. ebenso wurde durch das mietrechtsaenderungsgesetz im juli 1974 und die damit erzwungene ersatzbeistellung bei wohnungsabsiedlungen ein instrumentarium gegen spekulationen mit abbruchobjekten geschaffen, das sich in den vergangenen jahren als sehr wirksam erwiesen hat. darueber hinaus wird aber eine behinderung von grundstuecksspekulationen noch weiterer legistischer massnahmen beduerfen, die im falle von grundstuecksverkaefuen wertabschoepfungen bei widmungsgewinnen und das generelle eintrittsrecht der gemeinde in grundkaeufe vorzusehen haben. (red)

++++

k o m m u n a l :

=====

grundstuecksbericht im stadtsenat (3)

12 wien, 23.8. (rk) der wiener stadtsenat wird - obwohl im august noch der 14taegige sommerturnus gaelte - bereits naechsten mittwoch, den 30. august, wieder zusammentreten, erklaerte buergermeister leopold g r a t z nach einer drei stunden und 50 minuten dauernden debatte ueber den von stadtrat heinz n i t t e l erstatteten bericht ueber liegenschaftstransaktionen der stadt wien. dabei sollen noch offen gebliebene fragen durch den kontrollamtsdirektor beantwortet sowie berichte von finanzstadtrat hans m a y r und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r gegeben werden. der buergermeister lud zu dieser sitzung neuerlich die klubobmaenner und den kontrollamtsdirektor ein. im anschluss daran wurde die restliche tagesordnung erledigt. gesamte sitzungsdauer vier stunden. gratz dazu: dies war die laengste stadtsenatssitzung dieser wahlperiode.

in der debatte ueber die grundstueckstransaktionen kam schliesslich von allen seiten die meinung zum ausdruck, dass massnahmen einzuleiten sind, die die ursachen beheben, wie spoe-klubobmann reinhold s u t t n e r ausfuehrte. oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k legte einen antrag an den wiener gemeinderat vor, durch den massnahmen beschlossen werden sollen, die grundstuecksspekulationen verhindern koennen. (pr)

23. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2042

L o k a l :

=====

neue haltestellen auf linie '39 a'

2 wien, 23.8. (rk) als verbesserung des kundendienstes der wiener verkehrsbetriebe werden ab freitag, 25. august, 15 uhr, auf der autobuslinie '39 a' in der sieveringer strasse bei der froeschelgasse in beiden fahrtrichtungen neue haltestellen eingerichtet. (and)

0902

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 24. August 1978

Blatt 2043

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Spielstraßen jetzt auch in Währing und Meidling
 (rosa) Samstag Eröffnung des neuen Hietzinger Hallenbades
 Neue "Straßenbahngeneration" der Wiener Verkehrsbetriebe
 Gratz über kommunalen Wohnbau
 Eröffnung von Wiens 13. Pensionistenheim

Lokal: Schönbrunn: Parkplatzproblem in Beratung
 (orange)

Nur über FS: Fahrbahnenge am Gürtel

k o m m u n a l :

=====

spielstrassen jetzt auch in waehring und meidling

1 wien, 24.8. (rk) wieder gibt es in wien zwei neue plaetze, auf denen der fussgaenger vorrang hat. der bereich um den ebner-eschenbach-park in waehring und der migazziplatz in meidling wurden fussgaengerfreundlich ausgestaltet und sollen nun in erster linie der erholung und der begegnung von menschen zur verfuegung stehen.

im 18. bezirk wurde der ebner-eschenbach-park vergroessert, indem die angrenzenden strassen, die schopenhauerstrasse zwischen der vinzenzgasse und der klostergasse und die klostergasse zwischen schulgasse und staudgasse in den park miteinbezogen wurden. auch aus der staudgasse zwischen vinzenzgasse und klostergasse wurden die autos verbannt und eine fussgaengerzone gestaltet. die ehemaligen fahrbahnen wurden mit asphalt ueberzogen und die randsteine abgetragen. es wurden sitzgelegenheiten aufgestellt, baeume gepflanzt und zusaetzliche grueninseln angelegt. der park selbst soll vor allem den kindern als spiel- und sportflaeche vorbehalten bleiben. fuer die kleinen wurde neben dem eingezaeumten ballspielplatz eine neue, groessere sandkiste aufgestellt. fuer groessere kinder gibt es eine gymnastikecke mit turngeraeten auf einem sandboden. kugelleuchten geben der ganzen anlage ein harmonisches bild.

von erheblichem vorteil wird der vergroesserte park fuer die drei angrenzenden schulen sein. die kinder koennen ihre pausen, aber auch ihre turnstunden im freien verbringen.

die arbeiten rund um den park wurden kuerzlich beendet, sie haben 4,3 millionen schilling gekostet.

ebenfalls bald fertiggestellt wird der migazziplatz im 12. bezirk zwischen der niederhofstrasse und der arndtstrasse sein. zusammen mit der verlaengerten albrechtsbergergasse und der bendlgasse wird er als fussgaengerfreundlicher bereich ausgestaltet. in diesen beiden strassenraeumen wurde ein niveaufreier, durch betonplatten gegliederter asphaltbelag aufgebracht. fuer die drei grundstueckseinfahrten in der albrechtsbergergasse ist eine ganztägige zufahrt ueber den fussgeherbereich gewaehrleistet. zur st. nepomuk-kirche hin wird die fahrspur durch betonpoller abgegrenzt, die

durchfahrt zur niederhofstrasse ist durch eine pollerreihe in der hoehe des pfarrhofes unterbunden. der kirchenvorplatz bleibt den fussgaengern vorbehalten. hier wird der bereits bestehende baumbestand ergaenzt und zu baumgruppen formiert. die baumgruppen werden durch eine bestimmte verlegetechnik des bodenbelages - durch gefaerbte betonplatten - optisch noch betont. sitzgelegenheiten, tische und ein brunnen laden zum verweilen ein. in einiger entfernung der sitzgelegenheiten sollen noch spielgeraete fuer die kinder aufgestellt werden. die bestehende beleuchtung wird auch hier durch kugelkandelaber ersetzt. als ersatz fuer die verloren gegangenen parkplaetze soll die kurzparkzone in der grieshofgasse zwischen der arndtstrasse und der niederhofstrasse aufgelassen werden.

mit der ausgestaltung des migazziplatzes wird der bevoelkerung ein 3.600 quadratmeter grosses areal als bewegungs- und erholungsraum zur verfuegung stehen. die kosten betragen rund 4,5 millionen.

(ba)

0841

k o m m u n a l :

=====

samstag eroeffnung des neuen hietzinger hallenbades

2 wien, 24.8. (rk) samstag, den 26. august, 10 uhr, wird buergermeister g r a t z nach der begruessung durch bezirksvorsteher g u t m a n n s b a u e r und einfuehrenden worten des amtsfuehrenden baederstadtrates n i t t e l das neue staedtische hallenbad in der atzgersdorfer strasse naechst der feldkellergasse feierlich eroeffnen. anschliessend wird die bevoelkerung bis 13 uhr die moeglichkeit zur besichtigung der anlage haben. am selben tag gibt es von 14 bis 20 uhr freischwimmen in der halle, am folgenden sonntag, dem 27. august von 8 bis 17 uhr in der halle ebenfalls freischwimmen sowie freien saunabesuch. es gelten die bei der spatentstichfeier im vorjahr ausgegebenen eintrittskarten sowie die an beiden freibadetagen ausgegebenen zaehlkarten.

das hietzinger hallenbad ist das erste von drei staedtischen hallenbaedern, mit deren bau im vorjahr begonnen wurde. die beiden anderen, die ebenfalls noch heuer fertig und in betrieb gehen werden, haben ihre standorte in simmering und in doebbling (hohe warte). die gesamtbauposten fuer alle drei hallenbaeder, die als etappe des baederkonzepts der stadt wien errichtet werden, belaufen sich auf rund 200 millionen schilling, wobei dem hallenbad hietzing unmittelbar auch ein sommerbad angeschlossen werden wird, bei den beiden anderen hallenbaedern sind areale fuer sommerbaeder vorgesehen.

der regulaere betrieb im hietzinger hallenbad wird diensttag, den 29. august, um 9 uhr in der halle und um 12 uhr in der sauna beginnen. (wfz)

0941

k o m m u n a l :

=====

neue "strassenbahngeneration" der wiener verkehrsbetriebe

4 wien, 24.8. (rk) ein neuer, verbesserter strassenbahntyp wird ab kommender woche von den wiener verkehrsbetrieben eingesetzt. die ersten fuenf garnituren der neuen serie - triebwagen "e 2" und beiwagen "c 5" - sind fertig und wurden am donnerstag von stadtrat franz n e k u l a im rahmen einer probefahrt der presse vorgestellt.

noch heuer werden je ca. 30 triebwagen und beiwagen ausgeliefert. insgesamt planen die verkehrsbetriebe in den naechsten zehn jahren die anschaffung von etwa 200 garnituren dieser serie. die kosten fuer einen triebwagen belaufen sich auf ca. neun millionen schilling, ein beiwagen kommt auf 3,5 millionen. die neuen "emil 2"-strassenbahnzuege werden zunaechst auf der linie 6 (mariahilfer strasse - simmeringer hauptstrasse) verkehren.

viele verbesserungen

die neue "strassenbahngeneration" weist gegenueber ihren vorgeangern zahlreiche verbesserungen auf. maximale sicherheit und hoechster komfort fuer die fahrgaeste stehen dabei im vordergrund: zusaetzliche ausfahrbare trittstufen erleichtern vor allem aelteren und gebrechlichen personen das ein- und aussteigen. das unangenehme "rucken" beim anfahren und bremsen wird durch ein neuartiges schaltwerk vermieden. die bremswege sind noch kuerzer geworden. eine elektronische steuerung gewaehrleistet ein gleichmaessiges fahrverhalten der zuege bei unterschiedlichen gewichtsbelastungen. die belueftung wurde wesentlich verbessert. frischluft wird durch schlitze an der wagendecke zugfrei in das wageninnere geleitet (zusaetzlich koennen die fenster auf einer seite geoeffnet werden). eine verbesserte, thermostatgeregelte heizung sorgt fuer eine rasche erwarmung und fuer gleichmaessige temperaturen im ganzen wagen. grosser wert wurde auf geraeuschaemmung gelegt: die karosseriebleche wurden mit einer "antidroehnschicht", der fussboden mit einer geraeuschaemmenden kunststoffzwischen-schicht versehen. die

vergroesserten fenster ermoeglichen auch stehenden fahrgaesten einen ungehinderten ausblick.

der 19 meter lange gelenktriebwagen bietet 102 personen (44 sitz-, 58 stehplaetze) platz. der beiwagen ist 13,6 meter lang und hat 32 sitz- und 39 stehplaetze. die neuen zuege sind fuer den schaffnerlosen betrieb vorgesehen. selbstverstaendlich verfuegen sie ueber funk und lautsprecher. die hoechstgeschwindigkeit betraegt 60 stundenkilometer. (ger) (forts.moegl.)

1008

k o m m u n a l :

=====

gratz ueber kommunalen wohnbau

5 wien, 24.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z nahm bei der eroeffnung der wohnbauausstellung in der volkshalle des wiener rathauses zur entwicklung des kommunalen wohnbaus stellung und erklarte: "wiens kommunaler wohnungsbau in den zwanziger jahren war eine revolutionaere tat, eine herausforderung, die in ihrer wirkung heute kaum mehr vorstellbar ist

- eine herausforderung fuer andere staedte, denen eine problemloesung beispielhaft vorgefuehrt und von ihnen dann in aehnlicher form nachgeahmt wurde,
- eine herausforderung an die architektur, die niemals zuvor in grossem stil wohnhausanlagen gebaut hat, die fuer sozial schwachere schichten bestimmt waren und doch den zeitgemaessen anforderungen optimal entsprechen sollten,
- eine herausforderung der einkommensstaerkeren schichten, die mittels einer sehr stark progressiven wohnbausteuer zur finanzierung dieser bauten beitragen mussten
- und schliesslich eine herausforderung politisch konservativer kraefte, die in dieser bestuerung einen angriff auf das bestehende gesellschaftssystem und in den gemeindebauten sogenannte "festungen des roten wien" sahen.

ausgangspunkt fuer das wohnbauprogramm der gemeinde wien waren die furchtbaren wohnungsverhaeltnisse der arbeitenden bevoelkerung. in den zinskasernen hausten pro wohnung, die einen oder bestenfalls zwei wohnraeume und dazu die gangkueche umfassten, im durchschnitt sechs personen. viele familien mussten untermieter oder sogenannte bettgeher aufnehmen, um den mietzins aufbringen zu koennen. die wohnungsnot war neben der sozialen unsicherheit im falle von arbeitslosigkeit, krankheit oder alter der haerteste ausdruck der notlage, in der sich damals die grosse mehrheit der bevoelkerung befand. im ersten weltkrieg erreichte die ausbeutung der mieter ihren hoehepunkt. die meisten maenner waren eingerueckt, damit sanken die familieneinkommen, zehntausende familien konnten die steigenden mietzinse nicht mehr aufbringen. in dieser situation wurde noch

wahrend des krieges der mieterschutz eingefuehrt.

in der ersten republik wurden mieterschutz und kommunaler wohnbau zu zentralthemen der politischen auseinandersetzungen. wenn man heute nachliest, was damals manche konservative politiker und zeitungsen zum kommunalen wohnbau zu sagen hatten, dann steht man fassungslos vor einem berg von verstaendnislosigkeit und hass. das eine mal wurden die gemeindebauten als militaerische festungen fuer den revolutionaeren klassenkampf bezeichnet, das andere mal als kartenhaeuser, die demnaechst einstuerzen muessten. die architektur der gemeindebauten - die wiens bedeutendste architekten jener zeit mitgepraegt haben - wurde als "asiatisch" abqualifiziert, und der mann, der fuer die finanzierung des wohnbauprogramms verantwortlich war, hugo breitner, wurde zu einem der meistbeschimpften oesterreichischen innenpolitiker.

man lese nach, was damals die kritiker ueber den karl marx-hof geschrieben haben, wie sie seinen bevorstehenden einsturz ankuendigten, seine architektonische gestaltung in grund und boden verdamnten. heute ist das natuerlich alles ganz anders. heute anerkennt jeder den kommunalen wohnbau der ersten republik als soziale und architektonische pioniertat, er wird von den nachfolgern der damaligen kritiker als positives beispiel dem heutigen kommunalen wohnbau gegenueberge-

stellt.

in wirklichkeit hat der kommunale wohnbau in wien eine konsequente entwicklung genommen - und das wird in dieser ausstellung dokumentiert.

der auftakt in der zweiten republik unterschied sich wesentlich von der situation nach dem ersten weltkrieg. im zweiten weltkrieg waren 88.000 wiener wohnungen zerstoert und bis zur unbenuetzbarkeit beschaedigt worden. es galt, moeglichst rasch den obdachlosen ein dach ueber dem kopf zu sichern - und dies in einer zeit, in der es anfangs sogar an baumaterial und lange zeit drueckend am geld mangelte. diese voraussetzungen mussten sich auf die architektonischen loesungen auswirken, die soziale problematik stand im vordergrund. wer von unseren heutigen masstaeben die architektur und die ausstattung der wohnungen jener zeit bemaengelt, uebersieht die menschliche tragik, die zu bewaeltigen war. den obdachlosen damals zu sagen, ihr muesstet ein paar jahre laenger auf eine wohnung war-

24. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2051

ten, weil wir besonders schoene und perfekt ausgestattete haeuser bauen wollen, waere verantwortungslos und unmenschlich gewesen.

im gleichen masse, in dem die aergste wohnungsnot ueberwunden und die allgemeine wirtschaftliche und soziale situation verbessert wurden, aenderte sich auch die wohnbaupolitik der stadt wien. das bezog und bezieht sich auf alle ihre aspekte - auf die architektur, auf die ausgestaltung und einrichtung der wohnungen und auf den wohnungsaufwand, der fuer den einzelnen zumutbar erscheint.

der letzte wesentliche schritt, der in den letzten jahren systematisch vollzogen wurde, war die verlagerung des schwerpunktes von der stadterweiterung zur stadterneuerung. diese aenderung wurde folgerichtig in einem zeitpunkt eingeleitet, als der quantitative wohnungsmangel rein statistisch ueberwunden war und nunmehr als hauptproblem nicht mehr ein mangel an wohnungen, sondern die grosse zahl unzuellaenglicher, schlecht ausgestatteter und zu kleiner wohnungen zu bekaempfen ist.

ich bin froh darueber, dass nun eine umfassende dokumentation ueber diese ganze entwicklung entstanden ist, die in dieser ausstellung praesentiert wird. sie zeigt die zielstrebige entwicklung auf diesem gebiet. ich werde in wenigen tagen den grundstein zur 200.000sten gemeindewohnung legen. das bedeutet, dass bereits rund ein viertel aller wiener in gemeindebauten wohnt. die stadt wien hat damit einen entscheidenden beitrag dazu geleistet, dass jener grundgedanke verwirklicht wird, von dem der gemeinderat beim beschluss ueber das erste wiener wohnbauprogramm ausging: die zumutbare wohnung muss ein menschliches grundrecht werden, die menschenwuerdige wohnung ist eine elementare voraussetzung fuer ein menschenwuerdiges leben''. (red)

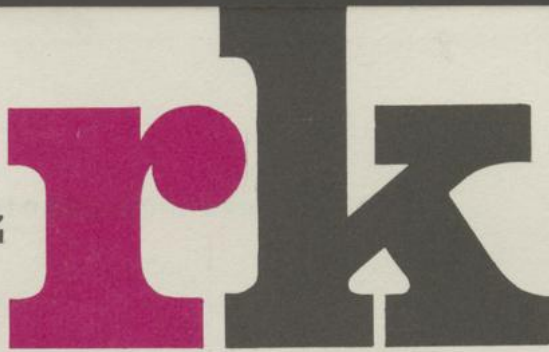
1117

L o k a l :

=====

schoenbrunn: parkplatzproblem in beratung

8 wien, 24.8. (rk) auf einladung und initiative von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer fand im rathaus eine besprechung statt, bei der die parkraumnot im bereich von schloss schoenbrunn und loesungsvorschlaege mit vertretern des wiener fremdenverkehrsverbandes, der schlosshauptmannschaft und der wiener handelskammer diskutiert wurden. fuer die maria theresia-gedenkausstellung im jahr 1980 wird mit insgesamt 1,5 millionen schoenbrunn-besuchern (derzeit etwa eine million pro jahr) gerechnet, wodurch sich der bereits bestehende parkplatzmangel verschaeerfen wird. da generelle loesungen im zusammenhang mit dem ausbau des wientals bis zum fruehjahr 1980 nicht realisiert werden koennen, werden sich die massnahmen der stadtplanung vorerst auf die klaerung aller moeglichkeiten zur errichtung provisorischer abstellplaetze im bereich um die schlossbruecke konzentrieren. die verkehrssituation beim haupteingang der meistfrequentierten sehenswuerdigkeit wiens ist durch das zusammenreffen des durchzugsverkehrs der wiener westeinfahrt (b 1) mit den parkplatzsuchenden pkws und autobussen und einem intensiven fussgaengerverkehr besonders schwierig. (fvv)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 25. August 1978

Blatt 2054

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtrat a. D. Ing. Fritz Hofmann klagt "Profil"
(rosa)

Lokal: Belagsarbeiten in der Kaiserstraße - Einbahn
(orange) Superserviceheft zum "Tag des Sports"
50 Jahre Wiener Liliputbahn

Kultur: Der Musikalische Sommer geht zuende
(gelb)

Nur
über FS: 25.8. Gratz über Wohnbau

k o m m u n a l :

=====

stadtrat a. d. ing. fritz hofmann klagt ''profil''

1 wien, 25.8. (rk) der ehemalige wiener planungsstadtrat gr. ing. fritz h o f m a n n beauftragte rechtsanwalt dr. herbert s c h a c h t e r , beim Landesgericht fuer strafsachen wien eine presseehrenbeleidigungsklage gegen das nachrichtenmagazin ''profil'' einzubringen. das magazin hatte - inzwischen von stadtrat hintschig dementierte - aeusserungen wiedergegeben, durch die der eindruck erweckt wurde, dass hofmann listen an grundstueckspekulanten weitergegeben habe. gemeinderat ing. hofmann beantragte die gerichtliche voruntersuchung. (pr)

0850

25. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2056

L o k a l :

=====

belagsarbeiten in der kaiserstrasse - einbahn

2 wien, 25.8. (rk) wegen belagsarbeiten muss in der kaiserstrasse eine wechselnde einbahnregelung verfuegt werden. ab mittwoch, dem 30. august, wird es vorerst nur moeglich sein, von der mariahilfer strasse in richtung westbahnstrasse zu fahren. in der gegenrichtung wird der verkehr in diesem bereich lokal umgeleitet. entsprechend dem baufortschritt, wird spaeter diese einbahnfuehrung umgedreht werden. die belagsarbeiten werden voraussichtlich fuenf wochen dauern. (and)

0852

l o k a l :

=====

superserviceheft zum 'tag des sports'

5 wien, 25.8. (rk) anlaesslich des 'tag des sports', der auf initiative von sportstadtrat kurt h e l l e r am 16. september zum zweiten mal in der bundeshauptstadt durchgefuehrt wird, gibt es als zusaetzliche leistung ein 'z'-superserviceheft, in dem die besucher der grossveranstaltung im weststadion - im mittelpunkt steht ab 17 uhr der fussballjugendländerkampf zwischen oesterreich und der schweiz - 34 beguenstigungen erwarten.

unter anderem sind in diesem bonusheft 50prozentige ermaessigungen fuer je ein meisterschaftsheimspiel aller wiener spitzenklubs vorgesehen, weiter 50prozentige ermaessigungen fuer den besuch des wiener praters und des tiergartens schoenbrunn. eine stark verbilligte donauschiffsreise ist ebenso darin enthalten wie eine fiakerfahrt durch die bundeshauptstadt - damit der wiener sein wien auch aus dieser sicht besser kennenlernt - und der besuch des fischer-tennis-grand-prix und des reit- und springturniers in der wiener stadthalle. auf kultureller ebene ist ein stark ermaessigter besuch einer frei zur wahl stehenden vorstellung im theater an der wien moeglich.

eintrittskarten fuer die veranstaltung im weststadion, bei der auch die polizeihundestaffel eine demonstration ihres koennens geben wird, sind kostenlos in allen wiener filialen der zentralsparkasse und in der stadtinformation zu erhalten. das superserviceheft selbst erhaelt der sportinteressierte dann beim eingang ins weststadion ebenfalls kostenlos.

um 15 uhr: volkslauf durch wien

schon um 15 uhr steht ein volkslauf durch wien auf dem programm, der sich schon heute eines grossen interesses erfreut. mit start am schwarzenbergplatz geht es ueber die ringstrasse zum rathausplatz, wobei das limit von jedermann spielend leicht zu erbringen ist. als belohnung fuer die sportliche aktivitaet warten auf die teilnehmer urkunden und erinnerungsabzeichen.

fuer die organisation des 'tag des sports' zeichnet die wiener landessportorganisation und das sportamt der stadt wien verantwortlich. (hof)

k u l t u r :

=====

der musikalische sommer geht zuende

3 wien, 25.8. (rk) in den naechsten tagen geht der heuer besonders erfolgreiche musikalische sommer des kulturamtes der stadt wien zuende (wir werden ueber die bilanz des musikalischen sommers '78 noch ausfuehrlich berichten).

montag, 28. august, findet das letzte palaiskonzert im palais auersperg statt, auf dem programm stehen werke von mozart, beethoven, chopin, liszt, gespielt von chung lee.

dienstag, 29. august, bringt walter goldschmidt mit dem nieder-oesterreichischen tonkuenstlerorchester und der konzertvereinigung wiener volksoperchor und wiener schubertbund werke von schubert und komponisten der goldenen aera der wiener operette im arkadenhof. und im palais harrach findet im rahmen der schubertausstellung ein schubertkonzert der preistraeger der internationalen orchesterwoche erl/tirol statt.

am 6. september spielt das alban berg-quartett im letzten schoenbrunner schlosskonzert dieser saison werke von schubert und berg.

mit 1. september beginnen uebrigens die internationalen orgelkonzerte. (os)

0854

L o k a l :

=====

50 jahre wiener liliputbahn

7 wien, 25.8. (rk) mit einem volksfest im prater feiert die wiener liliputbahn am 9. september ihren 50. geburtstag. in einem sonderpostamt wird anlaesslich des jubilaeums ein sonderpoststempel ausgegeben. im restaurant h o m m e r s o n , nahe der abfahrtsstelle der liliputbahn, gibt es eine briefmarkenschau mit eisenbahnmotiven. zur unterhaltung spielt die eisenbahnerkapelle wien-sued unter der leitung von kapellmeister o e s t e r r e i c h e r auf.

die wiege der liliputbahn stand eigentlich in england. dort sind vorerst einige bahnen mit kleinsten spurweiten als private vergnuegungsbahnen entstanden. das schubert-jahr 1928 und das grosse saengerfest im prater gaben den anstoss zur errichtung der wiener liliputbahn. heute, nach 50 jahren, ist die liliputbahn aktiver denn je. die wien-besucher, die ausser der stephanskirche schoenbrunn und grinzing besuchen, haben auch die wiener liliputbahn im prater ins herz geschlossen. vom volksprater fuehrt die kleine bahn in das erholungsgebiet des praters. nach der ausfahrt aus der abfahrtsstation, wo sich das lokomotivheizhaus mit drei gleisen, die wagenremise und weitere betriebsobjekte befinden, umfaehrt sie in einer langgestreckten kurve die sportanlage zwischen hauptallee und waldsteingartenstrasse. nach der bowlinghalle erreicht sie wieder die hauptallee, ueberquert die kaiserallee, die zum messegelaende fuehrt, und gelangt zur haltestelle rotunde. durch dichten waldbestand, der den charakter des praters als aulandschaft der donau bewahrt, pfaucht die dampflok bis zur umkehrschleife beim stadion.

derzeit stehen der wiener liliputbahn zwei dampf- und drei diesellokomotiven zur verfuegung. dennoch ist der publikumsgeschmack eindeutig zugunsten der dampflok umgeschwenkt. viele kinder sehen erstmals in ihrem leben eine dampflok. sie bekommen sie noch dazu in dimensionen geboten, die fuer sie ueberschaubar sind. aber auch die erwachsenen sind immer wieder fasziniert von diesem grossen "spielzeug". schon aus diesem grund kann man der wiener liliputbahn als einzige in europa, die 50 jahre auf dem buckel hat, noch viele jahre "schnaufen" wuenschen. (ka)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Samstag, 26. August 1978

Blatt 2060

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds konstituiert
Gleisbauarbeiten im 3. Bezirk früher beendet

Kommunal:

(rosa)

Schwechat-Regulierung: Baulos 1 vor der Fertigstellung
Im Gemeinderat: Zusätzliche Mikrophone für Fragestunde
Grundsteinlegung der 200.000sten Gemeindewohnung

Lokal:

(orange)

Hietzinger Hallenbad eröffnet

Nur
über FS:

25.8. Hietzinger Presseschwimmen: AZ vor Kronen-
Zeitung und Kurier

k o m m u n a l :

=====

schwechat-regulierung: baulos 1 vor der fertigstellung

1 wien, 26.8. (rk) zur gaenze im nachbarbundesland niederosterreich liegt die baustelle der schwечат-regulierung, die von der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, durchgefuehrt wird. voraussichtlich im september werden die arbeiten am baulos 1, die vor zwei jahren begonnen wurden und eine regulierungsstrecke von 1,5 kilometer laenge betreffen, abgeschlossen sein.

die unterlauf-regulierung der schwечат erfolgt, wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, in drei baulosen von insgesamt 3,8 kilometer laenge, als bauzeit sind vier jahre vorgesehen. das gesamtprojekt ist im zusammenhang mit dem bau der flughafen-autobahn (a 4) und der schaffung eines erweiterungsgebietes fuer den alberner hafen wichtig, besondere bedeutung kommt ihm darueber hinaus als hochwasserschutzmassnahme zu. vor allem die bewohner von albern werden nach abschluss der regulierungsarbeiten nicht mehr durch ueberflutung der schwечат gefaehrdet werden, wie dies zuletzt im juli 1975 der fall war.

die schwечат, ein hauptbach des suedlichen wienerwaldes, entsteht durch vereinigung mehrerer quellbaeche ab klausen-leopoldsdorf. sie durchbricht im engen helenental die kalkzone und erreicht bei baden das wiener becken. der gegenwaertige unterlauf der schwечат wendet sich nach verlassen des ortsgebiets der stadt schwечат nach nordwesten, quert die landesgrenze wien - niederosterreich und beschreibt einen bogen um die ortschaft albern. danach fliesst die schwечат wieder auf niederosterreichisches gebiet zurueck, um unterhalb des sportplatzes von mannswoerth in die donau zu muenden.

durch die regulierung wird die flusschlinge um den ort albern abgeschnitten. bagger und schubraupen graben der schwечат dort ein neues bett, wo der 'kalte gang' - ein kleiner nebenarm - verlaeuft. die regulierungsstrecke wird nicht mehr wiener stadtgebiet beruehren. die bauarbeiten erfolgen flussaufwaerts: sie begannen im september 1976 naechst der rohrleitungsbruecke der oemv im altlauf, dann schwenkte die neue trasse in richtung zum kalten gang ab. das an-

schliessende baulos 2 hat eine laenge von 1,7 kilometer, baulos 3, mit dem bei schwechat wieder der altlauf erreicht wird, ist 620 meter lang.

mit einer durchflussmenge von 8 kubikmeter wasser je sekunde ist die schwechat unter normalen wetterbedingungen ein harmloser wasserlauf. bei hochwasser kann jedoch die wasserabfuhr auf 300 kubikmeter pro sekunde und mehr ansteigen. der regulierung wurde daher aus sicherheitsgruenden ein durchfluss von 630 kubikmeter je sekunde zugrunde gelegt, wobei auch der rueckstau der donau im muendungsbereich beruecksichtigt erscheint.

das neue bett der schwechat im baulos 1 weist eine sohlbreite von 30 meter auf, die tiefe betraegt zwischen zwei und drei meter. hochwasserschutzdaemme begleiten beide ufer. der linke rueckstaudamm wird mit fuenf meter kronenbreite bis zu einer hoehe von 4,4 meter geschuettet, seine dammkrone liegt 0,7 meter ueber dem angenommenen hoechststand bei hochwasserfuehrung.

die regulierung des schwechat-unterlaufs wurde vom bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft zum bevorzugten wasserbau erklaert. nach fertigstellung des "bauabschnittes wien" wird der anschliessende abschnitt bis zur muendung vom land niederoesterreich reguliert werden. (we)

++++

26. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2063

k o m m u n a l :

=====

im gemeinderat:

zusätzliche mikrophone fuer fragestunde

2 wien, 26.8. (rk) im zusammenhang mit der einfuehrung der frage-
stunde im wiener gemeinderat - die diesbezugliche verfassungsaende-
rung tritt mit 1. september in kraft - werden im gemeinderats-
sitzungssaal im wiener rathaus zusätzliche mikrophone notwendig. der
einbau dieser mikrophone wurde in der letzten sitzung des wiener
stadtsenats einstimmig genehmigt.

derzeit gibt es im gemeinderat nur fuer den vorsitzenden und
den berichterstatter mikrophone. bei wortmeldungen muessen die ge-
meinderaete zu einem mit mikrophon ausgestatteten rednerpult gehen.
mit der einfuehrung der fragestunde, werden nun, um frage und antwort
nicht zu verzoegern, in den gaengen zwischen den einzelnen sektoren
mikrophone aufgestellt. nach aufruf der frage antwortet zunaechst
der zustaendige stadtrat vom referentenpult aus. hat der anfrage-
steller zusatzfragen, braucht er nun bloss vor das naechste mikro-
phon in seinem sektor hinzutreten. (pr)

++++

L o k a l :

=====

hietzinger hallenbad eroeffnet

3 wien, 26.8. (rk) heute, samstag, wurde das neu errichtete hietzinger hallenbad von buergermeister leopold g r a t z mit einer kleinen feier eroeffnet. bei dieser gelegenheit wies baederstadtrat heinz n i t t e l darauf hin, dass nicht nur dieses hallenbad, sondern auch die beiden weiteren, in der laufenden etappe des staedtischen baederprogramms errichteten hallenbaeder in simmering und in doeb ling wie vorgesehen auf den tag genau ihrer bestimmung uebergeben werden: simmering am 30. september und doeb ling am 2. dezember.

nittel betonte, dass er die stadt wien als dienstleistungsbetrieb auffasse, die den beduerfnissen der mitbuerger zu dienen habe. dazu gehoere auch die schaffung von oeffentlichen baedern. sie sollen so gut erreichbar sein, dass jeder, der sie benuetzen will, keine langen anfahrtswege hat, und sie sollen in ihrer tarifgestaltung so erschwinglich sein, dass sich jeder einen staedtischen baederbesuch leisten kann. dies sei der grundsatz der wiener baederpolitik.

nittel kuendigte an, dass die naechste periode des baederprogramms hallenbaeder in den bezirken brigittenau, floridsdorf-grossfeldsiedlung und donaustadt vorsehe, und schloss:

'das baederprogramm ist ein teil des arbeitsprogramms der wiener stadtverwaltung. so wie die anderen teile dieses programms zielstrebig erfuehrt werden, erfuehlen wir auch zielstrebig unser baederprogramm - denn wir halten, was wir versprechen'. (wfz)

(forts.)

++++

.....
 bereits am 25. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

medizinisch-wissenschaftlicher fonds konstituiert

9 wien, 25.8. (rk) freitag fand unter dem vorsitz von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die konstituierung des ueber anregung von buergermeister leopold g r a t z ins leben gerufenen medizinisch-wissenschaftlichen fonds statt. praesident des fonds ist der jeweils fuer das gesundheitswesen in wien zustaeendige amtsfuehrende stadtrat. ferner wird der fonds durch ein kuratorium vertreten, dem folgende mitglieder angehoren: magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n , landes-sanitaetsdirektor dr. ermar j u n k e r , der dekan der medizinischen fakultaet der universitaet wien univ.-prof. ddr. otto k r a u p p , der praesident der wiener aerztekammer univ.-doz. dr. hermann n e u g e b a u e r , univ.-prof. dr. walter s w o b o d a sowie dr. hans t o e n i e s . die funktionsdauer des kuratoriums betraegt jeweils drei jahre.

zielsetzung des fonds - er traegt den titel "medizinisch-wissenschaftlicher fonds des buergermeisters der bundeshauptstadt wien" - ist vor allem die dokumentation der wissenschaftlichen forschungsarbeiten von aerzten, die in wien niedergelassen oder in wiener anstalten (universitaetskliniken, krankenanstalten, pflegeheime und ambulatorien) taetig sind. darueber hinaus wird der neue fonds aber auch wissenschaftliche forschungsarbeiten finanziell unterstuetzen. die dafuer notwendigen mittel werden sowohl durch beitraege der stadt wien als auch durch freiwillige zuwendungen aufgebracht. seitens der stadt wien wurden fuer das heurige jahr insgesamt zehn millionen schilling zur verfuegung gestellt. (zi)

.....
bereits am 25. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

l o k a l :
=====

gleisbauarbeiten im 3. bezirk frueher beendet

10 wien, 25.8. (rk) um einige tage frueher als geplant konnten die gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe an der kreuzung landstrasser hauptstrasse/rennweg im 3. bezirk abgeschlossen werden. der kreuzungsbereich ist ab freitag nachmittag wieder unbehindert befahrbar. (ger)
1343

k o m m u n a l :

=====

jede vierte familie in einer gemeindewohnung
gratz laedt zur grundsteinlegung der 200.000sten gemeindewohnung ein

4 wien, 26.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z lud in seiner rundfunkrede am samstag zu einem besonderen jubilaeum ein: er wird am kommenden samstag um 11 uhr in der sulmgasse in ottakring den grundstein zur 200.000sten wiener gemeindewohnung legen.

gratz verwies auch auf die grosse ausstellung ueber den kommunalen wohnbau, die taeglich zwischen 10 und 19 uhr in der volkshalle des rathauses besichtigt werden kann. sie zeigt eindrucksvoll, wie sich die wohnbautaetigkeit der stadt wien aus den bescheidenen anfaengen nach dem ersten weltkrieg entwickelt hat. entsprechend den sozialen und wirtschaftlichen veraenderungen haben sich auch groesse, ausstattung und architektur der gemeindebauten geaendert.

die anlage in der sulmgasse ist kennzeichnend fuer den heutigen gemeindebau: in fuef stiegenhaeusern mit je vier wohngeschossen werden 64 wohnungen mit einer durchschnittsgroesse von 75 quadratmeter errichtet, ausserdem sechs geschaeftslokale, eine dienststelle der post und eine tiefgarage, ueber der eine gruenflaeche angelegt wird. mit dem benachbarten alten gemeindebau wird eine hofgemeinschaft gebildet, zu der auch ein kinderspielplatz gehoert. besonderer wert wird auf umweltfreundlichkeit gelegt, so wird ein verstaerkter waermeschutz den energieverbrauch senken.

schon etwa jede vierte wiener familie wohnt in einer gemeindewohnung, betonte gratz. die einstmals revolutionaere idee, dass die zumutbare und erschwingliche wohnung ein menschliches grundrecht werden muesse, hat ein aufbauwerk ausgeloeset, mit dem wien beispielgebend fuer die welt geworden ist. (sti)

++++



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 28. August 1978

Blatt 2068

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiens Berufsschulen bereiten sich auf Ansturm vor
(rosa) Kassettentelesehen in der Ambulanz der Rudolfstiftung

Lokal: Ferienspiel: Ziehung der Wunsch-dir-was-Preise
(orange) AKH: Erkrankte Neugeborene nach Glanzing verlegt

Nur über FS: 26.8. Hietzinger Hallenbad von Bürgermeister Gratz eröffnet
Zwei Säuglinge an Salmonellen erkrankt
28.8. Sonntag: Rekordbesuch im neuen Hietzinger Hallenbad
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters

kommunal:

=====

wiens berufsschulen bereiten sich auf ansturm vor

1 wien, 28.8. (rk) waehrend sich in den volksschulen bereits ein rueckgang der schuelerzahlen bemerkbar macht, muessen sich angesichts der tatsache, dass die starken geburtenjahrgaenge jetzt ins berufsleben treten, die wiener berufsschulen auf einen ansturm gefasst machen. waehrend 1968/69 die zahl der berufsschueler nur mehr 18.000 betrug, wird es im schuljahr 1978/79 rund 32.000 geben. bis zur mitte der achtzigerjahre ist mit einem ansteigen auf 34.000 bis 35.000 zu rechnen.

die staedtische schulverwaltung nimmt zur bewaeltigung der hohen schuelerzahlen daher laufend modernisierungsarbeiten und erweiterungen an berufsschulgebaeuden vor. so wurde vor kurzem die generalrenovierung des berufsschulgebaeudes fuer industriekaufleute in wien 16, panikengasse 31, mit einem kostenaufwand von 14 millionen s abgeschlossen. ebenfalls bereits begonnen wurde das groesste vorhaben auf dem berufsschulsektor, die modernisierung und erweiterung des zweiten zentralberufsschulgebaeudes, 15, huetteldorfer strasse 7 - 17, mit einem gesamtkostenbetrag von 165 millionen s.

(may)

0926

k o m m u n a l :

=====

kassettenfernsehen in der ambulanz der rudolfstiftung

2 wien, 28.8. (rk) trickfilme, unterhaltungssendungen und informationsfilme werden den besuchern der ambulanz des staedtischen krankenhauses rudolfstiftung in zukunft die wartezeit erleichtern: in diesem spital beginnt das buergerservice der stadt wien im september - zunaechst probeweise auf zwei monate - mit einem kassettenfernsehprogramm. dabei werden jeweils am vormittag, wenn die ambulanz am staerksten frequentiert wird, unterhaltungsfilme ebenso wie kurze informationen aus dem bereich der stadtverwaltung ueber videorecorder gespielt und auf mehreren monitoren gezeigt.

"sollte dieser probetrieb bei den besuchern der ambulanz im krankenhaushaus rudolfstiftung gut ankommen", betonte dazu der leiter des buergerservices der stadt wien, reinhold p e r n e r , in einem orf-interview, "so ist an eine ausweitung auf andere staedtische ambulanz gedacht. wir werden daher nach einer bestimmten zeit die patienten in der ambulanz um ihre meinung zu dem versuch, die wartezeit durch kassettenfernsehen zu vertreiben, fragen". (hs)

0928

L o k a l :

=====

ferienspiel: ziehung der wuensch-dir-was-preise

3 wien, 28.8. (rk) das ferienspiel ist zu ende, der erfolg war ueberwaeltigend. die kinder haben allen stationen des ferienspiels grosses interesse entgegengebracht, und viele haben ihren spielpass vollgeklebt.

wer zehn verschiedene spielmarken in seinen ferienspielpass eingeklebt und den entsprechenden abschnitt abgegeben oder eingesandt hat, durfte gleichzeitig einen wunsch bekanntgeben, der ihm, wenn seine teilnehmerkarte gezogen wird, erfuehlt werden soll.

am kommenden mittwoch, 30. august, werden um 11 uhr kinder im beisein von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und eines rechtsanwaltes die 50 gluecklichen gewinner ziehen, die sich ihren wunsch erfuehlen duerfen. zwei kindern wird die vizebuergermeisterin ihre geschenke im rahmen der abschlussveranstaltungen (5. september, 15 uhr, fuer spielpass "a", 18 uhr fuer spielpass "b") in der stadthalle (halle "d") symbolisch fuer alle anderen gewinner ueberreichen. buergermeister leopold g r a t z hat dazu alle kinder eingeladen, die mindestens sechs spielmarken gesammelt und eingesandt haben.

dem 5.000sten teilnehmer am karl may-spiel, dem neunjaehrigen christoph s e d l a c e k aus wien 12, wird die vizebuergermeisterin, ebenfalls am kommenden mittwoch, ein buch, das er sich gewuenscht hat, uebergeben. (and)

0956

L o k a l :

=====

2. universitaetsfrauenklinik:

erkrankte neugeborene nach glanzing verlegt

7 wien, 28.8. (rk) wie bereits gemeldet, wurde in der vergangenen woche bei zwei neugeborenen in der geburtshilflichen abteilung der 2. universitaetsfrauenklinik im akh eine salmonellenerkrankung der gruppe b festgestellt. aus gruenden der vorsicht wurde zunaechst die vorlaeufige aufnahmesperre in der gesamten geburtshilflichen abteilung der frauenklinik verfuegt und bis sonntag abend insgesamt 14 neugeborene der mittlerweile gesperrten station in die kinder- klinik glanzing verlegt. werdende muetter, die fuer einen geburts- termin vorgemerkt waren, werden von der 1. universitaetsklinik auf- genommen. nach auskunft der aerzte ist das befinden der in glanzing aufgenommenen neugeborenen, worunter sich auch die beiden an salmo- nellen erkrankten kinder befinden, zufriedenstellend. seitens der gesundheitsbehoerden wurde montag mit den entsprechenden desinfek- tionsmassnahmen in der gesperrten station begonnen. darueber hinaus werden bei saemtlichen patientinnen und neugeborenen der uebrigen station, aber auch bei allen aerzten, beim pflegepersonal und saemtlichen anderen bediensteten bakterielle stuhluntersuchungen durchgefuehrt.

laut prof. dr. otto t h a l h a m m e r von der kinder- klinik des akh besteht jedoch zwischen den derzeit aufgetretenen salmo- nellenerkrankungen und jenen zwischen 22. und 23. august verstorbenen neugeborenen kein sichtbarer zusammenhang. die beiden babies waren in einem relativ kurzen zeitabstand ohne ersichtlichen grund ge- storben, wobei auch die durchgefuehrte obduktion keinerlei hinweise auf die todesursache ergab. das ergebnis einer ebenfalls durchge- fuehrten virologischen untersuchung der beiden verstorbenen neuge- borenen wird in etwa zehn tagen erwartet. die uebrigen neugeborenen der kinderstation waren sofort mit gamma-globulin behandelt worden.

(zi)

1205



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 29. August 1978

Blatt 2073

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: In Simmering: Österreichs größtes kalorisches Kraftwerk
(rosa) Zwei neue Ganztagschulen in Wien
Einsicht in das Wählerverzeichnis von 1. bis 10. September
Eröffnung der Krankenpflegeschule (Sozialmed. Zentrum Ost)
Stadtbahnstation Thaliastraße: Baufirma meldet Ausgleich an
Weitere Kanalisation der Siedlung Gerasdorfer Straße
Angelobung von Lehrern

Lokal: Dachgleiche beim Bau des Zoologischen Instituts
(orange)

Nur über FS: 29.8. Bub spielte mit Feuerzeug: Zimmerbrand

k o m m u n a l :

=====

in simmering:

oesterreichs groesstes kalorisches kraftwerk

1 wien, 29.8. (rk) ein milliardenprojekt zur sicherung der stromversorgung wiens geht seiner fertigstellung entgegen: im neuen 370-megawatt-blockkraftwerk simmering der wiener e-werke laufen derzeit die vorbereitungen fuer die ende september geplante inbetriebnahme auf hochtouren.

wie stadtrat franz n e k u l a der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, sind im augenblick rund fuenfhundert personen - zum teil von den verschiedenen firmen, zum teil mitarbeiter der e-werke - mit den abschluss-, ueberpruefungs- und inbetriebsetzungsarbeiten beschaefligt. die druckprobe zur dichtheitspruefung fuer den dampfkessel und die hochdruckrohrleitungen konnte bereits abgeschlossen werden. der generator wird derzeit fuer die wasserstoffuellung vorbereitet. die kuehlwasserpumpen wurden bereits in betrieb genommen, so dass der kuehlwasserkreislauf ueberprueft werden kann. auch die sogenannte 'speisewasseraufbereitungsanlage' fuer den kessel ist fertig und ueberprueft. die schrittweisen ueberpruefungs- und inbetriebsetzungsarbeiten an der turbine und am kessel sind im gang. jeder teil muss genau gecheckt werden. die prozessrechenanlage fuer die betriebsfuehrung des blockkraftwerkes ist fuer den probetrieb bereit.

die arbeiten an dem neuen kraftwerk dauerten drei jahre. die kosten beliefen sich auf rund 2,5 milliarden schilling. der neue block 1/2 ist ein kombiniertes gasturbinen-dampfturbinen-kraftwerk mit kraft-waerme-kupplung. die vorgeschaltete gasturbinenanlage mit einer leistung von 66 megawatt wurde bereits im herbst 1977 in betrieb genommen.

die kraft-waerme-kupplung, also die gemeinsame erzeugung von strom und fernwaerme, im neuen blockkraftwerk ermoeglicht einen aeusserst wirtschaftlichen energieeinsatz. der gesamtwirkungsgrad der anlage wird wesentlich erhoert. infolge des kombinierten gas-dampfturbinenprozesses weist das neue kraftwerk schon bei reiner stromerzeugung den hohen wirkungsgrad von 43 prozent auf. durch die

29. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2075

kraft-waerme-kupplung kann der wirkungsgrad aber auf bis zu 69
prozent gesteigert werden (rufz.) nach der inbetriebnahme des neuen
blocks wird das kraftwerk simmering der wiener e-werke mit einer
installierten gesamtleistung von 1.044 megawatt (davon 280 megawatt
waerme) das groesste kalorische kraftwerk oesterreichs sein. (ger)
0834

k o m m u n a l :

=====

einsicht in das wahlverzeichnis von 1. bis 10. september

3 wien, 29.8. (rk) die wahlverzeichnisse, in denen die fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 wahlberechtigten wienerinnen und wiener eingetragen sind, liegen von 1. bis 10. september im zustaeendigen magistratischen bezirksamt auf - ausnahmen: im 4. bezirk im amtshaus favoritenstrasse 18, im 6. bezirk im amtshaus amerlingstrasse 11, im 8. bezirk im amtshaus schlesinger platz 4 und im 14. bezirk im magistratischen bezirksamt fuer den 13./14. bezirk am hietzinger kai 1 - 3 sowie in hadersdorf-weidlingau, hauptstrasse 72.

innerhalb dieser frist kann jedermann jeweils montag bis freitag von 8 bis 20 uhr sowie samstag und sonntag von 8 bis 13 uhr in das wahlverzeichnis einsicht nehmen und auch eventuelle einsprueche - zum beispiel, wenn jemand vermutlich wahlberechtigt ist, aber dennoch nicht im wahlverzeichnis aufscheint - schriftlich, muendlich oder telegrafisch bekanntgeben. die einspruchsfrist endet mit sonntag, 10. september 1978, 13 uhr.

in das wahlverzeichnis selbst sind alle oesterreichischen staatsbuenger einzutragen, die bis zum 31. dezember 1958 geboren wurden, am stichtag - 18. august 1978 - im gemeindegebiet von wien ihren ordentlichen wohnsitz haben und nicht vom wahlrecht ausgeschlossen sind.

spaeetestens mit 1. september 1978 muessen sich in den wohnhaeusern auch die kundmachungen befinden, auf denen die zahl der weiblichen und maennlichen wahlberechtigten pro wohnung enthalten ist. ebenso sind auf diesen hausanschlaegen die amtsraeume, in denen einsprueche gegen das wahlverzeichnis moeglich sind, angegeben.

(hs)

0911

29. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2077

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinisches zentrum ost:

eroeffnung der krankenflegeschule

5 wien, 29.8. (rk) die bauarbeiten fuer das sozialmedizinische zentrum ost im 22. bezirk, in der langobardenstrasse 122, werden forciert vorangetrieben. kommenden montag, den 4. september, wird gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die eroeffnung der bereits fertiggestellten krankenflegeschule vornehmen. die neue schule fuer die allgemeine krankenflege, die mit einem kostenaufwand von 82 millionen erbaut und eingerichtet wurde, wird platz fuer insgesamt 220 schuelerinnen und schueler bieten. (zi)

1001

geehrte redaktion

.....

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung der neuen krankenflegeschule im sozialmedizinischen zentrum ost berichter-
statter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 4. september, 11 uhr.

ort: sozialmedizinisches zentrum ost, krankenflegeschule, 22,
langobardenstrasse 122.

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtbahnstation thaliastrasse: baufirma meldet ausgleich an

6 wien, 29.8. (rk) die mit den erdbaumeister- und stahlbetonarbeiten fuer die neue stadtbahnstation thaliastrasse beauftragte firma "elite-bau" hat den ausgleich angemeldet und die arbeiten an der baustelle eingestellt. wie stadtrat franz nekula der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, koennen die wiener verkehrsbetriebe vor der ausgleichsverhandlung, die anfang oktober stattfindet, aus rechtlichen gruenden keine andere firma mit der fortsetzung der begonnenen arbeiten beauftragen. gespraechе fuer eine uebernahme der arbeiten wurden aber selbstverstaendlich sofort aufgenommen.

die firma "elite-bau" war aus der oeffentlichen ausschreibung fuer die arbeiten an der stadtbahnstation thaliastrasse als bestbieter hervorgegangen. die verkehrsbetriebe hatten vor der auftragsvergabe auch erkundigungen ueber die firma eingeholt, die zuvor schon zufriedenstellend fuer die stadt wien gearbeitet hatte. infolge der schwierigkeiten, in die dieses unternehmen nunmehr geraten ist, kann es bei der fuer 1979 geplanten fertigstellung der station thaliastrasse unter umstaenden zu verzoegerungen kommen.

(ger)

1056

zwei neue ganztagschulen in wien

2 wien, 29.8. (rk) zwei neue ganztagschulen gibt es ab diesem schuljahr fuer wiens schueler. es handelt sich dabei um eine volksschule in wien, 21, dopschstrasse 25, und eine volksschule im wohnpark alt-erlaa im 23. bezirk. insgesamt hat wien damit zehn ganztagschulen, und zwar sechs volksschulen und vier hauptschulen. eine dieser schulen, und zwar in wien 22, anton sattler-gasse 93, ist ausserdem die einzige schule oesterreichs, in der die schulversuche "integrierte gesamtschule" und "ganztagschule" kombiniert sind.

(may)

0900

k o m m u n a l :

=====

angelobung von Lehrern

9 wien, 29.8. (rk) Landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner nahm diensttag vormittag im wappensaal des rathauses die angelobung von 166 jungen Lehrern vor. sandner verwies darauf, dass sie selbst einmal Lehrerin gewesen ist, ihr daher die sorgen und noete, aber auch die freuden dieses berufsstandes nicht fremd sind. sie wuenschte den jungen Lehrern viel erfolg in ihrem beruf.

der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l , hob hervor, dass alle jungen Lehrer, die zur angelobung erschienen sind, in ihren beruf beschaeftigung finden werden, dass sogar noch weitere 60 bewerber im heurigen jahr eingestellt werden konnten. in den vergangenen jahren sei es moeglich gewesen, sogenannte "Lehrerlose klassen" zu vermeiden, nun koenne das angebot an ausgebildeten Lehrern dazu beitragen, die klassenschuelerzahlen zu senken.

der feier wohnten unter anderen personalstadtrat kurt h e l l e r , stadtrat dr. guenther g o l l e r sowie der vizepraesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat prof. markus b i t t n e r , bei. (and)

1133

weitere kanalisation der siedlung gerasdorfer strasse

7 wien, 29.8. (rk) nachdem der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz am 10. august den entsprechenden beschluss gefasst hatte, begannen diensttag in der siedlung an der gerasdorfer strasse die arbeiten zur weiteren kanalisation dieses gebietes. es handelt sich um insgesamt rund zwei kilometer kanalbauten in der holetschekgasse, dem karl benz-weg und der schippergasse, nach deren fertigstellung mehr als weitere 200 einfamilienhaeuser dieser stadtrandsiedlung an das wiener kanalnetz angeschlossen sein werden. damit ist diese siedlung fast zur gaenze kanalisiert.

der obmann der siedler, adolf zimmermann, dankte stadtrat mittel, der beim beginn der bauarbeiten anwesend war. (wfz)

1126

L o k a l :

=====

dachgleiche beim bau des zoologischen instituts

10 wien, 29.8. (rk) auf dem areal des neuen universitaets-zentrums althanstrasse auf dem alsergrund fand dienstag mittag in anwesenheit zahlreicher persoenlichkeiten aus politik, wissenschaft, wirtschaft, von verschiedenen institutionen sowie den firmenmitarbeitern beim bau des zoologischen instituts nach eindreivierteil jahren bauzeit die dachgleichenfeier statt.

wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g wies bei der feier darauf hin, dass das universitaetszentrum althanstrasse eine der modernsten hochschulausbildungsstaetten sein wird. neben dem zoologischen institut, das fuer tausend personen konzipiert ist, wird das gebaeude der wirtschaftsuniversitaet wien gebaut. firnberg gab ihrer meinung ausdruck, dass das zentrum und mit ihm die gesamte ueberbauung des areals des franz josefs-bahnhofs staedtebaulich ein modell darstellt. der bau des zoologischen instituts allein werde - so firnberg - rund 410 millionen s kosten.

bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r , der mit der staedtebaulichen neugestaltung und ueberbauung des franz josefs-bahnhofs-areals von anfang an aufs engste verbunden war, erklarte, dass durch die verwircklichung der gesamten bauvorhaben fuer die bevoelkerung des alsergrunds bessere umweltbedingungen, erholerstaetten und eine entsprechende infrastruktur geschaffen werden.

in einer spaeteren bauphase wird naemlich auf dem gelaende des franz josefs-bahnhofs anschliessend an das universitaetszentrum eine staedtebauliche verflechtungszone mit hallenbad, allgemeinbildender hoeherer schule, kindergaerten, hortern, sportanlagen und wohnungen entstehen. auf einem grossen teil des areals werden gruenflaechen angelegt. (am)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 30. August 1978

Blatt 2081

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Floridsdorfer Brücke ab 3. Oktober befahrbar
(rosa) Maßnahmen gegen Grundstückspekulanten

Lokal: Wilde Mistablagerung wird beseitigt
(orange) Auslosung der "Wünsch-Dir-was-Preise"

Kultur: 25.000. Besucher der Schubertausstellung
(gelb)

Nur über FS: 29.8. Oberleitungsschaden - Straßenbahnlinie 67 gestört

L o k a l :

=====

floridsdorf-schwarzlackenau: wilde mistablagung wird beseitigt

2 wien, 30.8. (rk) eine der groessten wilden muellablagungen in wien 21, tomaschekstrasse im bereich der schwarzlackenau, wird ueber initiative von bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g und amtsfuehrenden stadtrat heinz n i t t e l bald verschwunden sein. dank der guten zusammenarbeit aller betroffenen magistratsabteilungen und der zustimmung des chorherrenstiftes klosterneuburg wird in wenigen tagen das gelaende planiert und mit aushubmaterial aus dem entlastungsgerinne gefuehrt. anschliessend ist die begruenung und bepflanzung unter mitwirkung der bevoelkerung vorgesehen.

in diesem zusammenhang appelliert stadtrat nittel an die bevoelkerung, die aktion tatkraeftig zu unterstuetzen und im stadt-bereich von wien keine abfaelle wild abzulagern, sondern die hiefuer aufgestellten muellgefaesse und container zu verwenden. jede aktion zur beseitigung wilder muellablagungen ist mit hohen kosten fuer die stadtverwaltung verbunden. (wfz)

1025

k u l t u r :

=====

25.000. besucher der schubertausstellung

3 wien, 30.8. (rk) mittwoch vormittag konnte hofrat dr. patzer, der leiter der wiener stadt- und landesbibliothek, den 25.000. besucher der grossen schubertausstellung im palais harrach begruessen: ehrengast war die kleine ilse lachnitt aus wien-mariahilf. die 7jaehrige war mit ihren eltern, mit dem werkstudenten herbert und seiner frau susanne, einer sonderschul-Lehrerin, gekommen. aufmerksam geworden auf die ausstellung war familie lachnitt durch die ankuendigung in der wien-information. die ausstellung ist nur noch bis sonntag, den 3. september geoeffnet.

(os)

1108

L o k a l :

=====

kinderwuensche, die erfuehlt werden
auslosung der "wuensch-dir-was-preise" und buchpreise
des sechsten wiener ferienspiels

=++++

4 wien, 30.8. (rk) mittwoch vormittag fand im beisein von vize-
buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und
unter notarieller aufsicht die auslosung der 50 "wuensch-dir-was-
preise" des sechsten wiener ferienspiels, der 200 buchpreise, der
21 vom verein fuer geschichte der stadt wien gestifteten preise und
der 600 ferienkalender, statt. spitzenreiter der wuensche waren
fahrraeder, cassettenrecorder und musikinstrumente.

die preistraeger wurden von kindern gezogen, die selbst am
ferienspiel teilgenommen hatten, unter ihnen der 5.000. besucher des
karl-may-spiels, dem vizebuergermeisterin froehlich-sandner als
kleine anerkennung seine buchwuensche erfuehlte.

die gewinner koennen ihre wunschpreise uebrigens selbst ein-
kaufen, wobei ein gewisses preislimit vorgesehen ist. kinder, die
bescheidenere wuensche geaeussert haben, werden gewissermassen als
ausgleichende gerechtigkeit, sich bis zu diesem hoechstbetrag noch
zusaetzliche wuensche erfuehlen koennen. das landesjugendreferat
ersetzt dann die ausgaben gegen vorlage der rechnungen.

die 200 buchpreise werden heuer auf vorschlag der betriebsraete
der staedtischen buechereien im oktober den gewinnern persoendlich
im haus des buches ueberreicht werden. zwei veranstaltungen - eine
fuer die kleineren und eine fuer die groesseren gewinner - werden
durch eine lesung von drei kinderbuchautoren bereichert. aus den
werken dieser autoren duerfen sich die kinder je ein buch mitnehmen.

beim abschlussfest des ferienspiels am dienstag, dem 5. septem-
ber, in der wiener stadthalle, werden buergermeister leopold
g r a t z und vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner einen
der "wuensch-dir-was-preise" stellvertretend fuer alle 50 ueber-
reichen.

vizebuergermeisterin froehlich-sandner erfuehlt zusaetzlich zu
den 50 verlostten "wuensch-dir-was-preisen" noch zehn wuensche,
die besonders originell waren. es sind dies die folgenden:

1. zwei wochen lang einen liter milch
2. ein tag beim training der "austria" dabei sein
3. drei wochen aufenthalt im kindertagesheim "paradies" in huetteldorf in den ferien 1979
4. ein tag im tierheim helfen
5. herrn buergermeister gratz besuchen
6. ein buch vom "alten wien" mit der unterschrift vom herrn buergermeister
7. ein tag in einem buero
8. ein tag bei den bundesheerpanzern
9. "ich moechte einem fussballverein beitreten, weil ich als maedchen auch fussballspielen lernen will"
10. ein wochentag (montag/dienstag) mit forstbeamten im lainzer tiergarten.

die teilnahme am sechsten wiener ferienspiel stieg wesentlich gegenueber dem vorjahr, detailbericht folgt. (os)

30. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2086

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke ab 3. oktober befahrbar

5 wien, 30.8. (rk) die floridsdorfer bruecke wird zehn tage frueher als in der vorgesehenen rekord-bauzeit, naemlich am dienstag, dem 3. oktober, um 11 uhr, fuer den verkehr freigegeben. dies teilte mittwoch bautenstadtrat hans b o e c k in der sitzung der wiener landesregierung mit. einen tag vorher, am montag, dem 2. oktober, ebenfalls um 11 uhr, wird auch die neue philadelphiabruecke zur gaenze fuer den verkehr freigegeben. (pr)

1310

k o m m u n a l :

=====

massnahmen gegen grundstueckspekulationen:
nach den wahlen im gemeinderat beraten

6 wien, 30.8. (rk) wirkungsvolle massnahmen gegen die grundstueckspekulation sollten erst nach den wahlen im neuen wiener gemeinderat beraten werden, meinte buergermeister leopold g r a t z zum abschluss der in der vorwoche begonnenen debatte ueber den von stadtrat heinz n i t t e l erstatteten bericht ueber liegenschaftstransaktionen der stadt wien. dabei sollten die gemachten vorschlaege sinnvollerweise in einem gesampaket zusammengefasst werden. er selbst - so gratz - werde daher von sich aus eine gemeinderatssitzung vor der wahl nicht einberufen, weil es zu nichts fuehren wuerde, im wahlkampf sozusagen die geschaeftsfuehrung der holding zu uebernehmen. oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k erklarte dazu auf befragen der "rathaus-korrespondenz", dass er noch nicht sagen koenne, ob seine partei eine gemeinderatssitzung vor den wahlen verlangen werde. (der buergermeister muss eine gemeinderatssitzung einberufen, wenn dies von mindestens 25 gemeinderaeten verlangt wird).

vorher hatten in der sitzung des stadsenats am mittwoch, in der wiederum die drei klubobmaenner der parteien und der kontrollamtsdirektor teilnahmen, der kontrollamtsdirektor, planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und wirtschaftsstadtrat hans m a y r berichte erstattet.

stadtrat heinz n i t t e l zog das resume, dass sowohl das stadterneuerungs- wie das bodenbeschaffungsgesetz zu schwerfaellig und kein geeignetes instrument gegen die bodenspekulation seien. als erforderliche massnahmen bezeichnete nittel daher:

- o ein wirksames bodenbeschaffungsgesetz fuer gemeinde und gemeinnuetzige wohnbaugesellschaften
- o das gesetzliche eintrittsrecht in a l l e grundstuecksgeschaefte
- o die ermaechtigung zur einfuehrung einer sonderabgabe bei wert-

steigerung durch flächenwidmungsänderungen.

nittel betonte, dass es sich dabei durchwegs um bundesgesetzliche massnahmen handle. in erwägung zu ziehen waere auch eine sperrfrist von drei bis fuenf jahren bei der wiederveraeusserungen von grundstuecken sowie eine restriktive hypothekarkredit-politik. im eigenen wirkungsbereich hat die gemeinde wien schon massnahmen gegen die bodenspekulation dadurch gesetzt, dass nicht-gemeinnuetzige wohnbaugesellschaften von der wohnbaufoerderung ausgeschlossen sind, und dass bei ueberhoehten grundpreisen keine wohnbaufoerderungsmittel zugebilligt werden. (pr)

1403

k o m m u n a l :

=====

massnahmen gegen grundstuecksspekulation (2)

7 wien, 30.8. (rk) im pressegespraech nach der sitzung des stadtseates informierten die stadtraete heinz n i t t e l und hans m a y r ueber die vier vorgelegten berichte.

kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o berichtete ueber die vorige woche vorgelegten grundstuecklisten, dass diese nicht im magistrat hergestellt, aber offenbar an arbeitsunterlagen des magistrats orientiert wurden. die betreffenden grundstuecke wurden allerdings fast zur gaenze ohne einschaltung von maklern erworben. es gibt in keinem einzigen fall hinweise auf spekulationsgewinne im zusammenhang mit diesen listen. eine weitere liste basiert auf dem wohnbauprogramm des jahres 1970, das etwa 40 dienststellen und somit mindestens 200 personen zugaenglich war. auch im zusammenhang mit dieser liste ergaben sich keine hinweise auf spekulationsgewinne.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r berichtete ueber planungsunterlagen, die als hinweise fuer bodenspekulanten geeignet erscheinen koennten. im jahre 1962 wurde das stadtentwicklungskonzept von prof. roland r a i n e r im gemeinderat oeffentlich diskutiert und beschlossen, es war anschliessend gedruckt im buchhandel erhaeltlich. 1971 veroeffentlichte die stadtplanung einen bericht ueber ihre arbeit in den jahren 1963 - 1969. in beiden faellen, die der forderung nach planungstransparenz entsprachen, waren die in der jetzigen debatte genannten grundstuecke, wie marco polo-gruende und tamariskenweg, als kuenftige wohngebiete angefuehrt.

stadtrat heinz n i t t e l berichtete im detail ueber die bisherigen bemuehungen, die 1974 vom parlament beschlossenen bodengesetze (stadterneuerungsgesetz und bodenbeschaffungsgesetz) anzuwenden. es ergab sich, dass die noetigen vorarbeiten beim stadterneuerungsgesetz etwa zwei jahre und die realisierung weitere zwei jahre in anspruch nehmen. die handhabung des gesetzes erweist sich in der praxis als umstaendlich und langwierig. das bodenbeschaffungsgesetz erwies sich in einem modellfall im 23. bezirk wegen des eingestreuten kleinbesitzes als ueberhaupt nicht realisierbar. (sti)

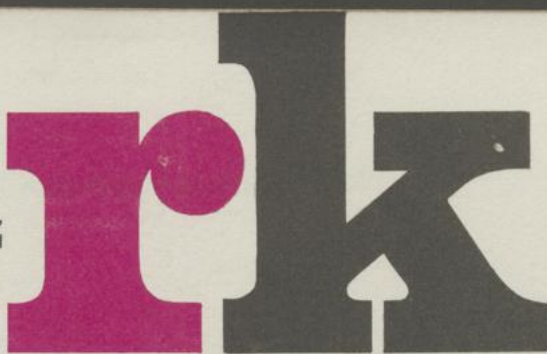
k o m m u n a l :

=====

massnahmen gegen grundstuecksspekulation (3)

8 wien, 30.8. (rk) stadtrat h a n s m a y r berichtete, dass sich im fall der tamariskengruende bei der stadtsenatsdebatte keine neuen aspekte ergeben haben. das risiko, ob eine umwidmung erfolgt, war von der fertigteilbau abzuschuetzen. auf grund der lage und der aufgeschlossenheit des grundstuecks ist jedoch anzunehmen, dass ein antrag der fertigteilbau auf umwidmung positiv erledigt werden koennte.

ein neuer aspekt ergab sich beim kauf des objektes rudolfsplatz 13 a im 1. bezirk durch die gesiba. dieses objekt wurde am 22. jaenner 1974 der gesiba zu einem kaufpreis von 24 millionen s angeboten. die damals gefuehrten verkaufsverhandlungen blieben erfolglos. am 13. november 1974 wurde das gleiche objekt der gesiba von rechtsanwalt dr. kammerhofer zur miete angeboten. die gesiba erwarb dieses objekt dann um 35 millionen s. stadtrat mayr hat den vorstand der wiener holding beauftragt, alle grundtransaktionen der gesiba zu ueberpruefen und ehestmoeglich bericht zu erstatten. ausserdem sollten wenn erforderlich, rechtliche konsequenzen eingeleitet werden. (sei) (schluss)



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 31. August 1978

Blatt 2091

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Grundsteinlegung zur 200.000. Gemeindewohnung
(rosa) Mitglieder des Berufungssenats bestellt
Sitzung des Gemeinderates
Eröffnung von Wiens 13. Pensionistenheim

Lokal: Große Kulturwanderung durch Döbling
(orange) Stammersdorf - Vom Wohnort zum Bezirksteil

Sport: Eröffnung des Helfort-Platzes
(grün)

Nur über FS: 31.8. Sperre der Radetzkystraße

k o m m u n a l :

=====

am samstag:

grundsteinlegung zur 200.000. gemeindewohnung

1 wien, 31.8. (rk) am samstag, 2. september, 11 uhr, wird buergermeister leopold g r a t z - wie bereits angekuendigt - in der sulmgasse in ottakring den grundstein fuer eine staedtische wohnhausanlage mit der 200.000. gemeindewohnung legen. der bauplatz sulmgasse 2 - pfenninggeldgasse 1 befindet sich in naechster naehe des gemeindebaus ecke zagorskigasse - herbststrasse, wo am 11. september 1954 in anwesenheit von bundespraesident dr. theodor k o e r n e r und buergermeister franz j o n a s der grundstein fuer die 100.000. gemeindewohnung gelegt wurde.

das bauareal in der sulmgasse ist 2.868 quadratmeter gross, das ausmass der wohn- und nutzflaechen wird 5.510 quadratmeter betragen. die anlage weist, entsprechend dem gegenwaertigen standard der gemeindewohnungen in vier geschossen 64 wohnungen mit einer durchschnittsgroesse von 75 quadratmeter auf. dazu kommen fuenf kinderwagenraeume und ebensoviele muellraeume, sechs geschaeftslokale, eine dienststelle der post und eine tiefgarage, ueber der eine gruenflaeche angelegt wird. die neue wohnhausanlage wird mit dem benachbarten alten gemeindebau eine hofgemeinschaft bilden, zu der auch ein kinderspielplatz gehoert. (we)

0838

L o k a l :

=====

grosse kulturwanderung durch doebbling

2 wien, 31.8. (rk) kommenden sonntag, den 3. september, zwischen 8 und 15 uhr, findet, veranstaltet vom wiener volksbildungswerk im auftrag des kulturamtes der stadt wien, eine kulturwanderung durch doebbling statt. die unter dem ehrenschatz von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r stehende veranstaltung bietet einen besuch des bezirksmuseums doebbling, kindertheater mit den kaikus im karl marx-hof, ein quizspiel beim nussdorfer wehr, alt-wiener musik beim heurigen bartmann, beethovenmusik im haus des "heiligen-staedter testaments", mikroskopieren beim freizeitzentrum grin-zinger strasse, eine fuehrung durch die zentralanstalt fuer meteorologie und als abschluss eine grosse preisverlosung im haus der begegnung doebbling. jeder wanderer erhaelt eine von helmut zobl geschnittene und vom hauptmuenzamt in bronze geschlagene medaille. startmoeglichkeit von 8 bis 12 uhr beim haus der begegnung doebbling, gatterburggasse 2 a. die nenngebuehr betraegt 50 schilling.

(os)

0840

k o m m u n a l :

=====

mitglieder des berufungssenats bestellt

3 wien, 31.8. (rk) die mitglieder des mit der novelle zur wiener stadtverfassung neu geschaffenen berufungssenates wurden mittwoch vom wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r bestellt. der berufungssenat ist mit 1. september 1978 rechtsmittelinstanz gegenueber dem magistrat im eigenen wirkungsbereich der gemeinde: das heisst, er wird - soweit keine andere instanz zustaeendig ist - die entscheidung ueber rechtsmittel gegen verfuegungen oder entscheidungen des magistrats im eigenen wirkungsbereich treffen.

der berufungssenat besteht aus dem vorsitzenden - der magistratsdirektor oder ein von ihm bestimmter rechtskundiger beamter, der am betreffenden verfahren in erster instanz nicht mitgewirkt haben darf - und sechs beisitzern sowie deren stellvertretern.

entsprechend der wiener stadtverfassung wurden von der spoe zwei beisitzer und stellvertreter nominiert: es sind dies gemeinderat otto h i r s c h und gemeinderat ernst o u t o l n y sowie als stellvertreter gemeinderaetin gertrude s t i e h l und gemeinderat dr. erwin n o w a k. die oevp nominierte gemeinderat a.d.komm.rat heinrich m a t z a als beisitzer und dr. ernst b e i n h o f e r als stellvertreter.

ausser diesen drei beisitzern und ihren stellvertretern wurden vom wiener stadtsenat mittwoch drei weitere beisitzer und stellvertreter nominiert, die, entsprechend den Bestimmungen der wiener stadtverfassung, rechtskundige magistratsbeamte sind: beisitzer senatsrat dr. ulrich k o e n i g , senatsrat dr. helmut h r a s k o , senatsrat dr. hermann b e n e s , stellvertreter senatsrat dr. walter s c h u b e r t , obermagistratsrat dr. manfred k o e und magistratsrat dr. werner m a c h o . (hs)

L o k a l :

=====

stammersdorf - vom wohnort zum bezirksteil

5 wien, 31.8. (rk) der historischen entwicklung von stammersdorf vom alten wohnort, der erst 1938 zu wien kam, bis zum heutigen teil des 21. bezirks, ist eine sonderausstellung des floridsdorfer bezirksmuseums gewidmet, die bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g kommenden sonntag, den 3. september, um 16 uhr, im volksheim stammersdorf, karl lothringer-strasse 26, eroeffnen wird. gestaltet wurde die ausstellung, die bis 24. september, jeweils samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet ist, von kustos franz p o l l y , dem verfasser des in kuerze erscheinenden stammersdorfer heimatbuchs.

anlaesslich der eroeffnung wird kommenden sonntag, ab 15 uhr, die 'stammersdorfer dorfmusik' unter der leitung von kapellmeister franz r e i c h l konzertieren. (z1)

0926

s p o r t :

=====

eroeffnung des helfort-platzes:

fussballfreundschaftsspiel helfort - wr. sportklub-post

4 wien, 31.8. (rk) mit der freundschaftlichen begegnung zwischen dem wiener-liga-klub helfort und dem erstdivisionaer wr. sportklub-post wird am sonntag, dem 10. september, um 10 uhr, die sportanlage helfort ihrer bestimmung uebergeben. zuvor wird die musikkappelle der wiener gaswerke fuer die notwendige stimmung sorgen, im an-schluss daran die jugendturner von wat ottakring ihr koennen demon-strieren. unmittelbar vor spielbeginn halten buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r die offiziellen eroeffnungsansprachen.

die sportanlage helfortplatz, die mit einem kostenaufwand von 11 millionen schilling von der stadt wien voellig renoviert wurde, verfuegt ueber ein rasen- und ein hartplatzspielfeld sowie ein den modernsten erfodernissen entsprechendes klubhaus. (hof)

0924

k o m m u n a l :

=====

sitzung des gemeinderates

6 wien, 31.8. (rk) die gemeinderatsklubs der oevp und der fpoe haben heute, donnerstag, in einem gemeinsamen schreiben an buergermeister leopold g r a t z die einberufung einer sitzung des gemeinderates verlangt. der brief ist von 26 gemeinderaeten beider fraktionen unterzeichnet. fuer ein solches verlangen ist laut stadtverfassung die unterschrift von 25 gemeinderaeten erforderlich.

buergermeister gratz hat alle drei gemeinderatsklubs ersucht, sich auf einen termin fuer diese sitzung in der woche von 11. bis 15. september zu einigen. sollte diese einigung bis morgen, freitag, 16 uhr, nicht erfolgen, wird buergermeister gratz die sitzung fuer dienstag, den 12. september, einberufen. (sti)

1015

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung von wiens 13. pensionistenheim:
platz fuer 329 betagte menschen

wien, 31.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r uebergaben donnerstag wiens 13. pensionistenheim offiziell seiner bestimmung. das pensionistenheim 'rosenberg' im 13. bezirk, in der rosenhuegelstrasse 192, bietet platz fuer insgesamt 329 betagte wienerinnen und wiener. damit stehen in wien derzeit 13 pensionistenheime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit insgesamt 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen zur verfuegung.

das neue pensionistenheim wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 173,3 millionen s nach plaenen des architekten dipl.-ing. harry g l u e c k errichtet. insgesamt stehen 244 einzelappartements und 28 ehapaarwohnungen zur verfuegung. ausserdem wurde eine pflegeabteilung mit insgesamt 29 betten und allen erforderlichen nebenraeumen eingerichtet. der doppelhalbmondfoermige wohntrakt umfasst zusammen mit dem gemeinschaftstrakt eine flaeche von 6.914 quadratmeter. das grundstueck, auf dem das heim errichtet wurde, ist 31.507 quadratmeter gross, so dass genuegend erholungsmoeglichkeiten im gruenen zur verfuegung stehen. zwei fernsehraeume, ein grosser und ein kleiner saal, ein gymnastikraum, ein fusspflege- und ein friseurzimmer und als besonderheit ein 'wiener cafe' bietet jedem pensionaer vielfaeltige moeglichkeiten zur betaetigung und kontaktnahme. ergaenzt werden diese einrichtungen von einer minigolfanlage und einer stockbahn. die in der naehe befindliche autobuslinie ermoeגlicht den bewohnern des heimes eine rasche und sichere verbindung in die stadt.

mit dem bau der pensionistenheime im 17. und 18. bezirk (grundsteinlegung am 8. september) werden weitere 571 heimplaetze und 66 plaetze in betreuungsstationen zur verfuegung stehen. in planung befinden sich ferner pensionistenheime im 4., 6., 8., 9., 12., 14. und 21. bezirk. (zi) (forts)

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung pensionistenheim hietzing (2)

9 wien, 31.8. (rk) stadtrat prof. dr. alois s t a c h e r ,
praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, wies unter
anderen auf die gerade in den letzten jahren forcierten bemuehungen
der stadt fuer ihre aelteren buerger hin. dementsprechend stiegen
auch die ausgaben fuer die sozialen dienste. darueber hinaus er-
waehnte stacher, dass die struktur der pensionistenheime in den
letzten jahren geaendert wurde. so bestehen in jedem heim
pensionistenklubs, die nach aussen geoeffnet wurden, womit mehr
kontakt mit der umgebung moeglich ist. abschliessend meinte der
stadtrat, dass die pensionistenheime heute eine einrichtung dar-
stellen, die weit ueber oesterreich hinaus internationale anerkennung
gefunden haben.

als ehrengaeste konnte bezirksvorsteher eugen
g u t m a n n s b a u e r unter anderen den 2. Landtagspraesidenten
o t t o s c h w e d a und 3. praesidenten f r i t z h a h n , die amts-
fuehrenden stadtraete h e i n z n i t t e l und franz n e k u l a ,
stadtrat w a l t e r l e n n e r sowie abgeordnete des national-,
bundes- und gemeinderats begruessen. (z1) (schluss)

